

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 25 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 192.

Leipzig, Montag den 19. August 1912.

79. Jahrgang.

Der neue grosse Kriegsroman!

Volk wider Volk

Roman von
WALTER BLOEM



(mit Hülse an)

Näheres
siehe
nächste
Nummer!

Einladung zum Beitritt in den

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig

Begründet 1833

Juristische Person

Vereinsabende: Jeden Freitag, abends 9 Uhr im Gutenbergkeller, Hospitalstraße.
Der Verein hat den Zweck, den geselligen, beruflichen, wirtschaftlichen und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

- a) wöchentliche, dem geselligen Verkehr gewidmete Vereinsabende, die alljährlich stattfindende Feier des Stiftungsfestes und andre gesellschaftliche Veranstaltungen (Herrenausflüge, Familienausflüge, kleine gesellschaftliche Vergnügungen, Sommerfest, Theatervorstellungen zu billigen Preisen usw. usw.);
- b) Hauptversammlungen, in denen die Angelegenheiten des Vereins besprochen, Beschlüsse gefasst und berufliche Fragen erörtert werden;
- c) Veranstaltung von Vorträgen und Unterrichtskursen;
- d) Unterhaltung der dem Verein gehörigen Bücherei (rund 10000 Bände) und eines Zeitschriften-Lesezirkels;
- e) Angliederung an den Leipziger Wirtschafts-Verband, wodurch den Mitgliedern ein hochrabattierter Bezug von Lebensmitteln und allerlei Bedarfsgegenständen ermöglicht wird;
- f) die Hilfskassen des Vereins.

Hilfskassen des Vereins:

- a) Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen;
- b) Pensionskasse; gewährt den Mitgliedern nach 10jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr;
- c) Witwen- und Waisenkasse; sichert den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder nach 10jähriger Mitgliedschaft eine Pension, die zurzeit jährlich 125 Mark für die Witwe, 20 Mark für die einfache Waise und 40 Mark für die Doppelwaise beträgt.

Dies alles bietet der Verein für einen Vierteljahrsbeitrag von 4 Mark 50 Pfennig.

Dem Verein angegliedert ist eine

Kranken- und Begräbniskasse (e. H.)

die infolge gesetzlicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat

Sie befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse

bietet neben freier Arznei und ärztlicher Behandlung bei Arbeitsunfähigkeit ein wöchentliches Krankengeld von 14 Mark und ein Begräbnisgeld von 100 bzw. 140 Mark. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

Vierteljährlicher Beitrag nur 3 Mark.

Geehrter Herr Kollege! Wir sind überzeugt, dass Ihnen der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig bekannt ist, doch ist Ihnen bis jetzt gewiss nicht bewusst gewesen, dass er bei so geringen Beiträgen die vorerwähnten beispiellosen Vorteile bietet. Versäumen Sie nicht, Ihren Eintritt in den Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig sobald als möglich zu erklären. Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

☛ Nur in Leipzig angestellte Buchhandlungsgehilfen können die Mitgliedschaft erwerben. ☛

**Der Vorstand
des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.**

Adresse: Leipzig, Gutenbergkeller, Hospitalstraße.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borziss gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 192.

Leipzig, Montag den 19. August 1912.

79. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

J. Benschheimer in Mannheim.

Delitzsch, Refer. Dr. Kurt: Erbbaurecht u. Bauwerk nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. [Sonderheit zur »Rhein. Ztschr. f. Zivil- u. Prozessrecht.«] (III, 40 S.) Lex.-8°. '12. 1. 50
Lepman, Rechtsanw. Dr. Henry: Fehlerquellen bei Ermittlung des Sachverhalts durch Sachverständige. Mit Material des k. Amtsgerichts Stuttgart-Stadt. (X, 82 S.) Lex.-8°. '12. 2. 50

Bibliothek August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. H. 8°. b je —, 20
48. Bd. Scharfenort, H.: Ein böser Dämon. Roman. Schluß. —
Zwölf, Ellen: Das hochtende Bild. Roman. (S. 241—304 u. 1—32.) ('12.)

J. Bielefeld's Verlag in Freiburg (Baden).

Plattner, Ph.: Lehrbuch der französischen Sprache. Schlüssel. Übersetzung der im 2. u. 3. Tl. enth. deutschen Stücke. (67 S.) 8°. '12. n.n. 3. —
Nur f. Lehrer.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Koller, Lehr. d. Atemgymnastik u. Gesangskunst Leo: Richtig atmen. Atemgymnastik f. Gesunde, Schwache u. Kranke nebst besonderen Übungen f. Lungenkranke. Aus dem Engl. v. Hedw. Andersen. Mit e. Einleitg. v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Eulenburg. 2., unverändert. Aufl. (Breitkopf & Härtels Musikbücher.) (VIII, 37 S. m. Abbildgn.) 8°. ('12.) 1. —; geb. n. 2. —

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Fontane, Thdr.: Gedichte. 17. Aufl. (XII, 418 S. m. Bildnis.) 8°. '12. 5. —; geb. in Leintw. 6. —

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Danner's, G., deutsche Jugendbühne. 8°. je —, 60
Nr. 58. Wilhelm, Otto: Märchen im Walde. Weihnachtsspiel m. Gesang u. Tanz. (23 S.) ('12.)
Nr. 59. Reinicke, Ludw.: Waldmüllers Weihnachten. Weihnachtsspiel m. Gesang u. Reigen. (29 S.) ('12.)
Nr. 60. Reinicke, Pfr. Ludw.: Kaiserfest im Zwergenschloß. Ein patriot. Märchenspiel m. Gesang u. Reigen. (23 S.) ('12.)
Knabenbühne. 8°. je —, 60
Nr. 5. Froberg, Erich: Jung-Deutschland. Lustiges vaterländ. Verspiel (f. 7 Knaben). (18 S.) ('12.)
Nr. 6. Bourset, A.: Hinans in die Ferne! Eine Wandervogel-Aufführg. f. (6) ältere Knaben. (19 S.) ('12.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Gustav Fischer in Jena.

Arbeiten aus dem Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten in Bern u. den wissenschaftlichen Laboratorien des Schweizer Serum- u. Impf-Instituts, hrsg. v. Prof. Dr. W. Kolle. Lex.-8°.

7. Heft. Schürmann, W. u. S. Abelin, Drs.: Der augenblickliche Stand der bakteriologischen Choleradiagnose m. Berücksicht. u. auf Grund v. Prüfungen der neuesten Anreicherungs- u. Differenzierungsmethoden. (39 S. m. 2 Abbildgn.) '12. 1. 50

J. B. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

Schriften des Vereins f. sachsen-meiningische Geschichte u. Landeskunde. Lex.-8°.

65. Heft. Humann, Superint. Konst.-R. Dr. H.: Chronik der Stadt Hildburghausen (II. Tl.). (S. 225—480.) '12. 3. —

Karl F. Genter's Reiseführerverlag in Leipzig.

Genter's Reiseführer. Neue Aufl. kl. 8°.
Nr. 239. Ischl, Bad, u. seine Umgebung. 3. Aufl. (II, 72 S. m. 1 farb. Plan u. 3 farb. Karten.) '12. —, 75

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.

Klostermann u. Fürst: Allgemeines Vergesetz f. die Preussischen Staaten. 6. Aufl., bearb. v. Vergw.-Dir. Hans Thielmann. Nachtrag. Knappschaftsgesetz. (32 S.) 8°. '12. —, 50

J. Habel in Regensburg.

Doerfler, Hofr. u. Bez.-Arzt Wederle, Drs.: Asepsis f. Krankenschwestern. Leitfaden f. Unterricht u. Praxis f. Krankenschwestern. (248 S.) H. 8°. '12. geb. in Leintw. 2. 50
Sheehan, Patrick A.: Lukas Delmege. Roman. Aus dem Engl. v. Ant. Lohr. Neue, ungefüzte Ausg. 4. Aufl. (8. u. 9. Tauf.) (666 S.) H. 8°. ('12.) geb. in Leintw. 6. —

Otto Hendel in Tetschen a. d. Elbe.

Richter, (Ob.-Lehr.) A.: Das nördlichste Böhmen. (Um Schlag: Wander-Karte durch Nordböhmen. Hrsg. vom Gebirgsvereine f. das nördlichste Böhmen. 3. Aufl. 11.—16. Taus.) 1 : 75,000. 56,5×81,5 cm. Farbdr. ('12.) b n.n. —, 80

H. Herosé's Verlag (H. Herosé) in Wittenberg.

Bewezer, Fortbildungssch.-Lehr. Meisterkurs.-Leit. Walt.: Der Meister. Ratgeber f. jeden selbständ. Handwerker. Lehrbuch zum Gebrauch in gewerbl. Fach- u. Fortbildungsschulen u. zur Vorbereitg. auf die Meisterprüfg. (119 S.) 8°. '12. geb. in Halbleintw. 1. 60

Hans Hofmann's Verlag in Norderney.

Nykens, St. A.: Beiträge zur Geschichte v. Norderney bis zum J. 1866. 2. verb. Aufl. m. 1 Karte u. 3 Ansichten. (48 u. 4 S.) 8°. '12. 1. 50

Paul Knepler (Wallishauser'sche Hof-Buchh.) in Wien.

Reininghaus, Paul: Die Insel der Kalypso. Dramatisches Gedicht. (32 S.) 8°. '12. 1. —
Vollstheater, Österreichisches. 8°.
Nr. 12. Fanta, Gust.: Die Tavern-Nofel. Ländliches Trauerspiel. (124 S.) ('12.) 3. —

1238

Benno Koenen Verlag in Leipzig.

Fränkel, Dr. Manfr.: Die Bekämpfung sexueller Reize u. Ueberreize durch Röntgenstrahlen. [Aus: „Reichs-Med.-Anzeiger.“] (11 S.) Lex.-8°. '12. b 1. —

Kubnt'sche Buchh. (C. Graefenhan) in Eisleben.

Boße's, Karl, Reise-Taschenbuch f. junge Handwerker u. Künstler. Ein allgemeiner Wegweiser durch ganz Deutschland u. die angrenz. Länder m. 1000 Reiseplänen, Beschreibg. d. Merkwürdigkeiten v. üb. 400 der bedeutendsten Städte Deutschlands, Österreichs u. der Schweiz, nebst e. Münz-, Maß- u. Gewichtsverzeichnis u. 1 kolor. Reisekarte. Durchgesehen u. bearb. v. Ernst Blümel. 22. Aufl. (IV, 244 S.) kl. 8°. '12. 1. —; geb. in Halbleinw. 1. 10

P. Lethielleux in Paris.

Monfabré, P. (J.-M.-L.), O. Praed.: Die Ehe. übers. v. Emil Prinz zu Sickingen-Spielberg. (VII, 295 S.) 8°. '12. 3. —; geb. 3. 30

Mentor-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

Bibliothek Schüler-Vorlesung. Hilfsbücher f. das Anfertigen v. guten Klassen- u. häusl. Arbeiten zum Erreichen der Vorlesung, sowie zum Bestehen jedes Schülereksamens. (Mentor-Repetitorien.) Neue Aufl. 22,5×12 cm. je 1. —
15. Bd. Zusaflag, G.: Geschichtsdaten. Durchgesehen u. verb. v. G. Homann. Für die Schüler aller Klassen. 2. Aufl. (80 S.) '12.
23. Bd. Zusaflag, G.: Geschichte der Neuzeit. 3. Aufl. (XII, 184 S.) '12.)

Modernes Verlagsbureau Curt Wigand in Leipzig.

Roffan, Henry: Der Weg zur Sonne. Novellen. (374 S.) 8°. '12. 6. —
Schroll, M. E.: Julia Lornau. Roman e. Pianistin. (409 S.) 8°. '12. 7. —

Mode-Verlag „Le grand Chic“ in Wien.

Confection, La, parisienne. Dernières créations de costumes, jaquettes, manteaux, pélerines etc. Automne-hiver 1912/1913. (39 S. Abbildgn. u. 4 S. Text in französ. u. deutscher Sprache.) 37×27 cm. '12. 2. 50

Wilhelm Möller in Oranienburg bei Berlin.

Möller's, Wilh., Bibliothek f. Gesundheitspflege u. Volksaufklärung. Hauswirtschaft u. Unterhaltung. kl. 8°. b je —, 20; geb. je —, 40
84. Heft. Berthal, Hans (Emily Albert): Die goldene Mitte. Roman. (102 S.) '12.)

Georg Müller Verlag in München.

Strindberg, Aug.: Nach Damaskus. 1., 2., 3. Tl. Verdeutsch v. Emil Schering. (Strindberg's Werke. Deutsche Orig.-Ausg. gleichzeitig m. der schwed. Ausg. unter Mitwirkg. v. Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet.) 2. Aufl. der beiden ersten Teile. 1. Aufl. des 3. Tles. (272 S.) 8°. '12. 4. —; geb. 5. 50
— Jahresfestspiele. Advent — Ostern — Mittsommer. Verdeutsch v. Emil Schering. (Strindberg's Werke. Deutsche Orig.-Ausg. gleichzeitig m. der schwed. Ausg. unter Mitwirkg. v. Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet.) (302 S. m. Bildnis.) 8°. '12. 4. —; geb. 5. 50
— Rausch. Totentanz. Verdeutsch v. Emil Schering. (Strindberg's Werke. Deutsche Orig.-Ausg. gleichzeitig m. der schwed. Ausg. unter Mitwirkg. v. Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet.) (144 S.) 8°. '12. 4. —; geb. 5. 50

Justus Perthes in Gotha.

Perthes', Just., See-Atlas. Eine Ergänzung zu Just. Perthes' Taschen-Atlas, entworfen u. bearb. v. Herm. Habenicht. 24 kolor. Karten in Kupferst. m. 127 Hafenplänen. Mit naut. Notizen u. Tabellen v. Erwin Knipping. 9. Aufl. (48 S.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 40

Polytechnische Buchh. A. Siedel in Berlin.

Bender, Gewerber. Dr. Adf.: Leitfaden f. die Mitwirkung der Arbeiter bei der Unfall- u. Krankheitsverhütung. 9.—12. Aufl. (45.—65. Lauf.) (16 S.) kl. 8°. '12. b —, 15 (Partiepreise.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.

Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Hrsg. v. Prof. Dr. Albers-Schönberg. 19. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 112 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) 30,5×21 cm. '12. b 30. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Zeitschrift, Deutsche, f. Chirurgie. Red. v. Narath, Trendelenburg, Wilms. 118. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 204 S. m. 29 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '12. 18. —

A. Weichert in Berlin.

Kleistow, Heinz v.: Fräulein Mutter. Betört — verführt — verlassen. Nach dem Leben erzählt. 59. u. 60. Heft. (S. 1393—1440 m. je 1 Vollbild.) gr. 8°. b je —, 10

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börseblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Albert Bonnier in Leipzig. 9524/25
*Zulflapp. Eine deutsche Weihnachtsgabe. 1 M 50 ♂.
- Alexander Dunder Verlag in Weimar. 9526/27
*Die Erde. Heft 2. 60 ♂.
- Dürerhaus in Dresden. 9533
12 Stück Einladungs- und Glückwunschkarten für allerlei heitere Anlässe. 1 M.
- Edwin Frankfurter in Lausanne. 9520
Schacht: Fermatscher Satz. 2 M.
Vorlesungsverzeichnis der Universität Lausanne. 25 ♂.
- Carl Georgi Universitätsbuchdruckerei u. Verlag in Bonn. 9514
Grube: Zuckerkrankheit. 4. Aufl. 3 M; geb. 4 M.
Block: Aether und Magnetismus. 2 M.
Klingenburg: Calvin u. Butzer. 2 M.
Willers: Justi's Schriften. 1 M 50 ♂.
- Hermann Hillger Verlag in Berlin. 9529
Häuslicher Ratgeber. Illustrierte Familien- und Modenzeitung. 27. Jahrgang 1912/13. à Heft 15 ♂.
- Alwin Huhle, Verlagbuchhandlung m. b. H. in Dresden. 9531
*Freudenberg: Aphorismen aus der Pädagogik der Gegenwart. Geb. 2 M.
- Alexander Köhler Verlag in Dresden. 9520
Verzeichnis für Zeichnen und Kunstunterricht. 20 ♂.
- F. Leineweber in Leipzig. 9519
Adressbuch der Kranken-, Pflege- und Wohlfahrtsanstalten Deutschlands. Geb. 15 M.
- G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 9518
*Bartels-Manzke: Unterrichtsbuch für Zollaufseher. Neue Ausgabe der 7. Auflage. 12 M; geb. 13 M.
- Morawe & Scheffelt Verlag in Berlin. 9522
*Heine: Der Doktor Faust. 26 M.
- Paul Parey in Berlin. 9528, 9532
*Böhme: Landw. Sünden. 7. Aufl. Geb. 4 M.
*Gaucher: Obstbaukunde. 2. Aufl. Kart. 2 M 80 ♂.
*Kirmse: Statist. Taschenbuch. II. Jahrgang. Kart. 50 ♂.
*Lichtenberg: Haushaltungskunde. 2. Aufl. Geb. 4 M 60 ♂.
*Rudl: Lebendgewicht. Ca. 60 ♂.
Landwirtschaftliche Hefte. à 80 ♂.
*8. Gisevius: Eggen.
*9. — Walze.
*10. Pächner: Kartoffeltrocknung.

Rafcher & Cie. in Zürich. 9520
 Heimkunst: Sonderheft für moderne Beleuchtungskörper. 60 J.
 Hunziker: Glattfelden und G. Kellers grüner Heinrich. 4 Fr.
 Hauser: Am Zürichsee. 5 M 25 J.
 La Roche: Lauffenburg a. Rh. 6 M.
 Schlatter: Alt-Zürich. 6 M.

Richard Schoes, Verlagsbuchhandlung in Berlin. 9533
 *Deutscher Veterinär-Kalender für das Jahr 1912/13. 5 M.

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover. 9519, 9521
 *Der Schütting. Ein heimatliches Kalenderbuch. 1913.
 Ausg. A 60 J; Ausg. B 1 M.
 Löns: Mein braunes Buch. Geb. 3 M 50 J.

Stämpfli & Cie. Verlag in Bern. 9520
 Beck: Die Ergebnisse der zeitlich abgemessenen Beschränkung der Freiheitsstrafen. Kriminalpolitische Studie in stat. Beleuchtung. 3 M.

Carl Steinert Verlag in Weimar. 9517
 Kausch: Vorrichtungen zur Herstellung von Ammoniumsulfat. 1 M 60 J.
 Lesser: Englisch-Deutsches Fachwörterbuch des Maschinenbaues und der Elektrotechnik. Geb. 2 M 60 J.
 Vogel: Temperaturveränderung von Luft und Sauerstoff beim Strömen durch eine Drosselstelle. 1 M 80 J.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 9530
 Tauchnitz Edition.
 *Vol. 4355. Perrin: The Anglo-Indians. à 1 M 60 J; geb. 2 M 20 J;
 *Vol. 4356. Phillpotts: From the Angle of Seventeen. Orig.-Geschenkbd. 3 M.

Theod. Thomas in Leipzig. 9523
 *Francé: Die Alpen. Lieferung 1. 60 J.

H. Twietmeyer in Leipzig. 9518
 *Katalog empfehlenswerter Werke der ausländischen Literatur für 1913. 30 J.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach. 9519, 9530
 Der Beamte. Soziale Vorträge. Herausgegeben vom Volksverein f. d. kathol. Deutschland. 7. Heft. 1 M 50 J.
 — Apologetische Vorträge. Herausgegeben vom Volksverein f. d. kathol. Deutschland. Geb. 2 M.

Westdeutscher Lutherverlag in Witten. 9517
 Festschrift zur 300jährigen Gedächtnisfeier der märk. luth. Generalsynode. 2 M.
 Evangel. Kinderkalender 1913. 15 J.
 Rheinisch-Westfälischer Kinderkalender 1913. 15 J.

Verbotene Druckschriften.

Pfäff. 21. Jahrg. Nr. 7. Verlag von Jakob Danneberg in Wien. 11. Straßammer des Kgl. Landgerichts I Berlin. Teilweise Unbrauchbarmachung. 38. J. 253/12.

Hyan, Kaschemmen-Willy. Verlag von Albert Panzer, Essen (Ruhr), Segerothstr. 13. Landgericht Essen. Unbrauchbarmachung. 12. J. 567/11.

Wortmann, Brautnacht, ein Wegweiser zum Eheglück. Einziehung.

Froese, Geheime Papiere aus dem Archiv der Liebe. Teilweise Unbrauchbarmachung.

Wegweiser für junge Eheleute. Teilweise Unbrauchbarmachung.

Retau, Die Ehe. Teilweise Unbrauchbarmachung.

Artus, Das Menschensystem. Teilweise Unbrauchbarmachung.

Straßammer Wiesbaden. 6. J. 1386/11. (Deutsches Fahndungsblatt Stück 4081 vom 15. August 1912.)

Dumont, La Louve, Moeurs de la Décadence. Paris, Bibliothèque des Auteurs Modernes. 12. Straßammer des Kgl. Landgerichts I Berlin. Unbrauchbarmachung. 38. J. 769/12. (Deutsches Fahndungsblatt Stück 4082 vom 16. August 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Prüfungsausschüsse und Buchhandel.

Von Paul G. A. Sydow-Hamburg.
 (Vgl. Nr. 177.)

Alle zwei Jahre findet gelegentlich der Deutschen Lehrerversammlung eine Hauptversammlung der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse statt, die an der Hand des in der Jugendschriften-Warte veröffentlichten Geschäftsberichts und des Protokolls die Möglichkeit bietet, sich über den Umfang, die treibenden Kräfte und Tendenzen zu informieren. Die diesjährige Tagung erhielt für den Buchhandel insofern eine besondere Bedeutung, als schon vor Monaten gelegentlich der »Hilfs«-Aufsätze über Buchhandel und Volksbildung der Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Hans Brundhorst eine grundsätzliche Stellungnahme zu dieser Frage auf Grund der Erfahrungen der Prüfungsausschüsse angekündigt hatte. Auf Wunsch der Redaktion des Vbl. verschob ich meinen Bericht bis zum Erscheinen dieser Broschüre, das sich bis Juli verzögerte, da, wie das Protokoll verrät, »mehrere Verleger die Übernahme des Verlags dieser Broschüre mit Rücksicht auf das Sortiment, einer aus sachlicher Meinungsverschiedenheit über die angezogenen Verhältnisse, abgelehnt haben«. So ist sie denn unter dem Titel: »Grundsätzliches und Praktisches von der Verbreitung guter billiger Jugend- und Volkslektüre« im Selbstverlag der Prüfungsausschüsse erschienen und für M — 50 von W. Senger, Hamburg 36, zu beziehen. Ihre Bedeutung liegt darin, daß hier der Vorsitzende der 132 Prüfungsausschüsse Stellung zum Buchhandel nimmt, und die Gefahr besteht, daß nicht bloß diese, sondern auch eine größere Anzahl der 125 000 Mitglieder des Deutschen Lehrervereins sich die hier ausgesprochenen Anschauungen aneignen, da die Jugend-

schriften-Warte in einer Auflage von 56 000 Exemplaren einer ganzen Reihe deutscher Schul- und Lehrerzeitungen beigelegt wird. Darüber hinaus ist aber zu beachten, daß heute eine große Zahl von Lehrern entscheidenden Einfluß in den verschiedensten Volksbildungsbestrebungen gewonnen haben und diese Auffassung in jene Organisationen hineintragen könnten. So ist denn der Buchhandel gezwungen, sich mit den von Brundhorst erhobenen Vorwürfen auseinanderzusetzen, »daß das deutsche Sortiment bei dem Vertrieb der guten billigen Sammlungen in den Kreisen der Minderbemittelten so gut wie völlig versagt hat, daß es sich den Bestrebungen der Prüfungsausschüsse und anderer Volksbildungsorganisationen zur Verbreitung billiger, guter Bücher oftmals ablehnend, vielfach auch feindlich gegenübergestellt hat, daß diese Stellungnahme des Sortiments als die allgemein beliebte anzusehen ist«.

Wenn ich als Nicht-Buchhändler an dieser Stelle das Wort nehme, so leitet mich dabei die Sorge, der traditionelle Gegensatz zwischen Prüfungsausschuß und Buchhandel, der in Hamburg besteht, könnte auf die gesamte Lehrerschaft und auf die Volksbildungsbestrebungen übergreifen. Das wäre höchst verhängnisvoll für die literarische Kultur unseres Volkes, denn Volksbildung und Buchhandel bedingen einander. Alle Volksbildungsarbeit muß zum Buche führen, dem allen zugänglichen Ausdrucksmittel bildender Persönlichkeiten. Darum ist aber der bleibende Erfolg jeder Volksbildungsarbeit durch einen leistungsfähigen Buchhandel bedingt, der mit Verständnis und Interesse die Intentionen der Volksbildung aufnimmt und unterstützt. Das gilt nicht



bloß für die Schaffung der geeigneten Volksbildungsmittel durch den Verlag, sondern ebenso für ihre Verbreitung durch das Sortiment. Wie die Ausführungen über das billige Buch in Nr. 164—166 ergeben haben, war es durchaus nicht nötig, mit der Produktion billiger Schriften vorzugehen, da der Verlag auf diesem Gebiete wirklich schon Bedeutendes geleistet hatte; übrigens haben die Hamburger Buchhändler schon 1909 einen Prospekt über gute billige Bücher Hamburger Autoren in Hamburger Verlagen verbreitet. Verhängnisvoll wäre es aber in Rücksicht auf die Verbreitung des Buchs, wenn zwischen Sortiment und Volksbildung ein Gegensatz geschaffen würde. Der bedeutsamste Faktor für den literarischen Konsum ist und bleibt der Sortimentsbuchhandel. Das weiß am besten der Verlag, so viel Kritik er auch immer am Sortiment üben mag. Wenn B. den Verlag gegen das Sortiment auszuspielen sucht, so beweist er nur, daß er die Eigenart beider nicht kennt. Jeder Verleger ist bei der Herausgabe eines neuen Werkes von der unbegrenzten Absatzmöglichkeit desselben so fest überzeugt wie der Vater von den wunderbaren Fähigkeiten seines Kindes. Wenn dann der Sortimenter nur in Kommission bezieht und gar noch remittiert, so raisonniert er natürlich über die mangelhafte Werbekraft des Sortimenters, sucht auch wohl eigene Wege, an die Masse heranzukommen, aber er sieht sich doch immer auf das Zusammenarbeiten mit dem Sortiment angewiesen, weil er wohl weiß, daß täglich zahlreiche Neuerscheinungen vom Sortimenter erwarten, placiert zu werden! Das sollten auch alle Volksbildungsbestrebungen einsehen lernen. Darum darf zwischen beiden kein Gegensatz konstruiert werden, sondern sie müssen zu gemeinsamem Wirken Fühlung und Verständigung suchen. Einer solchen Verständigung dient aber die Brundhorstsche Broschüre nicht, da der Verfasser, ein Schüler von Wolgast, entsprechend den Traditionen im Hamburger Prüfungsausschuß außer stande ist, auch den Sortimentsbuchhändler mit Avenarius als Kulturarbeiter zu werten, und ihm jede Kenntnis des Buchhandels abgeht.

Es ist im höchsten Maße bedauerlich, daß Herr Brundhorst, der eine große Organisation repräsentiert und ihre Interessen vertreten soll, als Ankläger und Reformprediger öffentlich gegen einen geachteten Stand auftritt, ohne die Verhältnisse desselben zu kennen. Entschiedene Vertwahrung muß ich aber dagegen einlegen, daß Herr Brundhorst sich so geriert, als spräche er im Namen der Volksbildungsbestrebungen. Die geringen Angaben, die er über Bestrebungen zur Förderung der Volkslektüre macht, lassen nicht erkennen, daß er dies Gebiet auch nur oberflächlich kennt, und selbst auf dem Gebiet der Jugendlektüre ignoriert er bedeutende Erscheinungen. Statt des anspruchsvollen Titels »Grundsätzliches und Praktisches von der Verbreitung guter billiger Jugend- und Volkslektüre«, unter dem uns in Jahren vielleicht einmal Dr. von Erdberg, der Vorsitzende der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur, einen Überblick über die vorhandenen Bestrebungen gibt, hätte B. wählen sollen: Prüfungsausschüsse und Buchhandel. Denn das ist der beschränkte Inhalt seiner Ausführungen.

Schon die Ausführungen des zweiten Abschnitts über das Bedürfnis des Volkes nach guten billigen Büchern lassen erkennen, daß dem Verfasser der Einblick in die geschichtliche Entwicklung der hier in Betracht kommenden geistigen Strömungen fehlt. Die soziale Frage war, wie ich schon 1903 auf der kirchlich-sozialen Konferenz in meinem Vortrag über Volks- und Jugendlektüre nachwies, zur Bildungsfrage geworden, und die Lehrerschaft begann, in neuer Wertung Pestalozzi's, die soziale Seite ihrer Aufgabe zu erforschen. Daß diese gesamte Volksbildungsarbeit nur möglich war »auf dem Boden eines starken geistigen Bedürfnisses in breiten Massen des Volkes«, wer wollte das bestreiten; es müßte ja übel be-

stellt sein um unsere Arbeit in der Schule; aber die ganze Bewegung ist ein Verdienst der Gebildeten, die sich im Evangelisch-sozialen Kongreß, in der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, Comenius-Gesellschaft und verwandten Organisationen mühten, die soziale Frage lösen zu helfen. Aus ihren Bemühungen sind alle jene Bestrebungen hervorgegangen, die der Volksbildung dienen: Vorlesungswesen und Bücherhallen, volkstümliche Musik- und Theateraufführungen, Volkshäuser und Jugendfürsorge. Gewiß haben alle diese Bestrebungen auch »in der Masse«, bei den »Arbeitern« Wurzel gefaßt; aber ich muß B., der mit diesen beiden Worten so oft operiert, doch darauf hinweisen, daß auch der von ihm zitierte Hennig, Zehn Jahre Bibliotheksarbeit, Geschichte einer Arbeiterbibliothek nur die Feststellung Pfannkuchens: Was liest der deutsche Arbeiter? bestätigt, daß nämlich diese Arbeiterbibliotheken »nicht den Anspruch erheben können, wissenschaftliche Bildungsbibliotheken zu sein«. Es ist doch wahrlich kein glänzendes Ergebnis der Kunsterziehungsbewegung, wenn in der Schönen Literatur unter den 20 meistgelesenen Autoren Zola, Otto Rupp, Daudet, Gorki, Zola, Maupassant, Rob. Schweichel erscheinen, und als die meistgelesenen »wissenschaftlichen« Werke Corbin, Pfaffenpiegel; Bloch, Geschichte der Revolution; gekrönte Häupter; Fischer, Probenächte deutscher Bauernmädchen u. dgl. stehen. Gewiß wollen wir bei unseren Bildungsbestrebungen die »breite Masse« zu erreichen suchen, aber wir wollen doch auch nicht verkennen, daß sich nur ein relativ kleiner Teil der Masse der Bildung erschließt, wenn sich auch das Bildungstreben besonders bei wirtschaftlich hochstehenden Arbeiterklassen zeigt. In den Hamburger Nachrichten plaidierte neulich ein Bildungseliger für Obdachlosenbibliotheken! Obdachlosen mit Büchern helfen — welche Ironie! Denen ist nicht mal mit Brot oder Arbeit gedient! Wer die Statistik der Toppelbrüder kennt, weiß, daß es vielen derselben an »Bildung« nicht gefehlt hat, sondern nur an der Energie, die man aus keinem Buche holt. Wir Lehrer sollten doch offen eingestehen, daß es vergebliche Liebesmüh ist, in allen Menschen geistige Interessen zu erwecken. Auch akademische Würden sichern nicht davor, daß jemand die Welt außerhalb seiner engen Berufsgrenzen nicht sieht; Banausen gibt es in jeder sozialen Schicht; aber der Prozentsatz wächst mit dem wirtschaftlichen Druck. Uns Lehrern wie den Geistlichen gibt unser Amt die Möglichkeit und die Pflicht, in allen Kreisen für Bildung zu werben, und wir freuen uns, daß jetzt auch in anderen die Erkenntnis dieser sozialen Pflicht erwacht; aber von einem Berufsstande verlangen, daß er seine wirtschaftliche Existenz auf solche Utopien wie den »Bildungshunger der Massen« gründet, ist naiv und ungerecht. Das Verhalten von B. erinnert mich an die beweglichen Klagen eines Kandidaten gelegentlich eines Vortrags; auch er war für literarische Kultur entflammt, wollte im Zünglingsverein eine Bibliothek einrichten, aber die bösen Buchhändler (es waren sogar christliche!) wollten ihm die nötigen Bücher nicht schenken. Wir, denen ein festes Amt eine sichere Existenz bietet, können uns wohl aus Idealismus in Volksbildung betätigen; wem sie aber nicht bloß eine Existenz geben, sondern auch die Zukunft der Familie sichern soll, der muß wohl rechnen. Das Buch ist eben auch eine Ware; die Konkurrenz und die Gleichgültigkeit der Masse sorgen schon dafür, daß die Buchhändler nicht üppig werden. Und dann, ich möchte es nicht erleben, was aus der Literatur würde, wenn etwa die Bücherproduktion wie der Vertrieb amtlich geregelt würden! Wenn wir Volksbildner von Amts wegen mithin dem Buchhändler sein kaufmännisches Verhalten ebensowenig verdenken sollen wie etwa dem Privatlehrer, so können und dürfen wir unsere Augen nicht davor verschließen, daß in keinem anderen Beruf soviel Verständnis und Interesse für Volksbildung lebt

wie im Buchhandel, dessen Geschichte lautes Zeugnis für seinen Idealismus ablegt. Namen wie Berthes und Palm sprechen für sich! Der Geist, der einen E. A. Seemann bei seiner Berufswahl bestimmte, lebt in den meisten Buchhändlern noch heute.*)

Wahrlich, wir Lehrer sollten einsehen lernen, daß uns kein Berufsstand so verwandt an Lebensauffassung und Interessen ist wie der der Buchhändler. Den Vorsitzenden der vereinigten Prüfungsausschüsse aber mache ich im besonderen darauf aufmerksam, daß wir es einem Buchhändler zu danken haben, daß Behörden wie Private heute mit erheblichen Mitteln die Verbreitung guter Jugendschriften fördern. Daß diese Bestrebungen jetzt eine öffentliche Angelegenheit geworden sind, verdanken wir nicht etwa den Prüfungsausschüssen, sondern der Bekämpfung der Schundliteratur. Der unermülichste und erfolgreichste Streiter hierbei war aber neben Otto von Leigner und Lic. Bohn der Buchhändler Justus Pape. Das gilt nicht bloß im besonderen, wie auch Hans Brundhorst schon wissen könnte, für Hamburg, wo der Prüfungsausschuß erntet, was jener mühsam gesät hat, das gilt allgemein für Deutschland. Das weiß man in den Kreisen der Sittlichkeitsvereine, der Inneren Mission wie im Buchhandel besser, als es Herr Brundhorst weiß. Es wäre für den Verein zur Förderung der Jugendliteratur in Hamburg besser gewesen, wenn er sich des sachverständigen Rates des Buchhändlers Pape bedient hätte; denn dann hätte er nicht von Privaten gesammelte Gelder in so, sagen wir, großartiger Weise als Autorenhonoreare verwendet; es wäre, wie ich dem Hamburger Jugendschriften-Ausschuß schon 1899 entgegenhielt, für seine ganze Arbeit besser gewesen, wenn er sich der Unterstützung und Mitarbeit des Buchhandels versichert hätte. Und wenn nun der Vorsitzende der Vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse diese veranlaßt, seine auf ungenügender Kenntnis der in Betracht kommenden Verhältnisse und der geschichtlichen Entwicklung beruhenden Vorwürfe gegen den Buchhandel sich durch die Herausgabe dieser Schrift zu eigen zu machen, so wird Herr Brundhorst es zu verantworten haben, wenn ein friedliches Zusammenarbeiten zwischen Prüfungsausschüssen und Buchhandel verhindert wird. Wenn die Broschüre im Schlußwort, wie der von Herrn Brundhorst verfaßte Prospekt behauptet, auf die »grundsätzliche Bereitwilligkeit der Prüfungsausschüsse und der übrigen Volksbildungsorganisationen (Haben Sie auch von diesen ein Mandat, Herr B.?) zur Zusammenarbeit mit dem Buchhandel« hinweist, aber daran die Erwartung knüpft, »daß der Buchhandel seine Organisation und seine Vertriebsweise so weit ändern wird, daß er in Zukunft Bedeutung für die Volkskultur gewinnen kann«, so ist diese Manier der Polemik wahrlich nicht geeignet, eine Verständigung herbeizuführen, klingt sie doch peinlich nach Schulmeisterei und ist einer Organisation wie dem Buchhandel gegenüber schlecht angebracht. Ich will Herrn B. nur daran erinnern, daß der erste Konflikt zwischen

dem Hamburger Ausschuß und dem Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein ausbrach, als der Prüfungsausschuß vom Buchhandel verlangte, sich seinen Grundsätzen zu fügen, und seine Mitglieder die Buchhandlungen bei den Kindern zu boykottieren drohten, die dies nicht tun würden. Damals ging der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein zu einer Kritik der Grundsätze der Prüfungsausschüsse und des Wolgastischen Glends über, die durch das Eingreifen der Patriotischen Gesellschaft für den Prüfungsausschuß sehr schlecht ausfiel (vgl. Denkschrift über die Frage der Jugendschriften in Hamburg; Lucas Gräfe, 1899). Der neue Zusammenstoß zwischen den Prüfungsausschüssen und Professor Brunner auf der Hauptversammlung der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur (vgl. Augustnummer der Jugendschriften-Warte) beweist, daß diese Grundsätze noch lange keine allgemeine Billigung gefunden haben trotz Kunstwart und Dürerbund. Wenn der Buchhandel zu einer gleichen Kritik der Grundsätze und Methoden der Prüfungsausschüsse übergehen wollte, so könnte das Renommee, wenn auch nicht das Selbstbewußtsein der Hamburger Reformer bedenklich erschüttert werden. Der Geschäftsbericht weiß von einem Sieg auf der ganzen Linie zu reden, selbst die von mir im Gegensatz zu den Prüfungsausschüssen begründete Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur soll sich zu den Grundsätzen der Hamburger Richtung bekehrt haben, und dabei habe ich noch auf dem 34. Kongreß für Innere Mission in Stettin in meinem Referat genau die gleiche Stellung eingenommen wie ehemals (vgl. das Protokoll der Verhandlungen, Agentur des Rauhen Hauses, 1911); aber die Jugendschriften-Warte hat es jederzeit verstanden, ihre Gegner totzuschweigen oder auch totzuschlagen.

Die Vorwürfe Brundhorsts gegen den Buchhandel richten sich ausschließlich gegen das Sortiment und gehen dahin, daß sich dieses der Verbreitung billiger guter Bücher ablehnend, vielfach auch feindlich gegenübergestellt habe. Die Volksbildung gipfelt für B. also in der Schaffung und Verbreitung billiger Schriften für die Masse. Wenn ich oben schon meine kritische Auffassung von diesem Bildungsbedürfnis der Masse dargelegt habe, so muß ich hier noch meine Bedenken geltend machen, ob es wirklich nur mit billigen Schriften getan ist. Der Preis der Bücher spielt m. E. für die literarische Kultur durchaus nicht die Rolle, die ihm von den Prüfungsausschüssen beigelegt wird. Ich habe es erlebt, daß sich Leute über die hohen Bücherpreise entrüsteten, während sie vergnüglich Torte aßen und Wein schlürften! Das ewige Geschrei nach »billigen Büchern« wird nur dazu beitragen, daß diese Bananen, die jetzt ihre ganze Bildung aus der Tageszeitung und dem Journal und allenfalls der Leihbibliothek beziehen, sich den Anschein literarischer Kultur durch eine Sammlung von Wiesbadener Volksbüchern und Allsteinbüchern geben! Ich aber bin infolge meiner Erfahrungen der Meinung, daß die Lektüre eines Buchs mehr für die literarische Bildung abwirkt, als die von 10, 20 oder 30 Hefen der Deutschen Jugendbücherei, und daß nicht der literarische Bildung hat, der sämtliche Kostproben der Wiesbadener Volksbücher geschleckt hat, sondern der seinen Reuter oder Storm, oder wer es sonst sein mag, kennt.

Die bekannte sozialistische Arbeiterbibliothek aus dem Verlage Diez, Stuttgart, zeichnet sich doch keineswegs als billig aus, und ich fand sie bei Leuten, die Armenunterstützung nachsuchten. Und wie oft habe ich bei meinen Vorträgen den Leuten vorrechnen müssen, daß die Kolportageromane nicht bloß die schlechtesten, sondern auch die teuersten Bücher seien, und doch erzählte mir neulich noch bei einer solchen Gelegenheit ein Hauswirt, daß er wiederholt die Miete nicht erhalten konnte, aber auf dem Boden ganze Stöße solcher Hefen fand. Übrigens stellt die vergleichende Statistik der Druckwerke

*) »Das allgemeine Ziel, wonach alle Menschen streben sollten, ist, das Leben zum Nutzen der Welt und der Menschen anzuwenden und nicht umsonst gelebt zu haben. Die meisten Menschen sorgen aber nur für das materielle, nicht aber für das geistige, das wahre Wohl der Menschheit; wenige nur sind es, die das geistige Wohl der Menschen zu fördern streben. Die Werke dieser bleiben, die jener gehen zugrunde, wenn sie nicht noch den andern Zweck im Auge haben, neben dem materiellen Wohle auch das geistige des Menschen, wo sie Gelegenheit haben, zu begründen, und dadurch sich ein Verdienst verschaffen. Sich ganz der Förderung des geistigen Wohles der Menschheit hinzugeben, das halte ich für das Achtungswürdigste, was der Mensch tun kann, den Zweck seines Daseins auch zu seinem eigenen Lebenszweck zu machen. Daher suchte ich, da ich nicht studieren wollte, nach einem Geschäft, in welchem man auch ohne studiert zu haben, diesen Lebenszweck erreichen könnte. Dieses Geschäft fand ich im Buchhandel, durch welchen Schriftsteller und Volk miteinander bekannt werden.«

schon für 1910 ein Sinken der Verkaufspreise der Literatur für mittlere Bevölkerungsklassen: Romane, Novellen, billige Sammlungen und populäre Schriften, geringere Autorenhonoreare und höhere Produktion fest. Wollte Herr B. wirklich unserem Volke zu einer literarischen Kultur verhelfen, so sollte er mir und dem Sortimentbuchhandel helfen zu einer Reform der literarischen Kritik. Bei der ungeheuren Produktion des Büchermarkts kommt heute jeder zu seinem Recht; es fehlt den weiteren Volkskreisen nur an der geeigneten Beratung und Orientierung. Doch davon ein andermal.

So wenig ich nun zugeben kann, daß das Problem der literarischen Kultur durch das billige Buch gelöst sei, so ungerechtfertigt finde ich die Vorwürfe gegen das Sortiment und die Forderungen an dasselbe, von denen B. nennt: Buchladen im Arbeiterstadtteil, Bücherverkaufsausstellungen während der Weihnachtszeit, Bücherbuden auf Messen und Märkten, Buchkolportage, Buchvertrieb durch Konsum- und Beamtenvereine, Buchvertrieb durch Vertrauensleute auf dem Lande und Bücherautomaten. Der Buchhandel wird ja seinerseits Stellung nehmen zu diesen praktischen Vorschlägen; ich konnte bei der Lektüre nur ausrufen: Herr, was wollen Sie denn? Sollen etwa unsere Buchhändler oder ihre Gehilfen mit einer Karre durch die Straßen ziehen und billige Bücher ausschreien, wie Bütteln und Pannern, oder einen Kasten auf den Rücken nehmen und Tür für Tür anklingeln? Haben Sie, der über Praktisches zur Verbreitung von Volkslektüre eine Broschüre ausgehen läßt, denn keine Ahnung davon, daß es eine besondere Organisation der Kolportagebuchhandlungen gibt, deren Tätigkeit durchaus nicht bloß Zeitschriften zugute kommt? Alle großen Lieferwerke werden wesentlich auf diesem Wege abgesetzt; daß er aber vorzugsweise bei Serien zur Anwendung kommt, beweist eben, daß die Unkosten zu groß sind. Nun behauptet B. ja: »Ein weiterer Grund, warum Buchhandel und Volk nicht zusammenkommen, liegt darin, daß der Arbeiter, der Handwerker, der kleine Gewerbetreibende, das Dienstmädchen, die Scheuerfrau eine starke Scheu davor haben, den Buchladen zu betreten. Einmal ist er ihnen zu »fein«; zum andern haben sie vor der Bildung des Verkäufers und seiner Redegewandtheit sehr viel Respekt und fürchten, daß er durch seine Überlegenheit ihre Auswahl gar leicht beeinflussen könnte, ohne daß der schlichte Mann dabei dem unbekanntem Geschäftsmann gegenüber das Vertrauen hat, daß das Beraten nur zugunsten des Käufers geschähe.« Diese Argumentation ist schier zu fade, als daß man dagegen polemisieren möchte. Besteht nicht die Scheu für den unentschiedenen Käufer in jedem Spezialgeschäft, wenn auch noch so groß daran steht: Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet? Und gilt nicht der Respekt den Büchern mehr, denn dem Buchhändler? Ich habe ihn wenigstens immer beobachtet, wenn einfache Leute einen Raum mit einer großen Büchersammlung betraten. Wenn Sie aber, Herr B., bei Ihrer Volksbildungarbeit im Gewerkschaftshause Ihren Hörern das Mißtrauen suggerieren, daß das Beraten nicht zugunsten des Käufers geschähe (ein Vertrauen, das man doch jedem Geschäftsmann als Käufer bis zum Beweise des Gegenteils entgegenbringen muß), so ist allerdings Ihre Vorliebe für das Warenhaus, der Sie merkwürdigerweise in dieser Broschüre, in deren Zusammenhang sie doch gehört hätte, nicht Ausdruck geben, verständlich. Ich bin gestern durch das große Warenhaus gegangen, mit dem der Hamburger Prüfungsausschuß früher schon zusammen gearbeitet hat und, wie ich hörte, auch in diesem Jahre wieder arbeiten will. Gewiß, hier besteht kein Kaufzwang; aber ich schämte mich für die wenigen guten Bücher, die neben all dem billigen Schund lagen, und mich jammert des armen Volkes, das hier seine literarische Kost holt. Wenn übrigens

Herr B. dem Buchhandel den Agentenbetrieb des Christlichen Zeitschriftenvereins als Vorbild einer Kolportage empfiehlt, so scheint er nicht zu wissen, daß die freiwillige Arbeit all der 12 000 Agenten und die staatlichen Unterstützungen durch Regierungspräsidenten und Landräte nicht der literarischen Kultur, sondern den religiösen und politischen Tendenzen desselben zu gute kommen, der ausschließlich Sonntagsblätter und Journale vertreibt. Die Schriftenvertriebsanstalt aber, die sich mit Büchern befaßt, ist seinerzeit ins Leben gerufen worden, um der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung Konkurrenz zu machen, und erwirbt nicht Neuland, sondern nimmt dem christlichen Sortiment die Aufträge für Bibliotheken. Ich habe mich durch meine Beobachtungen sogar veranlaßt gesehen, auf dem 36. Kongreß für Innere Mission vor der Schaffung weiterer christlicher Buchhandlungen, in denen manche Vereine eine bequeme und gute Erwerbsquelle sehen, zu warnen, und ausgeführt: »Es läßt sich nicht leugnen, daß die Gründung besonderer christlicher Buchhandlungen mit spezifisch christlicher Literatur den Zusammenhang zwischen Christentum und Literatur unterbunden hat, indem die christliche Literatur durch die Absonderung literarischen Wert verlor, weil sie der Konkurrenz entzogen war und weil überall dort, wo eine christliche Buchhandlung besteht, die christliche Literatur aus dem übrigen Sortiment erfahrungsmäßig herausgezogen wird und ihr damit das Eindringen in das christlich nicht interessierte Publikum erschwert wird.« So ist denn auch die Gründung von Buchhandlungen in Arbeiterstadtteilen leichter gefordert als ausgeführt. Jedes Papiergeschäft ist bestrebt, zur Buchhandlung auszuwachsen, aber wenigen nur gelingt es, weil die literarischen Bedürfnisse der Masse eben zu gering sind. Daß Verkaufsausstellungen geeignet sind, dieses Bedürfnis in der Masse anzuregen, bestreitet der Buchhandel gar nicht, wie die Tatsache beweist, daß der Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein sich zu diesen Ausstellungen bereit fand, obgleich er anfangs sich der Schriftenauswahl des Jugendschriften-Ausschusses unterwerfen mußte; doch wahrlich ein sehr weitgehendes Zugeständnis. Wenn man die Veranstaltung dieser Vortragsausstellungen in Schulen einer einzelnen Firma überließ, so lag das doch einfach daran, daß dadurch besondere Anforderungen an den Sortimenter gestellt werden, denen er in der Weihnachtszeit nicht gewachsen ist. Wenn aber den Kolportagebuchhändlern ein Verkauf polizeilicherseits nicht gestattet wurde, so sind daran nicht »einige Sortimentere« schuld, sondern grundsätzliche Bestimmungen der Detailistenkammer gegen das Ausstellungsunwesen, unter dem viele Geschäftsinhaber leiden. Übrigens ist es vom Kohlhöfen bis zum Heuberg oder Großen Bleichen oder der Michaelisstraße doch nicht so weit, daß Herr B. behaupten könnte, die Ausstellung sei in einem Arbeiterstadtteil veranstaltet worden, in dem weit und breit nicht die leiseste Andeutung eines Buchladens zu finden ist. Außerdem finden sich gerade in dieser Gegend die Ramschläden der Karrenhändler. Mit derartigen Behauptungen nimmt es die Broschüre überhaupt nicht sehr genau; so klagt B. auf S. 26 eine »angesehene Hamburger Buchhandlung« an, die aber vorwiegend Antiquariat ist, daß sie das Lager von billigen Schriften nicht weiterführen wollte, und redet dann von »schlagenden Beweisen von praktischer Interesselosigkeit des Sortimenters gegenüber den Bestrebungen, dem Volke gute Lektüre zuzuführen.« Wenn Herr B. gegenüber der Forderung des Börsenblattes: »Sollte es dem Hamburger Prüfungsausschuß um eine Verständigung mit dem Buchhandel ernst sein, so können wir nur empfehlen, damit an Ort und Stelle, also mit den Hamburger Buchhandlungen den Anfang zu machen« erklärt: »Nein, nicht wir haben uns zu ändern, wir haben unsere Volks- und Jugendbildungsarbeit stets so geleistet, daß der Buchhandel bei ehrlicher und ernster Mitarbeit wohl gut hätte dabei fahren können; er hat aber

versagt, und darum ist es jetzt an ihm, aus seiner Teilnahmlosigkeit herauszutreten und mit uns oder neben uns seine Pflichten gegen das Volk zu erfüllen, so stellt demgegenüber der Vorsitzende des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins fest, daß nicht der Buchhandel, sondern der Prüfungsausschuß das Zusammenarbeiten abgebrochen hat. Die Firma C. Vohsen hat zuerst eine Ausstellung von künstlerischen Bilderbüchern veranstaltet; sie hat die Jugendschriften-Warte in Kommissionsvertrieb genommen, bis ihr von seiten des Prüfungsausschusses gekündigt wurde, und der Vertrieb an die Firma Glogau-Hamburg und später an Wunderlich-Leipzig überging. Wie unpraktisch, aber auch wie unduldsam der Hamburger Ausschuß ist, bewies er noch im vorigen Jahre. Als mir der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein die Redaktion des literarischen Ratgebers für seinen neugestalteten Weihnachtskatalog übertragen hatte, forderte ich ein namhaftes Mitglied des Prüfungsausschusses mit Zustimmung des Katalogausschusses auf, einen Aufsatz über Jugendschriften beizusteuern, und erhielt auch eine Zusage. Wegen meiner Ausführung im Börsenblatt vom 24. Februar v. J. wurde aber diese Zusage im August auf Verlangen des Prüfungsausschusses zurückgenommen. Man verzichtete also wieder auf ein Zusammengehen mit dem Buchhandel und auf die Möglichkeit, durch 40 000 vom Sortiment verbreitete Kataloge das wirklich bücherkaufende Publikum zu beeinflussen. Ist es im Interesse der Volksbildungsarbeit nur zu bedauern, daß in Hamburg zwischen Prüfungsausschuß und Buchhandel trotz alles Entgegenkommens des letzteren kein Zusammenarbeiten möglich erscheint, so noch mehr, wenn es Brundhorst gelänge, diesen Gegensatz auf sämtliche Prüfungsausschüsse oder gar auf sämtliche Volksbildungsorganisationen zu übertragen. Sache des Buchhandels wird es sein, dies zu verhindern; das geplante Pressebureau wird hierfür besonders tätig sein müssen.

Kleine Mitteilungen.

Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler.

Wie aus dem sämtlichen Teile der Nummer 191 ersichtlich ist, soll die 32. ordentliche Hauptversammlung des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler am Sonntag, den 25. August in Memel, Viktoriahotel, abgehalten werden. Begleitet wird die Einladung von nachstehenden Ausführungen, denen sich ein reichhaltiges, auf 3 Tage (24.—26. August) berechnetes »Programm« anschließt:

»Ein vor kurzem im Börsenblatt veröffentlichter »Hamburger Brief« betonte gegen Schluß der Schilderung eines Sommerausfluges der Hamburger Kollegen nicht mit Unrecht: Ich höre manchmal uns Hamburger Buchhändler beneiden wegen des guten Einvernehmens zwischen uns. Ja, liebe Herren Kollegen in Ost und West, in Nord und Süd, die Konkurrenz schafft das nicht, auch nicht spize Bemerkungen auf Abschlussetzeln und dergleichen buchhändlerische Gebräuche mehr. Aber gemeinsames Essen und Trinken, das tut's! Natürlich nicht das Essen und Trinken an sich, sondern die sich dabei vollziehende Annäherung. Versucht es einmal auf diese Weise; das Vertrauen zueinander wird sich einstellen und die Kollegialität wachsen.«

Den Kollegen, die unsere Versammlungen seit einer langen Reihe von Jahren besuchen, brauchten wir obige Worte kaum zu wiederholen; sie haben ihre Richtigkeit an sich selbst erfahren, sie wissen längst, daß die Tafelfreuden und der gemeinsame Ausflug, der uns am Tage nach der Versammlung zusammenhält, eine wesentliche Handhabe zur Lösung der uns laut § 1 b statutarisch zufallenden Vereinsaufgabe, nämlich der »Förderung kollegialer Gesinnung« bieten.

Da aber immer noch eine Anzahl unserer Mitglieder auf der Hauptversammlung fehlt, sei es gestattet, an dieser Stelle zu sagen, daß diese an sich und ihren Frauen ein Unrecht begehen, wenn sie sich den frohen Stunden herzlicher Kollegialität entziehen, die viele von uns als eine erquickende Anregung und als ein Mittel zur Erhöhung der Berufsfreudigkeit mit ehrlicher

Überzeugung zu rühmen wissen, Stunden schönen kollegialen Meinungsaustausches, die sie nicht mehr missen wollen.

Und sollten wir, die wir im fernsten Osten unter besonders schwierigen Wirtschaftsverhältnissen unserem schönen, aber so sehr mühseligen Beruf nachgehen, und weil wir räumlich so weit von einander getrennt leben, nicht wenigstens einmal im Jahr engere Fühlung miteinander suchen, eine Fühlung, die in den meisten anderen Berufen, in denen man sich nicht »Kollege« nennt, viel inniger zu sein scheint, als gerade bei uns?

„ . . . Die Welt ist kalt.

Man rückt so gern zusammen

Zum Feuer, das uns alle wärmt.«

Noch hat jede unserer Zusammenkünfte manch falsches Urteil berichtigt, vorgefasste Meinungen korrigiert, hat dem einen allerlei praktische Erfahrung nach Hause mitgegeben, den andern eine gleichgestimmte Seele finden lassen, mit der er sich in Freundschaft verband, und so hat die Hauptversammlung die Kollegen immer enger zusammengeführt und stets von neuem in ihnen die Liebe zum Beruf erstarren lassen, der heute mehr denn je eine ganze Arbeitskraft und nicht versiegende Arbeitslust verlangt, nicht zuletzt aber — wenn in ihm die Lebens- und Erwerbsverhältnisse gesündere werden sollen:

eine in allen Gauen des Vaterlandes nach innen und außen fest zusammenstehende Kollegenschaft, die von der Einsicht der Gemeinsamkeit der Interessen geleitet, opferfähig und bereit ist, mitzuarbeiten an dem Kampf um die Erhaltung des Sortiments, dessen Rückwärtsentwicklung aufzuhalten jedem Berufsgenossen eine heilige Pflicht sein muß!

Die geringste Mitarbeit, die wir glauben erwarten zu dürfen, ist aber die Teilnahme an der einzigen Versammlung des Jahres, selbst dann, wenn in diesem Jahr der Weg dorthin auch ein wenig weit erscheint.

In der äußersten Nordostecke unseres Vaterlandes wollen wir uns versammeln, auf historischem Boden unserer ostpreussischen Heimat, die berufen war, vor hundert Jahren die Befreiung unseres geliebten Vaterlandes vorzubereiten und die in der Zeit vor der Entscheidung eine in der Geschichte der Völker einzig dastehende Opferwilligkeit und Opferkraft zeitigte.

Die Entwicklung unserer Berufsorganisation läßt befürchten, daß auch wir bald »vor der Entscheidung« stehen, die für unseren Beruf von ähnlich großer Bedeutung sein wird als die, zu der unsere Väter vor hundert Jahren im Interesse des Vaterlandes sich gezwungen sahen. Das deutsche Sortiment, dessen Erhaltung wir für eine kulturelle Notwendigkeit halten, wird voraussichtlich bald in den Freiheitskampf eintreten müssen, und wir werden gut tun, rückblickend auf der Väter begeistertes vorbildliches Tun, jeder sein Scherlein beizutragen in Wort und Tat und in zielbewußtem Handeln fest zusammenzuhalten! Das ist aber nur möglich in kollegialer Aussprache und in persönlicher Stellungnahme zu den schwebenden Berufsfragen.

Darum, Ihr Berufsgenossen alle: Auf nach Memel, das dank den Bemühungen unseres Kollegen Krips bereit ist, uns festlich zu empfangen!

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.«

Zur Durchführung des Versicherungsgesetzes für Angestellte, das bekanntlich am 1. Januar 1913 in Kraft treten soll, sind vom Minister des Innern und dem für Handel und Gewerbe eine Reihe von gemeinsamen Verfügungen an die Regierungspräsidenten erlassen worden. Diese bringen in der Hauptsache erläuternde Bestimmungen zu der Wahlordnung für die Wahl der Vertrauensmänner und der »Anleitung« des Direktoriums der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Hervorgehoben sei hieraus folgendes: Die Zahl der für den Bezirk einer unteren Verwaltungsbehörde zu wählenden Vertrauensmänner beträgt in der Regel sechs. Als untere Verwaltungsbehörde gilt in Städten mit über 10 000 Einwohnern die Gemeindebehörde, im übrigen der Landrat. Für jeden Vertrauensmann sind je zwei Ersatzmänner zu wählen. Eine Herabsetzung der Zahl der Vertrauensmänner für kleinere Bezirke oder die Zusammenfassung mehrerer Bezirke unter Verwaltungsbehörden zu einem Bezirke ist vorläufig nicht beabsichtigt. Dagegen ist eine Erhöhung der Zahl der Vertrauens-

männer für die Stadtkreise mit über 125 000 Einwohnern angeordnet. Hiernach haben Berlin 38 Vertrauensmänner, Köln und Breslau je 14, Frankfurt a. M. 12, Charlottenburg, Düsseldorf, Hannover, Essen und Magdeburg je 10, Königsberg, Neuföln, Stettin, Duisburg, Dortmund, Kiel, Halle, Schöneberg, Altona, Danzig, Elberfeld, Gelsenkirchen, Barmen, Posen, Aachen, Kassel, Bochum und Krefeld je 8 Vertrauensmänner zu wählen. Der Termin für die Wahlen soll mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft, das eine große Anzahl der wahlberechtigten Handlungsgehilfen sehr stark in Anspruch nimmt, möglichst schon für die zweite Hälfte des Oktober angelegt werden, damit die Wahlen ohne Störung bis zum 1. Januar 1913 beendet sind. Einem Wunsche der Angestelltenverbände entsprechend soll den unteren Verwaltungsbehörden der Sonntag als Wahltag empfohlen werden. Begründet wurde dieser auch von den Vertretern der Arbeitgeberverbände aus Betriebsrücksichten unterstützter Wunsch u. a. damit, daß die Angestellten an ihrem Wohnorte zu wählen haben, den sie werktags vielfach in der Frühe verlassen müssen, um dorthin erst abends wieder zurückzukehren. Es sollen aber gegebenenfalls die Wahlstunden an den Sonntagen so gelegt werden, daß den Wahlberechtigten ausreichende Zeit zum Besuch des Hauptgottesdienstes verbleibt. Die Aufnahmefarten werden tunlichst schon von diesem Monat ab auszugeben sein. Mit der Einrichtung der Karten ist spätestens im Oktober zu beginnen. Da die Karten der Reichsversicherungsanstalt nicht unmittelbar nach Eingang, sondern am Schluß jedes Monats zugehen, ist es wegen der Sichtung des Materials erwünscht, daß sich bereits im August d. J. möglichst viele Angestellte die Versicherungskarte ausstellen lassen.

Sicherung gegen Verluste in Rußland. — Der Deutsch-Russische Verein macht darauf aufmerksam, daß er in bezug auf Kreditwürdigkeit und Geschäftspraxis russischer Firmen ein reichhaltiges Material besitzt, das sich zurzeit auf mehr als 1100 Firmen, die mit deutschen Firmen Verbindung angeknüpft haben oder anzuknüpfen suchten, erstreckt. Es beruht auf Mitteilungen und Beobachtungen, die im Laufe der 13 Jahre des Bestehens des Deutsch-Russischen Vereins auf der Geschäftsstelle gesammelt sind, und auf amtlichen Mitteilungen. Der Verein stellt die Register in der Weise zur Verfügung, daß er bei Anfragen über bestimmte Firmen mitteilt, ob Erfahrungen über diese Firma vorliegen und welcher Art diese sind.

Der Schutz von Naturdenkmälern. — Ein Entwurf zum Schutze von Naturdenkmälern war im preußischen Landtage gefordert worden. Wie verlautet, besteht aber vorläufig keine Aussicht, daß ein solcher Entwurf in Angriff genommen wird. Eine gesetzliche Regelung würde sich zu schwierig gestalten, da vor allem der Begriff »Naturdenkmal« nicht genau feststeht. Ganz unmöglich erscheint es, Gesichtspunkte über die Art der Erhaltung von Naturdenkmälern aufzustellen, ohne andere Interessen zu verletzen oder gar Privatrechte anzutasten. Die Übernahme bedeutender Naturdenkmäler (etwa Höhlen, Felsengruppierungen, alte Bäume) in Staatsbesitz würde eine zu große finanzielle Belastung bedeuten.

Aus dem Antiquariat. — Die Bibliothek des verstorbenen Rabbiners Dr. S. Richter-Flehe ist von der Firma Louis Lamm, Berlin, erworben worden.

Preisandschreiben der Lagarde-Stiftung. — Die Lagarde-Stiftung bei der Königlich-Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen stellt für das Jahr 1913 folgende Preisaufgabe: »Die griechischen Aetervisionen des 4. bis 6. Jahrhunderts sind auf ihre literarische Gestalt und ihren historischen Wert zu untersuchen.« Ferner veröffentlicht die Stiftung auch ihre Aufgabe für das Jahr 1915: »Die Gesetze der allmählichen Änderung des Momentes von Magneten sind zu untersuchen.« Die Bewerbungen müssen vor dem 1. Februar 1913 bzw. 1915 an die Königlich-Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen eingeliefert werden. Der Preis beträgt je 1000 M.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten

über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von . . . XVIII. Jahrgang, Nr. 8, August 1912. 8°. S. 113—128. Hrg. u. verl. v. Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Blätter für die gesamten Sozialwissenschaften. Juni 1912. Lex.-8°. S. 473—544. Bibliographischer Zentral-Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 50.

Catalogo No 255 der Libreria Antiquaria Silvio Bocca in Rom. 8°. 42 S. 682 Nummern.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettliger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. Lex.-8°. Sp. 1539—1609.

Inhalt: Ernst Schlawler, Die Erzählung des Regisseurs. — O. E. Lessing, Henry David Thoreau. — A. Busse, Deutsch-englische Übersetzungen auf dem amerikanischen Büchermarkt. — Kurt Münzer, Der Amerika-Johann. — Georg Wittkowski, Goethe-Schriften. — Reinhold Steig, Zwei ungedruckte Briefe von Goethe u. Meyer.

Anzeiger Nr. 102 des antiquarischen Bücherlagers der Firma Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2. 8°. S. 1677—1740, Nr. 25872—26777, enthaltend Bücher aus verschiedenen Literaturgebieten.

Hachmeisters literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. XVIII. Jahrg. Nr. 8. August 1912. S. 109—120. Leipzig, Verlag von Hachmeister & Thal.

Bibliotheca Asiatica. A catalogue of Oriental Literature. 8°. 74 S. 1920 Nummern. Katalog No. 94 der Firma W. Heffer & Sons Ltd. in Cambridge.

Wiener Kunst- und Buchschau. Romantiker Heft Juli—August 1912. Herausgegeben von Buchhändler Hugo Heller in Wien. 8°. S. 139—166.

English and Foreign books in various classes of Literature. Katalog Nr. 26 der Firma Charles Meuel & Co. in London WC. 8°. 16 S. 356 Nrn.

Allgemeene Maandelijksche Bibliographie. 17. Jahrg. Nr. 8 vom 1. August 1912. 8°. 16 S. Herausgeg. von Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel in Amsterdam.

Kunst-katalog der Neuen Photographischen Gesellschaft A.-G. in Steglitz. Gr. 8°. 280 S. Mit einer verkleinerten Wiedergabe eines Kunstblattes, alphabetischem Künstler- und Titelverzeichnis.

Het Boek. Tweede reeks van »Het Tijdschrift voor boek- en bibliotheekwezent. Onder redactie van Dr. C. P. Burger en V. A. dela Montagne. Uitgever: Martinus Nijhoff, den Haag, Lange Voorhout 9. Juli 1912. (Verschijnt maandelijks net nitzondering van Aug. en Sept.) 8°. 48 S. Prijs per jaar F. 10.—

Inhoud: Willem Bartjens. III. De vernieuwte cijffering, en het tweede deel. Laatste berichten. Door Dr. C. P. Burger. — Een onbekend Antwerpsch Nieuwsblad uit de 18^e Eeuw, door Edw. Poffé. — Een Nederlandsche Handleiding voor Boekdrukkerij uit 1761. Door J. W. Enschedé. — Varia.

63. Bericht der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten in Prag. 8°. 96 S. 1912. Verlag der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten in Prag.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Dem Inhaber der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung von Edmund Stein in Potsdam wurde anlässlich des 25jährigen Bestehens seines Geschäfts vom regierenden Fürsten zur Lippe das Prädikat eines Fürstlich Lippischen Hoflieferanten verliehen.

Martin Schleyer †. — Der Erfinder des Volapük, Prälat Martin Schleyer, ist in Konstanz im Alter von 81 Jahren gestorben. Im Jahre 1879, als er zuerst für seine Idee einer künstlichen Weltsprache, des Volapük, zu werben begann, fand Schleyer allerorten zahlreiche Anhänger — sein Wörterbuch der Weltsprache hat es bis zum Anfang der neunziger Jahre auf 4, seine Mittlere Grammatik sogar auf 9 Auflagen gebracht. Als dann der russische Arzt Dr. Samenhof mit seinem Esperanto gewissermaßen eine Konkurrenzweltsprache gründete, begann das Volapük mehr und mehr zurückzugehen und dem jüngeren Unternehmen den Platz zu räumen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.
Ich übernahm die Vertretung der Firma
Gebr. Barasch
Abt. Buchhandel
Magdeburg.
Leipzig. **Hermann Schulze.**

Das am 21. Juli 1911 von mir gekaufte Geschäft

Jak. Friesen
führe ich von jetzt ab unter meinem Namen
Bernh. B. Reimer, Tiege,
Gouvernement Cherson, Süd-Russland.
Kommissionär: H. Kessler, Leipzig.
Tiege, am 26. Juli 1912.

B. B. Reimer.

Sortiment mittl. Umfangs mit Nebenbranchen suche ich zum 1. Oktober d. J. käuflich zu übernehmen und bitte um Angebote unter „Sortiment“ Nr. 2984 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Suche zu kaufen
Sortiment
an **Kur- oder Badeplatz**
mit internat. Fremdenverkehr.

Angebote unter „Saison“ Nr. 3116 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeter.

Teilhabergeruche.

Lebensstellung.

Zur Vergrößerung einer alten schuldenfreien Buchhandlung in grosser Hafen- und Fremdenstadt Italiens mit vollbezahltem Lager und Einrichtung von über 25 000 M Realwert wird tüchtiger Buchhändler mit verfügbarem Kapital von 10 000 M bei günstigsten Bedingungen als Teilhaber gesucht. Erforderlich gute Kenntnisse der deutschen, englischen u. französischen Sprache u. Literatur. Die Buchhandlung liegt in bester Geschäftslage und ist auf 5 Jahre fest gemietet. Angebote u. S. 15 546 N. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für den Verlag einer vornehmen Zeitschrift, der zum Buchverlag erweitert wird, soll, wird erfahrener kapitalkräftiger Fachmann als Teilhaber und selbständiger Geschäftsführer gesucht.
Anfragen unter „Verlag“ Nr. 2986 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag in Süddeutschland sucht für neue, vollkommen konkurrenzlose Verlagsunternehmung feiner u. moderner Art mit grossem Absatzgebiet (keine Sensationssache)

tätigen Teilhaber

mit einem Kapital von 30-40 000 M. zu möglichst baldigem Eintritt. Das Unternehmen ist mit erstklassiger, bedeutender Gesellschaft vertraglich u. dauernd festgelegt und der Absatz zu einem erheblichen Teil durch diese eben o garantiert.

Herren in den mittleren Jahren, von einwandsfreiem, verträglichem Charakter, gründl. buchhändler. Erfahrung, die auch Sprachkenntnisse besitzen, belieben Angebote zu richten unter Nr. 3118 an die Geschäftsstelle des Börsenblattes.

P. P. Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß die Vertretung unserer Firma in Leipzig mit dem heutigen Tage die Firma
H. HAESSEL, KOMM.-GESCHÄFT
übernommen hat. / Karlsruhe, den 18. August 1912 / Hochachtungsvoll
DREILILIEN-VERLAG KARLSRUHE U. LEIPZIG

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ein nicht in die Verlagsrichtg. passendes antiultramontan. Werk popul. Richtg., wovon über 2000 verkauft sind und das sich zur bill. Ausg. eignet, mit Vorräten etc. billig verkäuflich. Adr. an d. Geschäftsstelle des B.-V. u. Nr. 3018.

In angenehmer Mittelstadt der Provinz Sachsen habe ich eine gutgehende Sortimentsbuchhandlung für 15 000 M. zum Verkauf. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau X, Enderstrasse 3.
Carl Schulz.

In schöner Stadt Schlesiens steht ein mittl. Sortiment mit guten alten Verbindungen und steigendem Umsatz für 14 000 M zum Verkauf. Angebote ernstl. Reflektanten mit nachweisl. Kapital an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 3117 erbeten.

Hochangesehenes Sortiment, mit ca. 100 000 K Umsatz, in Nordböhmen ist für ca. 35 000 M käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstrasse 3.
Carl Schulz.

Billig zu verkaufen als Restauflagen, da nicht in die Richtung des jetzigen Verlags passend:
ein grosses kulturgeschichtliches Werk, kplt. in fünf Bänden (Ladenpreis M 60.—);
4 religiös-philosophische Bücher im Ladenpreise von M 1.50 bis M 5.—.
Nähere Auskunft unter # 3112 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Eine angesehene Verlagsbuchhandlung beabsichtigt, wegen Überlastung des Inhabers,

eine gangbare Verlagsgruppe

photo-techn. Richtung zu verkaufen. Preis ca. 35 000 M. Auf ernstliche Anfragen bin ich zu weiterer Auskunft gern bereit.

Leipzig. **L. A. Kittler.**

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, verbunden mit Lehrmittelanstalt, in süddeutscher lebhafter Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Guter Umsatz und entsprechender Reingewinn kann buchmäßig nachgewiesen werden. Als Käufer kommt erfahrener Buchhändler kath. Konfession in Betracht. Angebote unter „Solide“ Nr. 2985 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In beliebiger Universitätsstadt Mitteldeutschlands eine bekannte Buch- und Antiquariatsbuchhandlung mit Leihbibliothek. Umsatz — lehtjährig annähernd 100 000 M. — und Rentabilität sind von Jahr zu Jahr steigend. Bedeutende reelle Werte. Kaufpreis ca. 70 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Fertige Bücher.

Preiserhöhung.

Benn, Morgue u. a. Gedichte ist vergriffen und wird nicht wieder aufgelegt. Ich hebe den Ladenpreis von M. —.50 auf. Restexemplare nur netto bar M. 2.50.

A. K. Meyer, Berlin-Wilmersdorf.

(Z) Soeben in neuer Auflage:

Die diätetische und hygienische
Behandlung der
Zuckerkrankheit

von Dr. Karl Grube
prakt. Arzt in Bad Neuenahr
Profess. an d. Universität Bonn

IV., vermehrte u. veränd. Auflage
Preis geb. 4 M., geh. 3 M.

Gebunden nur bar \mathcal{M} 2.75 und 11/10.
Brosch. netto \mathcal{M} 2.25, bar \mathcal{M} 2.— u. 11/10.

Carl Georgi Univ.-Buchdruckerei
und Verlag **Bonn**

In unserem Verlag erschien ferner:
Die erkenntnistheoretische Rolle des Aethers
in der Entwicklung des Elektromagnetismus
von Dr. H. Block.

Sonderabdruck einer Bonner Doktorarbeit.
 \mathcal{M} 2.—, netto \mathcal{M} 1.50, bar \mathcal{M} 1.35.

Das Verhältnis Calvins zu Butzer unter-
sucht auf Grund der wirtschaftsethischen
Bedeutung beider Reformatoren
von Lic. theol. G. Klingenburg,
Divisionspfarrer

Sonderausg. einer Bonner Literatenarbeit
 \mathcal{M} 2.—, netto \mathcal{M} 1.50, bar \mathcal{M} 1.35

Verzeichnis der bis zum 2. August 1912
erschienenen Schriften Carl Justis
Carl Justi zum 80. Geburtstage
dargebracht von Rector und Senat der Rhein.
Friedr.-Wilhelms-Universität zu Bonn
zusammgestellt von H. Willers
Für alle Freunde des grossen Kunsthistori-
kers eine wertvolle Gabe. Die für den Buch-
handel bestimmte Auflage, auf Büttenpapier
gedruckt, ist nur sehr klein, wir müssen
daher in erster Linie die Barbestellungen
berücksichtigen.
 \mathcal{M} 1.50, netto \mathcal{M} 1.15, bar \mathcal{M} 1.—

Carl Georgi Univ.-Buchdruckerei
und Verlag **Bonn**

J. Habel, Berl., Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Wir bitten um gef. Verwendung für:
**Das Einmachen und Konservieren der
Früchte und Gemüse.**

Neues Kochbuch
von Marie Buchmeier.

Preis geheftet 75 \mathcal{M} ord., 50 \mathcal{M} no., 45 \mathcal{M} bar.
10 Exemplare mit 50% Rabatt = \mathcal{M} 3.75 bar.

Das sehr praktisch angelegte Buch ent-
hält 355 Originalrezepte zum Einmachen und
Konservieren aller erdenklichen Früchte, wie
Kirschen, Weichsel, Erdbeeren, Johannis-
beeren, Himbeeren, Brombeeren, Heidel-
beeren, Aprikosen, Pflaumen, Apfel, Apfel-
sinen, Birnen, Quitten, Kürbisse, Rhabarber,
Pilze, Zwiebeln, Tomaten usw. usw. Für das
Zubereiten von Fruchtsäften, Fruchtlikören,
Fruchtbowlen, alkoholfreien Getränken,
Gefrorenem, Cremes, Konserven, Frucht-
tuchen usw.



H. Haessel Verlag in Leipzig

Soeben ist erschienen:

(Z) **Prinzessin Ursula**

Ein Weihnachtsmärchen

in
fünf Akten

von

Benno Diederich



mit

Bildern

von

Hanns Alexander Müller

H. Haessel Verlag in Leipzig 1912

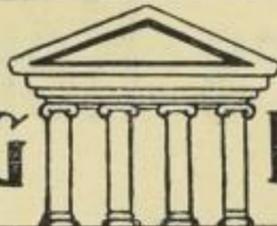
Broschiert \mathcal{M} 3.— ord. : : : \mathcal{M} 2.25 no. : : : \mathcal{M} 2.— bar
Gebunden \mathcal{M} 4.— ord. : : : \mathcal{M} 3.— no. : : : \mathcal{M} 2.70 bar

Dieses Weihnachtsmärchen ist zur Aufführung bestimmt:

Kinder sind Menschen und wollen, wie jedermann, ernsthaft ge-
nommen und nicht veralbert werden. Kinder haben ihre eigenen und
durchaus richtigen Vorstellungen. Ein Knabe und ein Mädchen können
ihnen Held und Heldin sein genau wie den Erwachsenen die ihrigen;
ein Zauberer ist ihnen etwas gefährlich mächtiges, eine Hexe etwas
schlimmes, ein König ein König und kein Trottel oder Spasmmacher.

Die Sehnsucht nach einem Weihnachtsstück, das sein Publikum ernst-
haft nimmt und auch den Erwachsenen etwas zu sagen hat, kehrt jedes
Jahr wieder. Das vorliegende möchte gern eine der (vielen möglichen)
Erfüllungen dieser Sehnsucht sein. Auf dem Wege dahin liegt es sicherlich.

Ich bitte zu verlangen. Geb. Exempl. kann ich nur bar liefern.

GUSTAV
KIEPENHEUER  VERLAG
K & WEIMAR

Die Liebhaberbibliothek

Z Preis jed. Bandes **1⁵⁰** M. vornehm gebunden

5 Monate nach Erscheinen **17000** Exemplare bar abgesetzt

Die Absatzziffer dieses jungen Unternehmens, und die täglichen großen Nachbestellungen solcher Firmen, die sich dafür verwenden, beweisen, daß das Publikum Sinn hat für diese inhaltlich hervorragenden, vornehm ausgestatteten, reich illustrierten Bücher. Sie bedeuten ein Dauergeschäft für das Sortiment, denn M. 1.50 wird stets gern für ein gut gebundenes Buch als reizendes Geschenk oder als fesselnde Reiselektüre angelegt. Ich bitte die Herren Kollegen, die sich noch nicht für diese Bibliothek, für welche die Arbeit durch hohen Staffelpreis besonders lohnend ist, verwendet haben, einen Versuch zu machen mit dem einmaligen Probebezug.

↳ Vorzugs-Rabatt

für die 6 bisher erschienenen Bände. Siehe roten Zettel.

Probebezug: Alle 6 Bände M. 9.— ord., M. 5.— netto (45% Rabatt)		Es wurde eine Leder-Ausgabe in echt engl. Wildleder hergestellt zum Preise von M. 3.50 ord., M. 2.10 netto bar	Einzelne Bände: 33 1/3% und 7/6 gemischt 11/10
Band I Jacobsen: Novellen Mit einer Einleitung von E. L. Schellenberg	Band II Aundersen: Bilderbuch ohne Bilder Mit Silhouetten von Minna Saalwächter	Band III St. Pierre: Paul v. Virginie Mit 8 Bildern nach alten Stahl- stichen und einem alten Titelblatt	
Band IV Brentano: Novellen Mit Bildern von Helene Brieslander	Band V Pierre Loti: Islandfischer Mit Bildern von Helene Brieslander	Band VI A. E. Poe: Novellen des Todes Mit 8 Vollbildern von J. J. Brieslander	



Baedekers Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. M	no. M
Deutschland.		
— In einem Bande. 2. Aufl. 1909.	9.—	6.80
*— Nordost-Deutschland. 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
*— Nordwest-Deutschland. 30. Aufl. 1911.	6.—	3.60
— Süd-Deutschland. 30. Aufl. 1909.	6.—	3.60
*— Berlin u. Umgebung. 17. Aufl. 1912.	3.—	1.80
*— Rheinlande. 32. Aufl. 1912.	6.—	3.60
*— Südbayern, Tirol etc. 35. Aufl. 1912.	8.—	4.80
Oesterreich-Ungarn. 28. Aufl. 1910.	9.—	5.40
Oesterreich (ohne Ungarn). 28. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Belgien und Holland. 24. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
*London u. Umgebung. 17. Aufl. 1912.	6.—	4.20
*Italien. I. Ober-Italien. 18. Aufl. 1911.	8.—	4.80
— II. Mittel-Italien u. Rom. 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 15. A. 1911.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.	8.—	4.80
Riviera und Südost-Frankreich. 4. A. 1906.	6.—	3.60
Nordamerika. 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
*Paris u. Umgebung. 18. Aufl. 1912.	6.—	3.60
*Russland. 7. Aufl. 1912.	15.—	10.50
*Russischer Sprachführer. 5. Aufl. 1912.	1.—	—60
*Schweden u. Norwegen. 12. Aufl. 1911.	7.50	4.50
*Schweiz. 34. Aufl. 1911.	8.—	4.80
*Spanien u. Portugal. 4. Aufl. 1912.	12.—	8.40
Griechenland. 5. Aufl. 1908.	8.—	4.80
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Palaestina u. Syrien. 7. Aufl. 1910.	10.—	7.—
*Mittelmeer. 1909.	9.—	5.40

Englische Ausgaben.

	ord. M	no. M
*Eastern Alps. 12. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Austria-Hungary. 11. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Belgium and Holland. 15. Aufl. 1910.	6.—	3.60
*Canada. 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
Egypt. 6. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Paris and its Environs. 17. A. 1910.	6.—	3.60
*Northern France. 5. Aufl. 1909.	7.50	4.50
Southern France. 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
*Germany I. Berlin and its Environs. 5. Aufl. 1912.	3.—	1.80
— II. Northern Germany. 15. A. 1910.	8.—	4.80
— III. Southern Germany. 11. Aufl. 1910.	6.—	3.60
*— IV. The Rhine. 17. Aufl. 1911.	8.—	4.80

	ord. M	no. M
*Greece. 4. Aufl. 1909.	8.—	4.80
Great Britain. 7. Aufl. 1910.	10.—	6.—
*London and its Environs. 16. Aufl. 1911.	6.—	3.60
Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*— II. Central Italy and Rome. 15. A. 1909.	7.50	4.50
*— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 16. Aufl. 1912.	6.—	3.60
*Italy from the Alps to Naples. 2. Aufl. 1909.	8.—	4.80
*The Mediterranean 1911.	12.—	7.20
*Norway, Sweden and Denmark. 10. Aufl. 1912.	8.—	4.80
*Palestine and Syria. 5. Aufl. 1912.	14.—	3.40
Spain and Portugal. 3. Aufl. 1908.	16.—	9.60
*Switzerland. 24. Aufl. 1911.	8.—	4.80
*The United States. 4. Aufl. 1909.	15.—	9.—

Französische Ausgaben.

	ord. M	n M
Allemagne I. Allemagne du Nord. 13. Aufl. 1909.	8.—	4.80
— II. Allemagne: Partie méridionale. 13. Aufl. 1911.	3.—	2.10
*— III. Les Bords du Rhin. 18. Aufl. 1910.	7.—	4.20
*Autriche-Hongrie. 13. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Belgique et Hollande. 19. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Egypte. 3. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Espagne et Portugal. 2. Aufl. 1908.	16.—	9.60
Etats-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
*France I. Paris et ses Environs. 17. A. 1911.	6.—	3.60
*— II. Le Nord-Est de la France. 8. A. 1908.	6.—	3.60
*— III. Le Nord-Ouest de la France. 8. Aufl. 1908.	6.—	3.60
*— IV. Le Sud-Est de la France. 9. A. 1910.	6.—	3.60
— V. Le Sud-Ouest de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage Ende August.		
*Grèce. 1910.	10.—	6.—
Italie I. Italie septentrionale. 17. A. 1908.	8.—	4.80
— II. Italie centrale et Rome. 14. Aufl. 1909.	7.50	4.50
*— III. Italie méridionale. 15. Aufl. 1912.	6.—	3.60
Italie des Alpes à Naples. 3. Ed. 1909.	8.—	4.80
Londres. 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*Palestine et Syrie. 4. Aufl. 1912.	14.—	8.40
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	—60
Suède et Norvège. 4. Aufl. 1911.	10.—	6.—
*Suisse. 27. Aufl. 1911.	8.—	4.80

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

Karl Baedeker.

M/M.

Donauwörth, den 3. August 1912.

Herren S t r e c k e r & S c h r ö d e r

Verlagsbuchhandlung S t u t t g a r t .

Mit Interesse haben wir durch Ihre heutige Mitteilung im Börsenblatte davon Kenntnis genommen, dass Sie in der Lage sind, nunmehr - 5 Monate nach Erscheinen - das 20. Tausend Ihres vortrefflichen Buches

Meyer, Vom Mädchen zur Frau

zur Ausgabe zu bringen. Wir sind über diesen hohen Absatz insoferne nicht sonderlich überrascht, als unser Sortiment bis zur Stunde selbst schon

	185	Exemplare	a	Mk.	2.-
	80	"	a	"	3.-
und	10	"	a	"	3.60

verkauft hat. Wir sind der Ueberzeugung, dass mit diesem Buche bei einiger Verwendung jeder Sortimenter diese Absatzziffer erreichen könnte. Für die ruhige Sommerszeit ist das gewiss kein schlechtes Geschäft.

Mit kollegialer Hochachtung

ergeben

*Buchhandlung E. Auer
H. V. F. Müllerbauer*

Ⓩ In meinem Verlage erschienen:

Dr. Osk. Kausch, Vorrichtungen zur Herstellung von Ammoniumsulfat aus Ammoniak enthaltenden Gasdampfgemischen. Geh. $\text{M} 1.60$ ord., $\text{M} 1.20$ no., $\text{M} 1.10$ bar.

Dipl.-Ing. E. Lesser, Englisch-Deutsches Fachwörterbuch des Maschinenbaues und der Elektrotechnik. 2. Aufl. Ca. 10000 engl. Ausdrücke in deutscher Übersetzung. Geh. $\text{M} 2.60$ ord., $\text{M} 1.95$ no., $\text{M} 1.80$ bar. 11/10 Exemplare $\text{M} 18.-$ bar.

Dr. ing. E. Vogel, Über Temperaturveränderung von Luft und Sauerstoff beim Strömen durch eine Drosselstelle bei 10° C und Drücken bis zu 150 Atm. Geh. $\text{M} 1.80$ ord., $\text{M} 1.35$ no., $\text{M} 1.20$ bar.

Ich bitte zu verlangen.

Weimar, den 15. August 1912.

Carl Steinert.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Nur bar $33\frac{1}{3}\%$

Nur bar $33\frac{1}{3}\%$

Ⓩ Heute erschienen in untenstehendem Verlag:

Festschrift zur 300jährigen Gedächtnisfeier der ersten Märkischen lutherischen General-synode, 2. und 3. Oktober 1612/1912 in Anna.

Den Gemeinden als Festgabe dargebracht von der Provinzialsynode Westfalens, verfasst von Pastor Rothert, Soest, und Pastor zur Nieden, Hagen. 130 Seiten 4° auf bestem Text-Papier, dazu 16 Bildertafeln auf gutem Kunstdruckpapier. Preis $\text{M} 2.-$ ord.

Evangelischer Kinderkalender 1913. Ein Jahrbüchlein für die liebe Jugend. Mit einem Vorwort von Superintendent Klingemann-Essen, herausgegeben von Pfarrer Plath-Essen, Pfarrer Koch-Bochum, Direktor Pfarrer Wolf-Witten, Schriftleiter Bernhard-Mülheim-Ruhr. 48 Seiten 8° mit vielen Illustrationen. Einzelpreis 15 M , von 100 Exemplaren an 10 M ordinär.

Rheinisch-Westfälischer Kinderkalender 1913. Derselbe wie oben, nur anderer Titel.

$33\frac{1}{3}\%$ Rabatt nur bar.

Westdeutscher Lutherverlag, G. m. b. H., Witten-Ruhr.

1241

Z

Im November erscheint wieder wie alle Jahre mein

Katalog empfehlenswerter Werke der ausländischen Literatur / XXIX. Jahrgang 1913,

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, nebst einem Verzeichnis der gelesensten Zeitschriften des Auslandes. Dieser nun bereits in 29. Auflage erscheinende bewährte Führer durch die fremdländische Literatur ist mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Sortiments zusammengestellt, er dürfte deshalb auch von diesem mit größtem Nutzen zu Rate gezogen werden und eignet sich seines geringen Gewichts wegen (ca. 220 Gramm) auch besonders zum Massenversand vor Weihnachten. Ihre geschätzten Aufträge erbitte ich möglichst bald. Die Bezugsbedingungen bleiben dieselben wie früher: einzelne Exemplare à 30 Pfennig, 10 Expl. = M. 2.50, 25 Expl. = M. 5.—, 35 Expl. = M. 6.—, 50 Expl. = M. 7.50, 100 Expl. = M. 12.—.

Dem Verlagsbuchhandel,

speziell den Verlegern neusprachlicher Literatur, biete ich in meinem Katalog ein sehr wirksames Insertionsorgan, dessen Wirksamkeit sich auf ein volles Jahr und weiterhin erstreckt. Insertionsbedingungen: $\frac{1}{2}$ Seite M. 50.—, $\frac{1}{4}$ Seite M. 30.—, mehrere Seiten nach Vereinbarung. Gest. Aufträge erbitte ich nebst Druckvorlage umgehend.

Leipzig, im August 1912.

Hochachtungsvoll

U. Twietmeyer

Buchhandlung für ausländische Literatur.

Binnen kurzem erscheint:

Bartels Unterrichtsbuch für Zollaufseher

Zum Selbstunterricht nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

W. Manzke

Rechnungsrat bei der Königlichen Oberzolldirektion in Stettin.

Neue Ausgabe der siebenten Auflage
berichtigt und ergänzt bis Herbst 1912

==== Umfang des Werkes: 1000 Seiten. ====

M. 12.— ord., M. 9.— netto; gebunden M. 13.— ord., M. 9.75 netto.

Die zoll- und steuergesetzlichen Vorschriften sind innerhalb Jahresfrist zahlreichen und erheblichen Veränderungen unterworfen worden. Aus diesem Anlaß wird eine Neuauflage der 7. Auflage des Unterrichtsbuches, in der alle Neuerungen aufgenommen worden sind, besonders willkommen sein.

Das Werk hat seit 17 Jahren sich der beifälligsten Aufnahme in den Kreisen der Zollbeamten zu erfreuen gehabt und ist in erster Linie bestimmt, den aus dem Militäranwärterstande hervorgegangenen Beamten — und zwar sowohl den Zollaufsehern, die zunächst die Stellung eines Zollassistenten erstreben, als auch denjenigen Aufsehern, Assistenten und Einnehmern, die sich zur Prüfung zum Zollsekretär und Obereinnehmer vorbereiten wollen — als Unterrichtsmittel zu dienen.

Aber auch den Supernumeraren wird es, wie seither, für das erste und den Zollsekretären usw. für das zweite (Oberkontrollleur-) Examen als wertvolles Wiederholungsbuch willkommen sein, wie es ja auch in den Büros der Zollbehörden und Zollämter als praktisches Nachschlagewerk seit langem geschätzt ist.

Eine umfassende und planmäßige tätige Verwendung in den genannten Interessentkreisen wird sich wiederum als lohnend erweisen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓜ

==== Zur Heideblüte ins Schaufenster! =====

19. Auflage

Hermann Löns: Mein braunes Buch

Heidebilder. 20 Erzählungen, Märchen und Sagen

Geb. № 3.50 ord., № 2.60 no., № 2.40 bar u. 11/10

2 Probeexemplare mit 40% für M. 4.20 bar

Dieses meisterliche Buch des hervorragenden niedersächsischen Erzählers hat seinen Weg schon gefunden und empfiehlt sich von selbst.

Hannover, Mitte August 1912.

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H.

Soeben erschien im Verlage von F. Leineweber in Leipzig:

Ⓜ

**Adressbuch der
Kranken-, Pflege- und Wohlfahrts-Anstalten
Deutschlands**

Lexikon-Format. IV u. 672 Seiten

Eleg. u. dauerhaft gebunden 15 M.

Das Werk enthält auf Grund direkter Angaben der über 9000 Anstalten deren postmässige Adressen, die Namen der Besitzer, Ärzte, Verwalter, Oberinnen, die Zahl der Krankenbetten, die Pflegesätze in den verschiedenen Klassen, und zwar in alphabetischer Anordnung nach den Anstalts- und Postorten, einen Führer zu den Anstalten nach Ländern, Provinzen und Regierungsbezirken und einen Führer zu den Anstalten nach deren Art und Zweck als Kurorte und Heilbäder, Krankenanstalten, Kliniken, Lazarette, Irren-, Blöden- und Epileptikeranstalten, Lungenheilstätten, Nervenheilanstalten, Privatheilanstalten für innere, chirurgische und Frauenkrankheiten, Heilanstalten für Augen-, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Heilanstalten für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sanatorien und hydrotherapeutische Anstalten, orthopädische und heilgymnastische Anstalten, medico-mechanische und elektro-physikalische Heilstätten, Inhalatorien, Emanatorien, Röntgeninstitute, Heilanstalten für Alkoholiker und Morphinisten, Krüppelheilstätten, Lepra-, Lupus- und Krebsheilanstalten, Entbindungsanstalten, Wöchnerinnen- und Säuglingsheime, Blinden- und Taubstummenanstalten, Erziehungs- und Rettungsanstalten, Siechenhäuser, Hospitäler, Altersheime, Pfründneranstalten, Asyle und Armenhäuser, Genesungs- und Erholungsheime, Rekonvaleszentenanstalten, Ferienkolonien, Waisenhäuser und Krankenpensionen.

Prospekte gratis.

Prospekte gratis.

Der Beamte Soziale Vorträge
Siebtes Heft

Ⓜ Herausgegeben vom Volksverein für das katholische Deutschland

Gr. 8°. 200 Seiten. Preis № 1.50 ord., № 1.13 à cond. und fest, № 1.— bar

Dieses Vortragsheft behandelt das Beamtenproblem vom rein volkswirtschaftlichen Gesichtspunkt und will vor allem den Beamtenorganisationen Material zur sozialen Weiterbildung seiner Mitglieder bieten.

Diese Kreise kommen also speziell als Käufer in Betracht.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach.

(Z) Soeben erschien:

Beweis

des
grossen Fermatschen Satzes

von
Dr. Wilhelm Schacht
Lausanne

16 Seiten 2 *M* ord., 1.50 *M* bar

Vorlesungs-Verzeichnis der Universität Lausanne

in-4^o. 45 S. —.25 *M* bar

Edwin Frankfurter,
Lausanne.

(Z) Anlässlich des IV. Internationalen Kongresses für Kunstunterricht, Zeichnen und angewandte Kunst in Dresden (August 1912) gab der Literaturauschuss des Dresdner Zeichenlehrervereins unter Mitarbeit des Kongressleiters ein

Literaturverzeichnis über Zeichnen und Kunstunterricht

heraus.

Inhalt: 1. Kunstpflege und Kunstgeschichte, 2. Psycho-Physiologisches, 3. Zeichnen: Methodische Werke, 4. Zeichnen als Veranschaulichungs- und Betätigungsmittel im Unterricht allgemein bildender Schulen, 5. Gewerbliche Schulen, 6. Zeitschriften.



Ich liefere dieses Verzeichnis, dessen bibliographische Bearbeitung in meinen Händen lag, zum Preise von je 20 *S* und erbitte Bestellungen auf beiliegendem Verlangzettel.

Alexander Köhler,
Dresden.

(Z) In unserem Kommissionsverlag erschien:

Die Ergebnisse

der
zeitlich abgemessenen Beschränkung der Freiheitsstrafen

in ihrer Anwendung auf vorbestrafte Rechtsverbrecher
unter bes. Berücksichtigung der jugendlichen Rechtsverbrecher.

Kriminalpolitische Studie in statistischer Beleuchtung von

Dr. med. Gustav Beck in Bern.

(Erweiterter Separatabdruck aus der Zeitschrift für schweizerische Statistik.)

Ord. *M* 3.—, netto *M* 2.40.

Rezension aus: *Monatsschrift für Kriminalpsychologie*:

— die Arbeit selbst ist eine gedankenreiche, mit staunenswertem Fleisse ausgearbeitete kriminalpolitische Studie in statistischer Beleuchtung, an der gerade jetzt in der Zeit der Strafrechtsreformen nicht vorübergegangen werden darf.

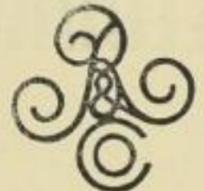
Wir bitten auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Bern.

Stämpfli & Cie., Verlag.

Verlag von Rascher & Cie.

(Z) in Zürich u. Leipzig.



In unserem Verlage sind soeben erschienen:

Heimkunst. Mitteilungen des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich. Sonderheft für moderne Beleuchtungskörper und Metallarbeiten. Preis *M* —.60.

Dr. Fritz Hunziker. Glattfelden und Gottfried Kellers Grüner Heinrich. Mit drei Bleistiftzeichnungen Gottfried Kellers, drei faksimilierten Briefen und sechs Ansichten aus Glattfelden. Preis *M* 4.—.

S. Hauser. Vom Zürisee. Farbige Künstlersteinzeichnung. Bildgrösse 46:33 cm. Papiergrösse 53:41 cm. Preis *M* 5.25.

Maria La Roche. Lauffenburg am Rhein. Farbige Künstlersteinzeichnung. Bildgrösse 55:45 cm. Papiergrösse 73:58 cm. Preis *M* 6.—.

E. Ernst Schlatter. Alt-Zürich. Farbige Künstlersteinzeichnung. Bildgrösse 54:39 cm. Papiergrösse 85:65 cm. Preis *M* 6.—.

(Z) Soeben ist erschienen:

DAS ARCHIV UNSERES KINDES

Das schönste Geschenk für die junge Mutter!

Der Begleiter des Kindes in Wort und Bild durch das Leben!

Das Buch enthält vorgedruckte Seiten zum Selbstauffüllen für alle wichtigen Begebenheiten, die sich auf das Kind und dessen Entwicklung beziehen. Es wird für spätere Zeiten ein kostbares Denkblatt und stellt einen wirklichen Familienschatz dar

EINIGES AUS DEM INHALT: Stammbaum / Verlobung und Hochzeit der Eltern / Geburt des Kindes / Grösse und Gewicht / die Taufe / das erste Zähnchen / die ersten Worte / drollige Ausdrücke und Manieren / die Schulzeit / Schriftproben aus den ersten Schuljahren / Konfirmation / besondere Ereignisse etc. etc.

Den Anhang des Buches bildet ein Album zur Aufnahme von Bildern des Kindes aus den verschiedenen Lebensjahren, sowie Bilder der Eltern und Geschwister

Es gibt drei Ausgaben:

Einband rot oder blau Moleskin oder farbig. Kunstleder	ord. <i>M</i> 7.25, no. <i>M</i> 5.—
Weiss Pergament mit Moleskin- oder Kunstlederecken	ord. <i>M</i> 9.—, no. <i>M</i> 6.—
Schwed. Leder oder Vachette-Leder mit Goldschnitt	ord. <i>M</i> 12.—, no. <i>M</i> 7.75

Auslieferung nur in Leipzig durch L. A. Kittler — Nur bar!

Ich bitte zu verlangen

Prospekte stehen zur Verfügung

B. Borchard Nachfolger, Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 20—22

Aus den „Blauen Büchern“:

Maeterlinck, von der inneren Schönheit

Bitte in dieser Zeit des 50. Geburtstags
Maeterlincks freundlichst im Auge zu behalten.
KARL ROBERT Langewiesche

Adolf Sponholtz Verlag, G. m. b. H., Hannover

Anfang September gelangt zur Ausgabe der VI. Jahrgang des Jahrbuchs **Bitte Listen anlegen!**

①

Der Schütting

Ein heimatliches Kalenderbuch auf das Jahr

1913

Herausgegeben vom Schüttingbund

Ausgabe A auf gutem Papier **60** Pf. ord.**Ausgabe B** auf Kunstdruckpapier mit farbigen Monatsbildern **1** M. ord.**Kunstbeilage:** Schafstall aus der Lüneburger Heide.
Nach einer Originalradierung von Fr. Häfcke-Hamburg.

Der neue Schüttingkalender reiht sich seinen Vorgängern würdig an. Den Erfolg, den die bisherigen Jahrgänge dieses einzigartigen Kalenderbuches gehabt haben, hat gezeigt, dass wir in dem Bestreben, gute Literatur und Kunst für wenig Geld in weite Kreise zu tragen, das Richtige getroffen haben. Die Monatsbilder und der sonstige Buchschmuck sind eigens für den Schüttingkalender gezeichnet worden. Der Schütting will speziell niedersächsische Heimatkunst in ihren verschiedenen Erscheinungsformen pflegen. Er behandelt das Gebiet der Dichtung (der erzählenden Prosa und Poesie, der

Ballade wie der Lyrik) und der bildenden Kunst vorwiegend, bringt jedoch auch flotte kulturgeschichtlich interessante Essays.

Auch dieser neue Jahrgang zählt die Besten unter den Guten zu seinen Mitarbeitern. So sind u. a. vertreten:

Gustav Falke, Bernh. Fienes, Friedrich Freudenthal, Wilh. Jastram, Herm. Löns, Borries von Münchhausen, Ruseler, L. v. Strauss u. Torney etc., von Malern: Baule-Hannover, Herrmann-Charlottenburg, Kaule-Bardowiek, Schliephacke-Cassel, Soltau-München etc.

Bezugsbedingungen: **Ausg. A:** 60 Pf. ord., 40 Pf. netto; bar 10 Ex. M. 3.70; 50 Ex. M. 17.50; 100 Ex. M. 30.—.
33¹/₃—50⁰/₀ **Ausg. B:** M. 1.— ord., M. —.70 bar und auf 10:1 Freiemplar.

Wir bitten um tätigste Verwendung, deren das mit grossen Geldopfern verknüpfte Unternehmen wert ist. Firmen, welche in ihren Bezirken umfangreichere Manipulationen vornehmen wollen, kommen wir mit den Zahlungsbedingungen gern entgegen und erbitten Vorschläge direkt. Verlangzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Hannover, 19. August 1912.

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H.



MORAWE & SCHEFFELT VERLAG
BERLIN



Ⓜ

Am 24. August gelangt zur Ausgabe:

Heinrich Heine Der Doktor Faust

Ein Tanzpoem

nebst

Kuriosen Berichten über Teufel, Hexen und Dichtkunst

Josef von Dircky

leitete die Ausstattung dieser Luxusausgabe, die mit elf farbigen Vollbildern sowie zahlreichen Vignetten und Initialen geschmückt ist und in einer einmaligen Auflage

==== von 400 numerierten Exemplaren ====

erscheint. Das Werk wurde in zwei Farben auf echt van Geldern gedruckt und mit der Hand in starke englische Seide gebunden. Der bekannte Literaturhistoriker

Karl Georg Wendriner

schrieb ein Nachwort über Bedeutung und Quellenmaterial der Dichtung.

Der Preis beträgt bis zum 1. 9. 12. M. 26.— ordinär, M. 18.20 bar;

nach dem 1. 9. 12. bestellt: M. 26.— ordinär, M. 19.50 bar.

In Kommission liefern wir ausnahmslos nur einfach zu M. 20.80 netto bei gleichzeitiger Barbestellung!

Wir bitten den Bestellzettel zu benutzen! Prospekte stehen gern zur Verfügung.

Berlin, im August 1912.

Morawe & Scheffelt Verlag.

❖ **Verlag von Theod. Thomas in Leipzig** ❖

Ⓜ In Kürze beginnt zu erscheinen:

R. H. Francé
Die Alpen

Eine volkstümliche Darstellung
 ❖ ❖ **der Natur in den Alpen** ❖ ❖

Mit gegen 500 Abbildungen und 12 Tafeln
 und Karten in Schwarz- und Farbendruck

+ Erscheint in etwa 40 Lieferungen zu 60 Pfg. +

Der Zweck dieses großangelegten, nach vieljährigen Vorarbeiten und Reisen zustande gekommenen Werkes ist,

**den Naturfreunden die bis jetzt noch
 fehlende Naturgeschichte der Alpenwelt,**

von den savoyischen Schneebergen bis zu den letzten Ausläufern des Wienerwaldes, zu bieten, die ihnen das Verständnis für die unvergleichlichen Schönheiten der alpinen Landschaft, die Besonderheiten ihrer Lebewelt, von Land und Leuten eröffnet, zugleich ein treuer Berater bei geplanten Alpenfahrten ist, aber auch die genossene Schönheit wieder vor Augen ruft, vertieft durch die Einsichten, wie alles das, was die Sinne so mächtig entzückte, in seiner innersten Gesetzmäßigkeit beschaffen und wie es geworden ist.

Es hieße Wasser ins Meer gießen, wollte man über die Darstellungskunst Francés, dieses in allen Kreisen, wo Naturliebe lebt, hochgeschätzten Naturschilderers, noch viele Worte verlieren. Seine Schriften sind in 400 000 Exemplaren überall verbreitet, wo Deutsche wohnen. Sie sind in fast alle Kultursprachen übersetzt, und für sie alle gilt das Wort, das der „Naturfreund“, das Organ der zweitgrößten aller bestehenden alpinen Touristenvereinigungen, bei der Besprechung der kleineren Schrift Francés, über: Die „Natur in den Alpen“, geprägt hat, wenn er schreibt:

„Dies Buch ist eine der herrlichsten Gaben, die der Verfasser der großen Gemeinde der Alpenverehrer und Naturfreunde gewidmet hat.

Mit soviel Liebe und glühender Begeisterung ist noch nirgends die Natur in den Alpen geschildert worden. Dabei hat es der Verfasser meisterhaft verstanden, die volkstümliche, gemeinverständliche Form zu wahren!“

Bezugsbedingungen: Lieferung à cond., in Verlust geratene Exemplare werden gutgeschrieben. • Lieferung 2 uff. bar mit 33 ⅓ % Rabatt. • Auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Firmen, die sich besonders für das Werk verwenden, erhalten Extrarabatt. Reich illustrierte 8 seitige Prospekte auf Kunstdruckpapier gratis.

Leipzig.

Theod. Thomas.

Albert Bonnier Verlag

Als Weihnachtsgabe kam im Jahre 1909 zum ersten Male „Julkapp“, herausgegeben von Hans Grönland, auf den Markt. Der Name klang vielen Kollegen zu fremd, als daß sie an einen großen Absatz glauben konnten. Andere dagegen haben auf die erste Ankündigung hin Barbestellungen auf Hunderte, ja auch auf Tausende von Exemplaren aufgegeben. Die Idee schlug glänzend ein, und auf unendlich vielen Weihnachtstischen lag am Christabend die schöne, billige Weihnachtsgabe „Julkapp“.

Personlicher Umstände wegen haben die folgenden Jahre keine Fortsetzung gesehen. 1912 jedoch wird der Verlag Albert Bonnier in Leipzig, prädestiniert dazu wegen seines schwedischen Ursprunges – Schweden, das klassische Land des „Julkapp“ –, autorisiert vom Herausgeber, eine Neuauflage veranstalten. Der Name des Verlegers bürgt dafür, daß alle Vorbedingungen zusammenkommen werden, um etwas Ganzes, Schönes und guten Verdienst Abwerfendes zu schaffen. / Als Mitarbeiter sind jetzt schon gewonnen: Otto Ernst, Johannes Trojan, Dr. Paul Rohrbach, Hermann Löns, Hugo Salus, Cäsar Flaischlen, Fr. Langheinrich, Selma Lagerlöf, Sophie Reinheimer, Johanna Beckmann, Dr. Ernst Jaekel, Robert Breuer und andere Autoren, die gut angeschrieben sind, soweit die deutsche Zunge klingt. Das reichhaltige, wirkungsvolle Bildmaterial stammt von ersten Künstlern. „Julkapp“ soll niemandem und nirgends Konkurrenz schaffen. Als „Mitbringsel“ soll es in den unendlich zahl-

Leipzig / Lorckstraße 3

reichen füllen dienen, in denen man sich fragt, oder gefragt wird: „Womit erfreust du diesen Freund“ oder „jene Bekannte?“ Oder es heißt: „Du möchtest eigentlich noch etwas Hübsches, Billiges einem Geschenk für den Vater, die Mutter, die Geschwister hinzufügen! Aber was?“ Überall soll „Julkapp“ eintreten!

Wenn in Süddeutschland, Osterreich oder der Schweiz der auch durch Fritz Reuter gut eingeführte Name „Julkapp“ Schwierigkeiten beim Verkauf bereiten sollte, wird der Verlag eine zweite Ausgabe unter dem Titel „Sankt Niklas“ herausgeben. freundliche Äußerungen der in Betracht kommenden Kollegen zu diesem Vorhaben würden dankbar begrüßt werden.

Jedes, auch das kleinste Sortiment, kann ein Geschäft aus „Julkapp“ machen. Der Preis wird M. 1.50 p. Ex. betragen.

Alle Vorausbestellungen werden mit 50% expediert

Nach Erscheinen liefere ich mit 40% und 11/10.

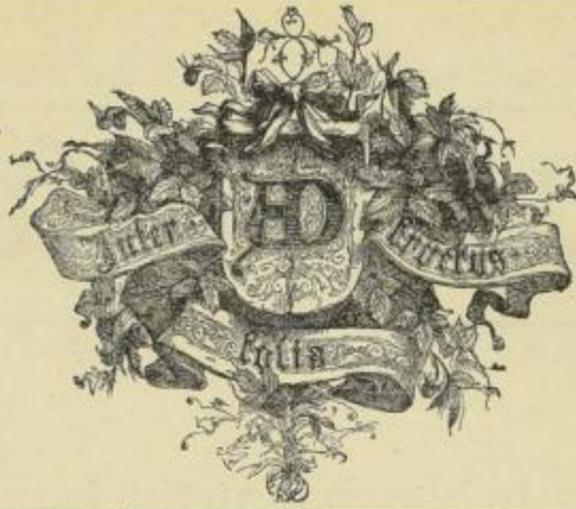
Ich bitte, den angefügten Verlangzetteln trotz der noch fern liegenden Weihnachtszeit schon jetzt, mit recht hohen Zahlen ausgefüllt, an mich einzusenden.

Ich danke allen Kollegen, die mich durch ihre Unterstützung erfreuen, schon jetzt herzlich.

In vorzüglicher Hochachtung

Albert Bonnier Verlag, Leipzig, Lorckstraße 3

Alexander Duncker
Verlag
Weimar



Wichtige
Neuerscheinung!

Ⓢ

Die von Jahr zu Jahr wachsenden Verwicklungen zwischen den Staaten und Rassen der Erde, der gesteigerte Ausbreitungsdrang der Kulturvölker und das dawider erwachende Selbstgefühl der Halbkultur- und Wildvölker, die ungeheuere Erweiterung des Weltpanoramas in den letzten Jahrzehnten verlangen auch für unser Volk ein diesen Forderungen nachkommendes Publikationsorgan. Dieses ist geschaffen in der vom Herbst 1912 an erscheinenden Zeitschrift

Die Erde

Illustrierte Halbmonatsschrift für Länder- und
Völkerkunde, Reise und Jagd

Herausgeber: Ewald Banse

Alle vierzehn Tage erscheint ein Heft in Großquart in vorzüglicher Ausstattung, auf Matt-
Kunstdruckpapier gedruckt, mit buntem Umschlage im Umfange von 24 Seiten mit über
zwei Duzend Illustrationen. Alle Aufsätze und Mitteilungen werden durchaus allgemein-
verständlich gehalten. Ein großer Stab von hervorragenden Geographen, Ethnographen,
Forschungsreisenden und Dichtern ist zur Mitarbeit gewonnen, und das Archiv der „Erde“
steckt voll der fesselndsten Berichte und Erzählungen von fremden Ländern und Völkern.
Außer der Gestalt der Reiseskizze und der Landes- und Volksbeschreibung wird auch die
unterhaltende, novellistische Form in den besten deutschen und ausländischen Vertretern
moderner glänzender Darstellungskunst zu Worte kommen.

Aus dem reichen Inhalt der ersten Hefte seien folgende Beiträge hervorgehoben:

Banse, Ewald: Geokultur. Eröffnungsaufsatz.
Amundsen, Roald: Zum Südpol. (Illustriert.)
Sievers: Prof. Wilh.: Südamerikanische Politik.
Langheld, Major Wilhelm: Die wirtschaftliche
Erschließung von Neu-Kamerun. (Illu-
striert.)

Ewers, Dr. jur. Hanns Heinz: Die Neger-
frage. (Illustriert.)
Jugmayer, Dr. Erich: Chiwa, die bewegliche
Oase. (Illustriert.)
Jürgensen, Jürgen: Der große und der kleine
Fluß. Erzählung aus dem Kongo-Urwald.
Passarge, Prof. Siegfried: Anthropogeographie.

Hübner, Oberstleutnant Max: Fes in Marokko. (Illustriert.)

Mac Dougal, Direktor Daniel: Aus Nordamerikas Wüsten. (Illustriert.)

Pohlig, Prof. Hans: Zum Goldfelsen von Batopilas. (Illustriert.)

Wedekind, Dr. Erich: Durch die Magelhãesstraße. (Illustriert.)

Janke, Generalmajor Arthur: Der Yellowstonepark. (Illustriert.)

Dombrowsky, Ernst v.: Die Jagd in den Ostkarpathen.

Die aktuelle Geographie wird ganz besonders in der „Erde“ gepflegt werden, indem sie die Veränderungen auf unserem Planeten kalendermäßig verzeichnet, soweit sie für die Erd- und Völkerkunde von Wichtigkeit sind. Die neuesten literarischen Erscheinungen werden durch Anzeigen und illustrierte Besprechungen unsern Lesern schnellstens zur Kenntnis gebracht; aus besonders wertvollen Büchern werden außerdem sorgfältig ausgewählte Text- und Illustrationsproben vorgeführt. Ein Briefkasten gibt Auskunft über literarische Hilfsmittel und Ratschläge über Reisewege und Ausrüstung nach fremden Ländern.

Den Verlegern der zahlreichen Literaturwerke dieser Gattung (Reisewerke und -führer, geo- und ethnographische, anthropologische, jagdliche Bücher) wird in dieser Zeitschrift ein in weite Kreise dringendes, wirksames

Insertionsorgan

geboten, wie es bisher auf dem Markte fehlte. Es kostet die ganze Seite M. 180.- no., die halbe Seite M. 100.- no., die viertel Seite M. 60.- no. usw., bei Wiederholungen Rabatt. Das Beilegen von Prospekten wird mit M. 10.- pro 1000 bis zu 15 g berechnet.

Um dem verehrlichen Sortiment die Möglichkeit zu gewähren, eine umfangreiche Propagandatätigkeit auszuüben, lasse ich von Hest 1 eine große Auflage drucken und bitte, den Bedarf an Probeheften und Prospekten auf beigefügtem Verlangzetteln umgehend anzugeben. Ich liefere:

Hest 1 zur Versendung gratis,

Hest 2 und ff. mit M. -.60 ord., M. -.45 à cond., M. -.40 bar.

Das Quartal kostet M. 3.- ord., M. 2.- bar. Freirex. 11/10, 28/25.

Zwecks besonderer Verwendung bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Weimar, im August 1912

+ Alexander Duncker Verlag +

Voranzeige

Im Herbst d. J. erscheint:

WARENKUNDE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

ZEITSCHRIFT FÜR DEN GESAMTEN WARENHANDEL

Rohstofflehre / Verfälschungen / Zollwesen / Produktion / Verbreitung / Absatz
 Herausgegeben von Dr. FR. NEUBRONNER D.H.H.M. und Dr. ALB. STANGE

Verlag: Deutscher Montan-Bund G. m. b. H., Berlin W. 35.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11., Hedemannstrasse 10 u. 11.

Ⓩ Landwirtschaftliche Hefte.

Herausgegeben von

Dr. L. Kiessling,

Professor an der landw. Akademie und Vorstand der Kgl. bayer. Saatzuchtanstalt in Weihenstephan.

Demnächst erscheinen folgende neue Hefte:

- Heft 8: **Gisevius**, Prof. Dr., in Giessen: **Anwendung und Wirkung von Eggen und Schlichten** nebst Angabe der gebräuchlichsten Konstruktionen. Mit 57 Textabbildungen.
- Heft 9: **Gisevius**, Prof. Dr., in Giessen: **Die Walze, der Krümmer, Kultivatoren und Federzahn-geräte, ihre Bauart, Wirkung und Verwendung.** Mit 67 Textabbildungen.
- Heft 10: **Pächtner**, Dr., in Berlin: **Über die Zweckmässigkeit der Kartoffeltrocknung und Kartoffelfütterung.**

Preis jedes Heftes, steif broschiert, 80 Pf.

20 Stück — auch gemischt — 14 M., 50 Stück — auch gemischt — 30 M.

Ⓩ Als erste Hefte der Sammlung erschienen die folgenden, von denen ich für weitere Verwendung Exemplare in Kommission zur Verfügung stelle:

- Heft 1: **Schnider**, Prof. Dr. A., in München: **Der Einfluss der klimatischen Lage auf den Landwirtschaftsbetrieb in Deutschland.**
- Heft 2: **Kiessling**, Prof. Dr. L., in Weihenstephan: **Kurze Einleitung in die Technik der Getreidezüchtung.** Mit Textabbildungen.
- Heft 3: **Fruwirth**, Prof. Dr. C., in Wien: **Das Unkraut und seine Bekämpfung auf dem Ackerland.** Mit Textabbildungen u. Tafeln.
- Heft 4: **Ahr**, Prof. Dr., in Weihenstephan: **Zusammensetzung und Futterwert von Heu und Grummet.**
- Heft 5: **Koehne**, Dr. W., in München: **Bodenkartierung und geologisch-agronomische Karten.**
- Heft 6: **Pott**, Prof. Dr. Emil, in München: **Die Bedeutung des Schafes für die Land- und Volkswirtschaft.**
- Heft 7: **Schmauss**, Dr. Aug., in München: **Wetterkunde und Landwirtschaft.** Mit 7 Textabbildungen.

Zahlreiche weitere Hefte sind in Vorbereitung.

Die „Landwirtschaftlichen Hefte“ bringen Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Landwirtschaft und ihrer Nebenzweige und Hilfswissenschaften in einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Heften.

Sie sind bestimmt für den gebildeten Landwirt im allerweitesten Umfange, für Studierende, Verwaltungsbeamte und sonstige Interessenten, namentlich auch für Massenverbreitung in landwirtschaftlichen Vereinen.

Die „Landwirtschaftlichen Hefte“ erscheinen in zwangloser Folge. Sie können einzeln bezogen, sowie zur Fortsetzung abonniert werden, so dass es sich empfiehlt, Kontinuationslisten anzulegen.

Es handelt sich hier, wie aus dem Vorstehenden sich ergibt, um ein neues Unternehmen von grosser Bedeutung, dem Sie freundlichst Ihr Interesse zuwenden wollen.

Prospekte stehen zur Verfügung.

27. Jahrgang

1912/13

Häuslicher Ratgeber

② Illustrierte Familien- und Modenzeitung

Sehr geehrter Herr!

Wenn die illustrierte Familien- und Wochenzeitung „Häuslicher Ratgeber“ neuerdings wieder eine Verbreitung gefunden hat, deren sich nur wenige Zeitschriften zu erfreuen haben, so verdankt sie dies in erster Linie ihrem vor-
trefflichen Inhalte und dann den vielen Vergünstigungen, die sie ihren Abonnenten bietet.

Die bewährten Ratschläge des „Häuslichen Ratgebers“, seine fesselnde Unterhaltungslektüre, seine Hand-
arbeits- und Wäschevorlagen, besonders aber sein Modeteil haben allgemeinen Beifall gefunden, seine Schnitt-
musterbogen und seine Gratischnitte erfreuen sich eines ganz besonders guten Rufes, seine Unfallversicherung
und seine Reise-Aufenthaltsvermittlung sind Vorteile, die die Abonnenten zu schätzen wissen. Daher sind auch die

Abonnenten des „Häuslichen Ratgebers“ treu und anhänglich.

Mit dem neuen Jahrgang wird die

äußere und innere Ausstattung noch gefälliger und vornehmer

werden. Wir werden den sich ganz besonderer Beliebtheit erfreuenden

Modeteil noch wesentlich erweitern,

ohne hierdurch die anderen Rubriken einzuschränken.

Trotz aller dieser Vorteile sind die

Bezugsbedingungen sehr günstig,

denn wir liefern kostenlos

Heft 1 zur Agitation in beliebiger Anzahl,

Heft 2 in der Höhe der Kontinuation.

Wirkungsvolle Prospekte und Romananfänge

und berechnen

Einzelnummer 15 Pf. ord.

Vierteljährlich 1.95 M. ord.

1 Exemplar 10 Pf. bar

1 Exemplar 1.30 M. bar

10 Exemplare à 9,5 Pf. bar

10 Exemplare à 1.25 M. bar

50 Exemplare und mehr à 9 Pf. bar

50 Exemplare à 1.20 M. bar

Versicherungsscheine 50 Pf. ord., 5 Pf. bar.

Firmenaufdruck für Prospekte mit nur 1 M.

Wenn Sie beabsichtigen, sich besonders lebhaft für den „Häuslichen Ratgeber“ durch Reisevertrieb
zu verwenden, bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Sie werden uns gern bereit
finden, Ihre Bemühungen zu unterstützen.

Berlin W. 9 und Leipzig, August 1912.

Hermann Hillger Verlag.

Tauchnitz Edition.

Ⓜ



Nächste Woche:

Vol. 4355:

**THE
ANGLO-INDIANS**

BY

ALICE PERRINAUTHOR OF "IDOLATRY", "THE CHARM",
ETC.

1 vol.

Mrs. Perrin ist neben Rudyard Kipling die
erste Vertreterin der anglo-indischen Roman-
literatur.

Vol. 4356:

**FROM THE
ANGLE OF SEVENTEEN**

BY

EDEN PHILLPOTTS

AUTHOR OF

"THE HUMAN BOY", "THE HUMAN BOY
AGAIN", ETC.

1 vol.

"The Human Boy" und "The Human
Boy again" sind zwei der populärsten hu-
moristischen Schulerzählungen, und ihr ausser-
ordentlicher Erfolg wird sich auch auf das
vorliegende dritte Buch über den Human Boy
erstrecken.Ordinärpreis: Broschiert pro Bd. *M* 1.60.
Original-Leinenband *M* 2.20.
Original-Geschenkband *M* 3.—.

Leipzig, am 19. August 1912.

Bernhard Tauchnitz.

50. Jahrgang**Deutsche Romanzeitung
und Romanbibliothek.**Zum Jubiläumjahrgang gibt der unter-
zeichnete Verlag eine kleine Festschrift über
diese angesehene Familienwochenschrift
heraus.Interessenten stellt der Verlag gern kostenlos
ein Exemplar zur Verfügung.

Berlin SW. 11. Otto Janke Verlag.

**Apologetische
Vorträge
Dritter Band**

Ⓜ

herausgegeben

vom Volksverein für das kathol. Deutschland

Gr. 8°. 230 Seiten. Preis gebunden *M*. 2.— ord.,

à cond. und fest 25%, bar 33 1/3% und 11/10

Der zweite Band dieser Sammlung apologetischer Vorträge vorwiegend
den Angriffen Rechnung, welche vom Boden der Naturwissenschaften aus
gegen den Gottesglauben gerichtet werden, so will dieser neue, ebenfalls von
dem bekannten Apologeten Dr. Franz Meffert verfasste Band den An-
griffen begegnen, welche vom Boden der modernen Religionsgeschichte aus
gegen den Offenbarungsglauben unternommen werden. Die vier Haupt-
abschnitte behandeln die Thematata:**Der Monotheismus Israels****Die moderne nur-religionsgeschichtliche Methode****Die religionsgeschichtliche Theorie und das Alte****Testament****Israel und die Völker des alten Orients**Wir zweifeln nicht daran, daß auch dieser dritte Band gleich seinen beiden
Vorgängern, die bis heute in zusammen rund**achtundzwanzigtausendneuhundert Exemplaren**

verkauft sind, zahlreiche Abnehmer finden wird.

Weißer Bestellzettel!

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. M.-Gladbach

Ⓩ Am 20. September d. J. wird in unserem Verlage erscheinen:

❖ Aphorismen aus der ❖ Pädagogik der Gegenwart

Zitate über Erziehung und Unterricht der Jugend
aus den Werken berufener deutscher Pädagogen und
Schulmänner.

Ausgewählt und herausgegeben von

Alwin Freudenberg, Lehrer

ca. 300 Seiten, 18¹/₂:12¹/₂ cm.

Preis in Originalganzleinenband:

M. 2.— ord., 1.40 netto und 7/6 bar.

Das überaus reichhaltige Buch, das mehr als 400, mit genauen Quellenangaben versehene Zitate größeren Umfangs aus den Werken von 80 berufenen deutschen Pädagogen der Gegenwart bietet, möchte die Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Jugend fördern helfen, sowie zum Nachdenken über mancherlei heutzutage scharf umstrittene Fragen und Probleme der Pädagogik anregen.

Auf Wunsch des Verfassers haben wir an zahlreiche Schulkollegien Subskriptionslisten geschickt mit besonderem Hinweis auf den Bezug durch das Sortiment, und zwar sollen die auf diesen Listen bestellten Exemplare

bis 20. September d. J. mit M. 1.60

geliefert werden. Das Sortiment erhält von diesem Preise volle 25%!
Nach dem 20. September tritt ausnahmslos der Ladenpreis in Kraft.

Diese Zeichnungslisten stellen wir dem Sortiment in jeder Anzahl zur Verfügung und bitten um umgehende Bestellung! Jeder Versuch wird sich lohnen, denn

es handelt sich um ein Buch, das für jeden Lehrer und Schulmann dauernden Wert besitzt und infolge seiner künstlerisch geschmackvollen Ausstattung als Geschenkwerk für jeden Lehrer auf lange Zeit hinaus den ersten Platz einnehmen wird.

Der Verfasser ist in der pädagogischen Welt vorteilhaft bekannt!

Jedes Risiko ist also ausgeschlossen!

Wir bieten Ihnen außerdem fürs Lager an:

2 Exemplare mit 50% gegen bar!

Um reges Interesse für das außerordentlich leicht verkäufliche Buch und um Benutzung beiliegenden Bestellzettels bittend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Dresden,
am 15. August 1912.

Alwin Huhle
Verlagsbuchhandlung m. b. H.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

- A. Graff in Braunschweig:
Bundes- bzw. Reichsgesetzbl. 1867—1909.
Nebst Sachreg. Zus. 46 Bde. Pappbd.
m. T.
Evangelien, Die 4. M. 132 Radier. u. Zeichn.
v. Bida. 4 Bde. Fol. 1874. Orig.-Lnb.
m. G. (300.—) (Johannes, Markus,
Matthäus, Lukas.)
Köhler, Medizinalpflanzen. 3 Bde. 4°.
1883—90. Orig.-Halbfrzbd. (88.—)
Roscoe-Sch., Lehrb. d. Chemie. 9 Bde.
M. Reg. 1.—3. Aufl. 1882—1901. Orig.-
Halbfrzbd. (228.—)
Scheff, Handb. d. Zahnheilkunde. 2. Aufl.
4 Bde. 1902—04. Orig.-Halbfrzbd.
(74.—)
Schneider, Masch.-Elemente. 2 Bde. 4°.
1903. Orig.-Halbfrzbd. Wie neu. (48.—)
Seufferts Archiv. Bd. 1—52. Nebst Reg. z.
Bd. 1—50 In 30 Bdn. 1847—97. Pappbd.
m. T. (350.—)
Gebote erbitte ich gef. direkt.

Mein System

≡ 15 Minuten täglicher ≡
Arbeit für die Gesundheit
von **J. P. Müller.**

Mit 42 Illustr. nach der Natur.
M. 2.— ord. für M. 1.— netto.

JOSEF DEUBLER,
Wien II, Praterstrasse 38.

- Patria-Verlag in Berlin C. 2:
Antiquare — Jahrhundertfeier.
Noch ca. 200 Remittenden; Einbände nicht
tadellos, durch Versand gelitten.
Pflugk-Hartung, illustrierte Geschichte Na-
poleons I. Erste Aufl. Remittenden,
1056 S. m. ca. 900 Illustrationen. 2 Bde.
Leinen geb. M. 24.— ord., M. 6.60 bar
u. 11/10.
— do. Hfrz.-Ausg. M. 30.— ord., M. 10.— bar.
(Preise ab Berlin.)
- L. Neumann in Bromberg:
1 Hinrichs' halbjährige Bücherzeichnisse
1852—1895. Geb.
- Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
Elsner, Napoleon. 10 Bde. 1837. Geb.
Eulenburg, Real-Encyklopädie. Bd. 1—28
(26 fehlt). O.-Hfrzbd.
Gebote erbeten.
- L. Fernau in Leipzig:
Biblioth. d. Unterh. u. d. Wissens. 1912.
Arena. (Grosse Ausg.) 1912.
- Edwin Frankfurter in Lausanne:
Meyers Konv.-Lex. VI. Aufl. Kplt. Geb.
m. Goldschnitt.

Künftig erscheinende Bücher ferners:

Paul Parey in Berlin SW. 11, Hedemannstr. 10 u. 11.

② Demnächst erscheinen:

Landwirtschaftliche Sünden.

Fehler im Betriebe.

Von

Dr. Gustav Böhme,

weil. Kgl. Pr. Ökonomierat und Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule zu Görlitz.

Siebente Auflage,

herausgegeben von

Hans Böhme,

Grossherzoglicher Landwirtschaftslehrer, Ackerbauschule Dargun.

Gebunden, Preis 4 *M.***Landwirtschaftliche Haushaltungskunde.**

Ein wirtschaftliches A-B-C der Bauersfrau und Lehrbuch für Haushaltungsschulen.

Herausgegeben von

M. Lichtenberg,

ehem. Vorsteherin der Haushaltungsschule der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien in Neustädtel, Bezirk Liegnitz.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 146 Textabbildungen und 3 Tafeln.

Gebunden, Preis 4 *M.* 60 *S.***Obstbaukunde.**

Der moderne Obstbau auf natürlicher und künstlicher Grundlage in Wort und Bild dargestellt für Jedermann

von

Nicolas Gaucher,

weil. Kgl. Garteninspektor, Besitzer der Obst- und Gartenbauschule in Stuttgart.

Zweite Auflage,

neubearbeitet und erweitert von

Max Hesdörffer,

Herausgeber der illustrierten Wochenschrift „Die Gartenwelt“.

Mit 206 Textabbildungen.

Kartonierte, Preis 2 *M.* 80 *S.***Tafeln zur Bestimmung**

des

Lebendgewichtes der Rinder

nach

Prof. Dr. Johannes Frischauf's Methode

erläutert und berechnet

von

Franz Rudl,

Verwalter der Realitäten der Steiermärkischen Sparkasse in Lichtenegg.

Steif broschiert, Preis ca. 60 *S.***Statistisches Taschenbuch für Brauer und Brauerei-Interessenten.**

Auf Veranlassung des Wirtschaftlichen Ausschusses des Vereins Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin herausgegeben von

Dr. O. Kirmse.

II. Jahrgang. 1912.

Kartonierte, Preis 50 *S.*

Ich bitte zu verlangen.

Fortsetzung der fertigen und künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferners:

C. Koenitzer's Buchh., Reitz & Koehler in Frankfurt a. M.:

1 L'illustrazione Italiana. 1911. Kplt. 53 Nrn.

1 — do. 1912. 26 Nrn. Halb. Jahrg. kplt.

1 L'illustration 1911/12. 52 Nrn. Kplt.

Ernst Ohle in Düsseldorf:

Flaubert, Oeuvres (Conard). Edition sur papier de chine.

Busch, Hernach. Lux.-Ausg.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100:

Müller, Gustav Adolf, d. sterbende Pompeji.

O.-Bd. (6.—) à 2.50. Brosch. (5.—)

à M. 1.75.

— Dornenkronen d. Liebe. O.-Bd. (4.50)

à M. 2.—.

— Goetheerinnerungen in Emmerdingen.

Lwd. (3.—) à M. 1.—.

— mit Kreuz u. Schwert. O.-Bd. (3.50)

à M. 1.—.

In neuen Exemplaren. Vorrat gering.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

M. Jacobi's Nchf. in Aachen:

1 Weinschwelg, übers. v. S. Berlitz. Kass. 1851

1 Fischart, d. glücklich Schiff v. Zürich,

hrsg. v. A. W. Strobel. 1838.

1 Puppenspiel v. Doktor Faust.

1 Brant, Sebastian, Narrenschiff.

Max Nessel in Breslau:

*Chwolson, Lehrb. d. Physik. 1—4. Geb.

Angebote direkt erbeten.

A. Send's Buchh. in Meerane:

*Muret-S., enzykl. Wörterb. d. engl. u. dt.

Sprache. Hand- u. Schulausg. 2 Bde.

Siegle & Co., Ltd., London E.C., 129 Leadenhallstr.:

*C. Tellmann, Vox populi.

*Graetz, Gesch. d. Juden. 13 vols.

*Haupt, Arbitrage. Wien. I. Aufl.

*Novitates Zoologicae. 1900 u. f.

*Archives de Parasitologie. Kplt.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:

Halle, fortgesetzte Magie. Bd. 9 u. 12.

Wiegand, (Rosenthal) Nat. Magie. Bd. 15.

19. 20.

Alles über Magie, Artistik, Porträts etc.

Friedr. Kilián's U.-B. in Budapest:

*Krauch, Prüfg. d. Reagentien auf Reinheit.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock:

*Rüders Zeitungslexikon.

*Bildnisse dazu. Geb.

R. Streller in Leipzig:

1 Seydlitz, Geographie *C. 6.50.

1 Paulsen, System d. Ethik. 2. Bd. 1906.

16.— ord.

Fr. Karafiat in Brünn, Grosser Platz 29:

*Langenscheidt, russ. Unterrichtsbriefe.

Lola Montez. Alles.

*Müller-Breslau, Erddruck.

*Poschinger, Bismarck als Volkswirt.

Schmitz & Olbertz in Düsseldorf:

Muther, Gesch. d. französ. Malerei.

Simplizissimus. Jahrg. 13.

Fertige u. künftig erscheinende Bücher fernere:

Ⓩ Soeben erschienen:

12 Stück

Einladungs- und Glückwunsch-

Postkarten

für allerlei heitere Anlässe



In Umschlag M. 1.— ord., M. —.60 bar.

120 Stück M. 5.— bar!

1200 " M. 45.— bar!

Allen Freunden einer heiteren Kunst im Sinne von Kunstwart und
Dürerbund bestens empfohlen!
Wir bitten um Verwendung. Verlangzetteln anbei!

Dürerhaus Dresden.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin SW. 48.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Deutscher Veterinär-Kalender

für das Jahr

1912/13

XXIV. Jahrgang.

Herausgegeben in drei Teilen

von

Prof. Dr. R. Schmaltz,
Geheimem Regierungsrat.

Preis 5 M ord., 3 M 75 ♂ bar.

Freiexemplare 9/8.

Bitte Liste anzulegen! Teil III (Personalverzeichnis) erscheint gegen Ende des Jahres und wird alsdann unberechnet nachgeliefert.

Soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, liefere ich in Kommission, jedoch nur unter der Bedingung, Nichtabgesetztes auf Verlangen sofort, spätestens aber bis zum 1. Februar 1913 zurückzusenden.

Der „Deutsche Veterinär-Kalender“ ist nicht nur der verbreitetste, sondern auch der teuerste Veterinär-Kalender in Deutschland.

Der Vertrieb dieses Kalenders ist daher am lohnendsten.

Berlin SW. 48,
Wilhelmstr. 10.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz.

Neue Aufl. soeben erschienen!

== 1 Expl. gratis! ==

Bisheriger Absatz 40 000 Expl.!

➤ Schön- u. Schnellschreiben ➤
durch 8 Stunden Selbstunterricht
— ohne Lehrer. —

60 ♂ ord. 60 ♂ ord.
50 Explre. nur M 12.— = 60%
100 Explre. nur M 20.— bar = 66 2/3 %

Schaufenster-Artikel I. Ranges.

Hängen Sie ein Exemplar unmittelbar gegen die Spiegelscheibe u. Sie werden eine Partie nach der andern beziehen müssen!

Neuer auffallender Titel-Umschlag!

Machen Sie, bitte, einen Versuch, der Erfolg wird Sie in Erstaunen setzen!

Ich liefere zur Probe bei Barbestellung von mindestens 3 Exempl.

1 Exemplar gratis,

gebe Ihnen auch gern Exemplare in Kommission, 7/6 zur Probe für M 1.80 bar.
100 Exemplare bar mit Remissionsrecht bis O.-M. 1913.

Das Absatzgebiet ist unbegrenzt, denn 90 Prozent aller Handschriften sind undeutlich und mangelhaft.

Verlangen Sie, bitte, sofort von
Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Gesuchte Bücher fernere:

L. Kirschner-Engler in St. Gallen:
1 Grimm, J., Weistümer.

John & Rosenberg in Danzig:
*Meyer, Eduard, Forschgn. z. alten Gesch.
Halle 1892—99.

Westermanns Monatshefte 1910. 1911.

Velhagen & Klas. Monatshefte 1910—12.

Türmer 1910—12.

Reclams Universum 1910—11.

Woche 1911.

Über Land u. Meer 1911.

Gartenlaube 1910—11.

Daheim 1911.

Flieg. Blätter 1911.

*Frauenstädt, Briefe über Schopenhauers
Philosophie. 1854.

Blavatsky, die Geheimlehre.

— Isis entschleiert.

Stier-Somlo, Sammlg. preuss. Ges. staats- u.
verwaltungsrechtl. Inhalts.

Weissler, Komm. z. Ges. üb. die freiw. Ge-
richtsbarkeit.

Toussaint-L., lat. Unterrichtsbriefe.

Sanct-Stefans-Verein's Verlags u. Sort.-Buch-
handlg. A.-G. in Budapest:

Platons sämtl. Werke, übers. v. Hieron.

Müller. Kplt. Leipzig 1850—66.

Grisar, Gesch. Roms u. d. Päpste. I.

- Martinus Nijhoff im Haag:**
Behrens, Anleitung mikrochem. Analyse (anorganisch).
Springer, zur Musiktypographie in d. Inkunabelzeit.
Hupp, Gutenbergs erste Drucke. 1902.
Allgem. Teutsches Garten-Magazin. Bd. 3—6, Fortsetz. dess. Bd. 1, 2, 7 u. 8, u. Neues Gartenmag. Bd. 1 u. ff.
Kard. Alberonis Vorschlag, das türk. Reich unter d. christl. Potentaten Botmässigk. zu bringen. Auch Übersetz. hiervon.
Dubs, Droit public de la confédération suisse 1878.
Comenius, Methodus linguarum.
Comenius, Vox Lucis.
Comenius, de regula fidei iudicium duplex. 1658.
Alle anderen, spez. sprachkund. Werke von Comenius.
Alles über Weltsprache, Pasigraphie usw., besond. ältere Werke.
Beck, die Melodien d. Troubadours.
Mahn, Werke d. Troubadours.
Mahn, Gedichte d. Troubadours.
Aubry, Mélanges de musicologie médiévale. I, III, IV od. kplt.
Aubry, Cent motets du 13^e siècle. 1908.
Le chansonnier de St.-Germain des Prés. Publ. p. Meyer et Raynaud. 1892.
Ber. d. dt. botan. Gesellsch. XXIV. 1906.
Geistl. Sittenspiegel, in welchem jeder heilsbegier. Mensch sich ersehen kann. 1732 od. and. Ausg. vor 1815.
Das Herz des Menschen ein Tempel Gottes. 1846 od. and. Ausg. seit 1815.
Bonnell, die Anfänge d. Karolingischen Hauses. 1866.
Hirsch, Jahrbücher d. Dt. Reiches unter Heinrich II. Bd. 2. 1864 od. kplt.
Waitz, deutsche Verfassungsgesch. Bd. 2, 3. Ausg. Bd. 7—8.
Zubler, Neuwe geometr. Büchsenmeisterey. Zürich 1608. 4^o. S. 17—24 u. 41—48.
Zubler, novum instrumentum sciothericum. Zürich 1609. 4^o. S. A., 4, B u. C.
Thucydides, erkl. v. Classen u. Steup.
- Gustav Schlemminger in Leipzig:**
*Michaelis et Passy, Dictionnaire phonétique de la langue franç.
- Franz Seeliger in Berlin W. 62:**
*Daheim u. Fliegende Blätter 1911.
*Busch, W. Alles in Erstausgaben.
- R. Jäschke, London, 75 Charing Cross Road:**
Beausobre, Histoire de Manichée. 2 vols od. vol. II.
Gottfried v. Monmouth, Historia Reg. Brit.
Pichon, le Ménagier de Paris. 2 vols.
Schlegels sämtliche Werke.
Schoell, de eccles. Brit. hist. fontibus.
Taillevent, le Viandier, avec suppl.
Westphalen, Feldzüge d. Herzogs Ferdinand von Br. 6 Bde. oder Bd. 6.
- Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.:**
Gellii noct. att., ed Hertz.
Kletke, Buch der Betrachtung. (1860.)
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
(A) Blätter f. Rechtspflege. Jg. 1. 2. 14. 15. 19.
(A) Notizen, Photograph. Jg. 1—11.
(A) Kunst u. Künstler. Jg. 3—8.
(A) Zentralbl. f. innere Medizin. 1907—11.
(A) Tieck, nachgelass. Schriften, v. Köpke.
(A) Archiv d. Mathematik. 1906—09.
(A) Palingenesia juris civilis, ed. Lenel.
(A) Jahresber. f. d. ges. Medizin. 1907—10.
(A) Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 71. 72.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig:**
*Max Ernst, zeitgemässe Reklame (früher Verlag von Max Schmitz).
- Kiepert in Charlottenburg, Schillerstr. 111:**
Dammer, chem. Technol. d. Neuzeit.
Crelle, Rechentafeln.
Hann, J., Lehrb. d. Meteorologie.
Mauch, arch. Ordngn. d. Griech. u. Römer.
Klopfer, von Palladio bis Schinkel.
Miller u. Kil., analyt. Chemie.
Komm. z. dtshn. Arzneibuch. 5. A.
Hdb. d. Phys. v. A. Winkelmann. 2. A. 6 Bde.
Bibl. wertv. Mem. 4: Cortez, Mexico.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
Chalybäus, Gesch. Ditmarschens.
Grupp, Kulturgesch. d. röm. Kaiserzeit.
Hermes. VIII. Heft 1. (1874.)
Herrig-Förster, brit. classic. authors. Gr. A.
Jacobus de Vitriaco, Hist. orient. et occid.
Nitzsch, Gesch. d. dt. Volk. 2. A.
Spencer, Prinzip. d. Soziologie. 1877—97.
Tersteegen, Lebensbeschr. heil. Seel. 1814.
Thomas Aquin., Quaest. disputatae. 1885.
Thomas v. Chantimpre. Alles von ihm, bes. Bonum universale de apibus, ed. Colvernerius 1597.
Thoms, altengl. Sagen. 1830.
Voretzsch, altfranz. Sprache. 4. A. 1911.
- J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:**
N. Berner Taschenbuch. 1891—96.
Taschenb. d. Hist. Ges. Aargau. 1892—94.
Zuger Neujahrsblatt. 1891—95.
Baader, sämtl. Werke.
Zernin, General von Göben.
Schrader-Zimmern, Keilschriften.
Jahrbuch f. Gesch. Oldenburgs. I.
Rauber, Anatomie. II. 7. Aufl.
Reckendorf, Denkwürdigkeiten.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
Biedermann, Italiener i. Prov.-Verb. 1874.
Graevenitz, Deutsche in Rom. 1902.
Hdb. d. Immunitätsforsch., v. Kraus.
Indische Studien. 1850—1898.
Maier, Psychologie d. Denkens. 1908.
Nietzsches Werke. Bd. 18.
Nagler, Teilnahme am Sonderverb. 1903.
Kondakoff, Antiquités de la Russie. 1891.
- J. M. Spaeth in Berlin C. 2:**
*Behaghel, die deutsche Sprache.
*Waag, Bedeutungsentwicklg. unseres Wortschatzes.
*Lottka, Kinderträume.
*Wagner, Kriegsgeschichte 1870—71.
*Romanzeitung 1898. 1900.
*Stoll, Bilder aus d. altgriech. Leben.
- R. Trenkel in Berlin NW. 6:**
Lagerergänzung, nur billigste Angebote können dienen.
Baginsky, Kinderkrankheiten. 8. A.
Biedert, Kinderernährung. 5. A.
— Kinderkrankheiten. 12 A.
Czerny u. Keller, Kindes Ernährung. Bd. 1.
Frühwald, Kinderkrankheiten.
Gerhardt, Kinderkrankheiten. 5. A.
Handb. d. Kinderheilkde., v. Pfaundler u. Schlossmann.
Runge, Krankh. d. ersten Lebensstage. 3. A.
Salge, Kinderheilkunde. 2. A.
Seitz, Kinderheilkunde. 3. A.
Unger, Kinderkrankheiten. 3. A.
- Buchh. Hans Dommers in Cöln:**
*Bekker, Beethoven. Lux.-Ausg. i. Pgt. geb.
*Jaenicke, Keramik.
*Bölsche, Liebesleb. i. d. Nat. 2. A. 2 Bde. gb.
*Einz. Bde. v. Kultur d. Gegenwart. Geb.
*Die Kunst. Jg. 1910—11. Brosch.
- Ernst Richter in Schw. Hall:**
*Thibaut, Schlüss. z. Plötz, K. Elementarb.
- Theodor Schulze in Hannover:**
*Struckmann, geolog. Spazierrgänge.
*Meyers Konv.-Lex. Orig.-Prachtbd. Bd. 1-8.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
(C) Westermann's Monatshefte. Bd. 101.
(C) Anthologia graeca, ed. Jacobs. 13 v.
(E) Dt. Rechtsanwalt-Ztg. Jg. 1.
(E) Ztschr. d. Allg. Dt. Sprachver. Jg. 1—14.
(E) Kunstwart. Jg. 1—10.
(E) Niedersachsen. Jg. 11 etc.
(E) Eis- u. Kälte-Industrie. 1. 5.
(E) Denkschriften, Wiener. math. 47.
(E) Gross, Spiele d. Menschen.
(E) Archiv f. klin. Medizin. Bd. 93.
(L) Hellwig, Anspruch u. Klager. 2. Neudr.
(L) Praetorius, Aethiop. Gramm. Dtsch. u. lat.
(L) Socin, arab. Gramm.
(L) Thiem, Hdb. d. Unfallerkkn.
(L) Heliand, übers. v. Grein. 1854.
(L) Heyne, altsächs. u. altniederfränk. Gramm.
(L) Musikzeitg., Neue. I—VIII. 1880 ff.
(R) Mie, Elektrizität.
(R) Strümpell, spez. Pathologie.
(R) Rohlf's, I. Aufenthalt in Marokko.
(R) Weber, Algebra.
(R) Jellinek, objekt. öff. Recht.
(R) Plinius Sec., ed. Keil et Mommsen.
(R) Waldmann, Thür. Gott Stoffo.
(R) Altsmann, das Recht d. BGB.
(W) Francé, Leben d. Pflanze.
(W) Köpke u. Dümmler, Otto d. Gr.
(W) Boeheim, Waffenkunde.
(W) Dilthey, Gr. d. allg. Gesch. d. Philos.
(W) Poleck, chem. Veränd. fliess. Gewäss.
- Arwed Strauch in Leipzig:**
*History of Indian and Eastern Architecture by the late James Fergusson. (London, Murray 1910.) 2 Bde.
- J. Boltzesche Buchh. O. H. in Gebweiler:**
Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt. Geb.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Annalen d. Chemie (Liebig). Bd. 133—144.
 151—56. 159—68. 173. 174. 177—80. 216.
 222—32. 255. 256. 259. 261—67. 361—70.
 373—88. Auch einz. Bde. zu mäss. Preisen.
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 60 u. f.
 Archiv f. Hygiene. Bd. 33—35.
 Archiv f. Naturgeschichte 1905—11.
 Archiv d. dtsh. Landwirtschaftsrats. 32—33.
 Arent, moderne Dichtercharaktere. 1885.
 Arnim, Tröst Einsamkeit. 1883.
 Bahr, Renaissance. Neue Stud. z. Kritik der
 Moderne. 1897.
 Bauzeitung, Deutsche, 1909—11.
 Benedix, Faustheater. 2 Bde. Auch I ap.
 Berg, Gesch. d. Naturalismus. 1889.
 Berichte d. freien dtshn. Hochstifts. 1880-82.
 Blaufuss, röm. Feste u. Feiertage.
 Blum, d. Reich z. Zt. Bismarcks. 1893.
 Brant, Narrenschiff, hrsg. v. Simrock. 1872.
 Braun, Lessing i. Urteil d. Zeitgen. 3 Bde.
 Centralblatt f. inn. Medizin. 1—16. (Bis
 M. 100.—.)
 Choulant, Gesch. u. Bibliogr. d. anatom.
 Abbildgn. 1852.
 Domaszewski, d. Fahnen i. röm. Heere. 1885
 Egner-Holström, Starkstr.-Mikrophon. (Aus
 Elektrotechn. Zeitschr. Bd. 33.)
 Forschungen auf d. Gebiete d. Agrarphysik.
 Kompl. Reihe.
 Goldast, Monarchia S. Rom. Imperii. Frankf.
 1611—14.
 Goethes italien. Reise, ill. v. Kahle. 1895.
 (75.—.)
 Hartig, wicht. Krankheiten d. Waldbäume.
 1874.
 Holzmann, Ludw. Börnes Leben u. Wirken.
 Horawitz, aus 3 Jahrhunderten. Wien 1864.
 Jahrbücher, Landwirtsch. Ganze Serie.
 Industrie, Chemische. 1907—10.
 Journal f. Gasbeleuchtung 1858—78.
 Journal f. Landwirtschaft. Kompl. Serie.
 Junghans, ein Kaufmann.
 Klein, nicht-euklid. Geometrie.
 Kolonialblatt, Deutsches. Jg. 12. (1901.)
 König, eine Million; — Schachmatt.
 Kretzer, Millionenbauer.
 Landsberg, los v. Hauptmann. 1900.
 Landwirtsch. Zeitung (Fühling). Ganze Ser.
 Leitner, Leb. u. Werke d. hl. Severin. 1868.
 Literaturblatt f. germ. u. roman. Philol. 19.
 —28. Bd. (1898—1907.)
 Mitteilgn. d. Dt. Landw.-Gesellsch. Kpl. Ser.
 Mitteilgn. aus den dtshn. Schutzgebieten.
 Jahrg. 14.
 Monatshefte f. Chemie. Kompl. Serie.
 Monatsschrift f. Geburtshilfe u. Gynaekol.
 31. 32.
 Muchar, das röm. Noricum. Graz 1826.
 Mueller, K. O., u. Wieseler, antike Denkm.
 zur griech. Götterlehre. I. 2. A.
 Museum, Rhein., f. Philol. Neue Ser. Bd. 13.
 Neumann, Kampf um d. neue Kunst. 2. A.
 1897.
 Patruban, Licht u. Schatten. Wien 1852.
 Proelss, Gesch. d. dram. Lit. u. Kunst in
 Deutschl. 2 Bde. 1883.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:
 Reitmayr, der heil. Severin. 1829.
 Rion, Leben u. Wunder d. hl. Severin. 1834.
 Roscher, Verhältn. d. Nationalök. d. klass.
 Altertums. 1849.
 Schack, Poesie u. Kunst der Araber in Span.
 1877.
 Schipper, engl. Metrik. 3 Bde.
 Schlegel, W., sämtl. Werke, v. Böcking.
 12 Bde. 1846.
 Schneider, im zweiten Rang.
 Seidl, Goethes Religion. (Das Wort IV.)
 Stais, V., Marbres et Bronzes du Musée nat.
 d'Athènes. 1910.
 Vergil, Aeneis. Buch VI, v. Norden. 1903.
 Waitzmann, Lebensgesch. d. hl. Severin. 1834.
 Walch, philos. Lexikon. 1733.
 Weber, C. J., Deutschland. (M. 9.— ord.)
 Wochenschrift, Deutsche mediz. 1888, Nr. 39.
 41. 1890, 1. 15.
 Xenophon, Anthia, ed. Passow. 1833.
 Zeitschr. f. Kinderforschung (Kinderfehler).
 3. 4. 5. 6. 10—14.
 — f. d. Turbinenwesen 1906, 07, 10.
 Zeitung, Botanische. Jahrg. 1—23. 62 u. f.
A. Freyschmidt's Buchh. in Cassel:
 Multatuli, Auswahl a. s. Werken. (Spohr.)
 Schliemann-Methode. Englisch.
 — Französisch.
Simmel & Co. in Leipzig:
 *Schmarsow, Meisterwerke d. dt. Bildneri.
 *Voss, jüngstes Gericht i. d. Kunst.
 Duschak, Flavius Josephus. 1864.
 Hering, Epistulae Langianae. 1896.
 Itinerarium Antonini, ed. Parthey et Pinder.
 Krause, 'Ελληνικά. 2. A.
 Lucian, ausgew. Schriften, v. Jacobitz.
 Meineke, Analecta Alexandrina. 1843.
 Plautus, Comoediae, rec. Ussing.
 Pulgher, anciennes églises byzant.
 Reitzenstein, Epigramm u. Skolion.
 Sophocles, Electra, hrsg. v. Schneidewin. 9. A.
 Theophanes continuatus. Rec. Bekker. 1838.
 Vegetius, Anl. zur Kriegswiss., v. Meineke.
 1880; — 5 Bücher üb. Kriegswiss., übers.
 v. Lipowsky. 1827.
 Archiv f. Literaturgesch., v. Schnorr v. C.
 Bd. 9. 10.
 Cohen, System d. Philosophie.
 Wundt, Grundzüge d. physiol. Psychol. 6. A.
 Fürst, Bibliotheca Judaica.
 Kremer, Beiträge z. arab. Lexikographie.
 Salvator, Palau-Sprache.
 Luther, Opera lat. varii argumenti ad reform.
 histor. 7 tom. Erlang.
 Ippel, d. dritte pompejan. Stil.
 Zeitschrift f. Völkerpsychologie. Bd. 8.
Paul Treuner's Buchh. in Marburg:
 Wissmann, in den Wildnissen Afrikas u.
 Indiens. Geb.
 Gebhardt, dtsh. Geschichte. 2 Bde. Geb.
 Auf flüchtigem Jagdross. Geb.
 Corpus juris civilis. 1. Bd.
 Bloch, Sexualleben. Geb.
G. Hedeler in Leipzig:
 *Buchheister, Drogisten-Praxis. I.

S. Hirzel in Leipzig:
 Schmeller-Frommann, bayr. Wörterb. 2. A.
 Schiller-Lübber, mittelniederdt. Wörterb.
 5 Bände.
 Adelung, gramm.-krit. Wörterb. d. hochdt.
 Mundart. Wien 1807 u. folg. Bd. 1—4.
Karl Villaret in Erfurt:
 *Bleibtreu, Imperator.
 *Boissier, Mad. Sévigné.
 *Browning, Sonette.
 *Gayer, der Waldbau.
 *Olshausen, Strafgesetzbuch.
 *Adam, Buch-Einband. 1890.
 *Bach, Pupillenlehre.
 Bücher-Kataloge (Hinrichs etc.).
 Angebote unt. # 3120 d. d. Geschäfts-
 stelle des Börsenvereins.
Victor Zimmer in Breslau I:
 *Eisenmenger, entdecktes Judentum. In
 2 Teilen. Gedruckt 1700.
**G. W. Niemeyer Nachf. (G. Wolfhagen) in
 Hamburg:**
 *1 Luegers Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl.
 1904—1910. 8 Bde. Geb.
Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 Regensberg, Königgrätz. Schlachtenbild.
 Merian, Topogr. Saxoniae. Frkft. 1653.
 The Studio. Vol. 1 u. kleinere Serien.
 Rétif de la Bretonne, les Contemporaines.
 42 Bde. Auch einzeln.
 Goethes Werke. Weimar. Gr. Ausg. 1—3.
 Schriften d. Ges. f. Theatergeschichte.
 Meyer, C. F., Gedichte. 1. Ausg. Mit Bild.
 Lessing, Laokoon. Tl. 1. Voss. 1766.
 — Nathan d. Weise. 1779.
Ernst Muschket's Bh. in Bunzlau:
 Galen, d. Irre v. St. James.
 Hottinger, Kunstgeschichte.
 Egelhaaf, Gesch. d. neuest. Zeit.
**K. Ad. Emil Müller in Stuttgart, Heusteig-
 strasse 35:**
 Eichrodt, Ludw. Alles v. ihm.
 Hiller, naive Welt.
 *Merian, Schwaben. (Evtl. defekt.)
 Pfaff, Biogr. d. Regenten Württbg.
 *Schroeder, de iteratio apud tragicos graec.
 *Vahlen, Komm. z. Aristoteles' Poetik.
 Graesse, Altertümer u. Kuriositäten.
A. Reichmann in Wien IV/2:
 *Müller-Breslau, neuere Methoden.
 *Jeiler, Kommentar. Bd. 4.
 *Korschelt u. Heider, Entwicklungsgesch.
 Spez. Tl.
J. Stahl in Arnsberg:
 1 Lamprecht, die Zeit der Hohenstaufen.
 1 Ranke, Reformation.
 1 Ritter, M., Gesch. d. Gegenreformation.
Friedrich Kronbauer in Göttingen:
 *Die deutsche Jahrhundert-Ausstellung.
 Berlin 1906. (80.—.)
 *Baseler Jahrbuch 1898.
Georg Trpinac in Agram:
 *Behlendorf, Hotelsekretär.
 *Hedin, Abenteuer in Tibet.
 Angebote direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Bücher, enth. ältere u. neuere Volkslieder, die direkt aus dem Volke entstanden sind, auch handschriftl. hergestellte, z. B. Dittfurth, Liliencron u. a.
Musica e musicisti. Jg. 1902—03, auch e. Nrn.
Musica, ed. p. Lafitte. Jg. 1902-03. A. e. Nos.
Musical Courier (New York) Jg. 1910—11. Auch einz. Nos.
Bibl. d. Unterhaltg. u. d. Wiss. Jg. 1—36. Kplt. u. auch einzeln.
Schrödter, Triumphzug d. Königs Wein.
Miller, Weltkarten. IV. Die Herefordkarte.
Renouvier, Maitres de pierre. 1844.
Ältere Werke üb. d. goth. Künstler v. Montpellier.
Sapper, phys. Geogr. v. Guatemala.
Raverty, Dict. of the Pukhto lang.

Emil Gräfe in Leipzig:

- Vietor, Elemente d. Phonetik.
Storm, engl. Philologie. Kplt. u. einz.
Lettow-V., Krieg 1866. Bd. 2.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:

- *Schopenhauers sämtl. Werke. Kplt. Geb.

Loescher & Co. (W. Regenberg) in Rom:

- *Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A. (Eilt.)
*Jobst de Necker, Leib- u. Wundärzten nützl. Werk. Augsb. 1539.
*Battandier et Trabut, Flore de l'Algérie.
*Rietstap, Armorial général. 2. éd. 2 vols.
*Fernow, röm. Studien. 3 Bde.
*Kamprads Plan d. Stadt Leisnig i. S. 1753.
*Überweg, Grundr. d. Gesch. d. Philos. II. Teil apart.
*Graevius, Thesaurus antiquit. et histor. Italiae. 9 Tle. in 30 Bdn. Folio (Billig.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Globus. Bd. 65. 87—94.
Revue d. l'art chrétien. Tome 6—14. 18. 27. 28. 36. 38. 41. 46. (Auch defekt.)
Monumenta Warmiensia. Bd. V, 1 (= Codex dipl. Warmiensis. Abt. 3).

Otto Meissner's Sort. in Hamburg:

- *Hoddick, Aphorismenschatz.
Angebote direkt erbeten.

Th. Kay in Cassel:

- *Jahrb. d. Entsch. d. Kammergerichts. (Johow.) Bd. I u. f.
*— Neue Folge. Bd. I u. f.
Angebote direkt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Armand, Médailleurs italiens. 2. éd. 1883—87.
Dechant, Münzen d. Rep. Ragusa.
Ernst, von Bergwerksmünzen. 1885.
Grete, Münzgesch. Bayerns. (919—1055.)
Praun, Nachr. v. d. Münzwesen. 1784.
Dannenberg, Münzkunde. 1899.

Carl Roelle in Ratibor:

- *1 Frenssen, Hilligenlei.
*1 — Klaus Hinrich Baas.
Brosch. od. geb. Angebote direkt.

Georg Adler in Cilli (Steierm.):

- *Flaxman, Engl. Conversation. Alte bei Neff erschienene Ausgabe.

R. L. Prager in Berlin:

- *Andrees Handatlas.
*Archiv f. öff. Recht. Bd. 5. 8. 17—20. a. e. Hfte.
*Aristoteles, Ethik — Rhetorik — Politik. Dtsch.
*Berolzheimer, Entgeltung im StrafR.
*Bevölkerg. d. Erde. IX—XIII. a. e.
*Bickell, Gesch. d. KirchenR.
*Böhmer, Hdb. d. Lit. d. KrimR.
*Büchschütz, Besitz u. Erwerb.
*Bulletin de l'Inst. de stat. I—VII, 1. a. einz. Bde. u. Hfte. u. 10 I. II. 16 II. 18 I. II.
*Codex Augusteus Contin. III. 1824.
*Corpus iur. civ. Dtsch. cpl. u. einz. Bde. *— iur. germ., v. Emminghaus. II, 3.
*Cramer, Anspruch auf Scheck.
*Dernburg, Pandekten (7) Bd. I.
*Ehrlich, Viehvericherung.
*Entsch. d. Ober-Seeamts. Bd. 1—18. a. e.
*Friedberg, KirchenR. 1909
*Gindely, Entw. d. böhm. Adels.
*Glaser, Hdb. d. Strafproz. II.
*Handels-Archiv. 1900. 01. 04. 08.
*Harmenopulos, Manuale legum. 1851.
*Heumann-Seckel, Handlexikon (9).
*Hoche, Hdb. d. ger. Psychiatrie.
*Husserl, Log. Untersuchgg. II.
*Jankowitsch, Täterschaft. Diss. 1911.
*Jellinek, System d. subj. öff. R. (2).
*Kappler, Hdb. d. Lit. d. KrimR.
*Kat. d. RTgsBibl. IV. u. ZugVerz.
*Knies, Polit. Oekonomie.
*— Kredit. I. II. a. e.
*Liefmann, Beteiligungs- u. FinanzGes.
*Ministerialbl. f. inn. Verw. Reihen u. einz. Bde.
*Morhof, Polyhistor.
*Nachr., Amtl., d. RVerf. m. Beih. I uff.
*Pernice, Parerga. I uff. a. e.
*Petermanns Mitt. ErgHft. 107. 130. 135. 146. 163.
*Pfaff u. Hofmann, Comm. u. Excuse z. oest. BGB. a. e. Tle.
*Pfleiderer, Gech. d. RelWiss. (3).
*Pitra, Juris eccles. Graec. hist.
*Pufendorfii de iure naturae.
*Rehm, QuSmmlg. z. bayer. StaatsR.
*Riesser, G., Ges. Schriften. 4 Bde. a. e. u. Ausg. in 1 Bde.
*Rümelin, Verw. d. Kausalbegriffe.
*Sauer, EheschliessungsR. 1909.
*Schröder, Höhere Gewalt.
*Schücking, Z. pr. StaatsR.
*Seeck, Unterg. d. ant. Welt II. n. Anh.
*Sismondi, Nouv. princ. d'écon. pol.
*Stammler, Th. d. Rechtswiss.
*Stefan, Assekuranzatlas.
*Stein, Gesch. d. soz. Bewegungen. 3 Bde. a. e. — Begriff d. Gesellsch.
*Stengel, QuSmml. z. Dtsch. VerwR.
*Steuart, Unters. d. Grds. d. StWirtsch.
*Unger, Oest. PrivR. VI = ErbR.
*Usener, Religionsgesch. Unters.
*Verwaltungsblatt, Preuss. 1—25. a. e.

R. L. Prager in Berlin ferner:

- *Wach, Vortr. üb. RCivProzO. (2).
*Wagners Staats- u. GesellschLex. II.
*Wallem, Elektriz. in d. Landw.
*Wappäus, Bevölkerungsstatistik.
*Westergaard, Theorie d. Statistik.
*Wolff, Berl. RevolChronik. 3 Bde. a. e.
*Zander, Fischereigesetz f. Pr. 1883.
*Ztschr. f. Pr. u. Öff. R. 23. 29. a. e. Hfte. 24—27. 34. 35. 36. 3. 4 uff.
*Zeumer, QuSmmlg. z. Gesch. d. dtsch. RVerf.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

- *Alte Modenkupfer.
*Aeltere Totentanzausgaben.
*Robinsonaden.
*Aeltere Don Quixote-Ausgaben.

Maass & Plank, Hochschulbuchh., Berlin:

- *Fischer, das Wasser, seine Verwendung, Reinigung u. Beurteilung.
*Journal f. Gasbeleuchtung 1887 u. früher.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

- *Ahlfeld u. L., Hans Sachs u. Dürer.
*Marggraff, Erinnerungn. an Dürer.
*Roth, Leben Dürers.
*Weickert, Dürer im Munde s. Volkes.
*Kooijen, Inventaire des livres de Spinoza.
*Auktionskataloge: Perl, Boerner. Mögl. m. Preisen.
*Marigny, Gesch. d. Araber. 1753.
*Ossian, Works. Ält. Ausg.
*Thoma, Polizeibefehl.
*Dehmels Werke. Bd. 1. Hpgt.
*Bancroft-Davis, Tribunaux des prises des États-Unis.
Städte-Ordng. vom 19. 11. 1808.
Kulemann, Berufsbewegung.
Werdandi-Jahrbuch 1910/11.
Schulthess, Geschichtskalender 1903—11.
Bähr, Symbolik d. mossaisch. Kultus.
Huth, chines. Studien.
Faber, Handbook of hist. of China.
Huth, Roman Orient.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:

- Düringer u. Hachenburg, H.G.B.
Dokumente d. Sozialismus.
*Festschrift f. Friedberg.
*Frantz, Lehrbuch d. Kirchenrechts.
*Friedberg, d. Verfassgs.-Ges. d. evangel. Landeskirchen. Ergänzungsbd. 4. 1904.
*Ulrich v. Eschenbach, Alexander.
*Stricker, Daniel im blüh. Tal.
*Reinbot v. Dürne, d. heil. Georg.
*Eisenbahn-Technik d. Gegenw. II, Abschnitt 1—3. III. Bd. 1. 2. IV. A.
*Horsetzky, Feldz. d. letzt. 100 Jahre.
Betz, Heine in Frankreich.

Mirko Breyer in Agram:

- *Tinter, sphär. Astronomie.

Paul Jüttner's Buchh. in Wernigerode:

- *Sachse, Ursprung d. Pietismus.
*Dalmer, Gesch. d. kirchl. Ges. i. Pomm.

Keyser'sche Buchhdlg., Grossh. Sächs. Hofbuchhandlung in Erfurt:

- *1 Danz, Bürgerbuch.

Alfred Hoffmann in Köslin:
 *Benno, Gesch. d. Stadt Köslin.

K. F. Koehler, Sort.-Kto. in Leipzig:
 Burmester, Kinematik.
 Enzyklopädie der mathemat. Wissensch.
 Alles Erschienene.
 Franzius, Lehrbuch d. Tiefbaues. 2 Bde.
 Leibbrand, Brücken (Fortschr. d. Ing.-Wiss.
 II, 7).
 Lessings Werke. Bd. 1. Hlbfrz. (1890,
 Goeschen.)
 Marin, les moins de Constantinople.
 Schroeter, Fungi. 2 Bde. (Aus Engler,
 Pflanzenfamil.)
 Semper, der Stil.
 Vogler, Lehrb. d. prakt. Geometrie. I.
 de Wette, Vorles. üb. Religion.
 Jewishquarterly Review. Vollständ.

Paul Sollors Nachf. in Reichenberg i. B.:
 *Brathuhn, Lehrbuch der Markscheidekunst.
 *Hartner-Doležal, Hand- u. Lehrbuch der
 niederen Geodäsie.
 *Goethes Werke. (Hempel-A.) Bd. 20-23.

B. Behr's Buchh. G. m. b. H., Berlin NW. 6,
 Karlstrasse 31:
 *Archiv f. experiment. Pathologie u. Phar-
 makologie. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. experiment. Pathologie u. The-
 rapie. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. Biochem. u. Biophysik. Bd. 1-3.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
 Seeger an der Lutz, nit lugg ló! Innsbr. 1886.

List & Francke in Leipzig:
 *Immich, europ. Staatensystem. 1905.
 *Der deutsche Herold. Jahrg. 1. 2. 1870/71.
 *Mannstein, grosse Gesangschule. 1834.
 *— Gesch. d. Gesanges. 1845.
 Wiener Sitzungsberichte. Phil.-hist. Classe.
 Bd. 41.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 Ostermann, das Interesse.
 Dörpfeld, Denken u. Gedächtnis.
 Fonk, wissenschaftl. Arbeiten.

C. Winter in Dresden:
 *Schneider-Metze, Baustile.
 *Haendcke, Kunstanalysen.
 *Nathusius, Reise n. Baden.
 *Hofmannsthal, Tor u. Tod.
 *Boy-Ed, wer d. Sehnsucht kennt.
 *Kofler, Kunst d. Atmens.
 *Pulvermacher, Gesangregister.
 *Sieb, Bühnenaussprache.
 *May, Reiseromane.
 *Luthardt, Gesch. d. christl. Ethik.
 *Zahn, Einl. i. Neue Test.
 *Hoffmann, neutest. Bibelstudien.
 *Wundt, Völkerpsychologie.
 *Jodl, Lehrb. d. Psychologie.
 *Höfding, Ethik.
 *Ascherson, mitteleurop. Flora. I/III.
 *Baas, Lehrb. d. Zoologie.
 *Killing, Einl. i. d. Geometrie.
 *Hentschel, Lehrb. d. Rechenunterr.
 *Hartmann, Rechenunterricht.
 *Dolmetsch, Ornamentenschatz.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Ayer, Ortschaftsverzeichn. d. Rheinprov.
 *Treitschke, Politik.
 *Reinkens, Festschr. d. Univ. Breslau. 1861.
 *Thiersch, über Gelehrten-Schulen. 1826-37.

J. Frank's Buchh. (L. Lazarus) in Würzburg:
 Kleinschmidt, Stilübungen. I.
 Sombart, Juden u. d. Wirtschaftsleben.
 Breitenrechen, Sonn- u. Festtagspredigten f.
 das ganze Kirchenjahr. 1908.
 Haupt, Paul, the sacred Books of the Old
 Testament. Leipzig 1893.
 Kautzsch, Emil, Textbibel. 2. Aufl.
 Thumb, A., neugriech. Grammatik.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
 Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 1-77.
 Leist, Urkundenlehre.

G. Iker in Genthin:
 *Kerners, J., Briefwechsel mit s. Freunden.
 2 Bde.
 *Thucydides, rec. Herwerden. Bd. 2. 4. 5.
 *Ribbeck, W., Jungf. Emerentia v. Tgmede.
 *Alles in Wort u. Bild üb. Brandenbg. a. H.,
 — Genthin, — Jerichow a/E., — Burg
 Plothe, — Plate, — Gnesen, — Gnieszno,
 — Bismarck u. Schönhausen.
 Angebote direkt erbeten.

S. Fischer, Verlag, Berlin W., Bülowstr. 90:
 *Kugler, Friedrich d. Grosse. (Mit Illustr.
 von Menzel.) Orig.-Ausg.

Julius Bergas in Schleswig:
 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Neueste Aufl.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
 Arnold, Wechselstromtechnik. Bd. 3. Geb.
 Schweiz. Archiv f. Volkskunde. Jahrg. 1.
 Zeitschrift d. Vereins f. Volkskunde. Jahr-
 gang 1891-1905.
 Folklore. Alles.
 Philalethes, 2 Gespräche in Beziehung auf
 d. Leben Jesu v. Strauss. Lpz. 1836.
 Hagenbach, Vorles. üb. d. Protestantismus.
 Göbel, religiöse Eigentümlichkeit. 1837.
 Busch, Ida v. Rudolfsburg. Lpz. 1864.
 Godet, alle Kommentare. Deutsch.
 Keil u. D., alle Kommentare. Kplt. u. e.
 Kögel, Predigten.
 Uhlhorn, Predigten.

Antiquariat Bethel in Bielefeld:
 *1 Schnorr v. Carolsfeld, Bilderbibel.

Friedrich Cohen, Abt.: Antiqu. in Bonn:
 Bach, Käferfauna v. Norddtschl. 4 Bde.
 *Bürger, G. A., Werke. Alte Ausg. M. Kpfrn.
 *Goethes Werke I. H. 8^o-Ausg. M. Kpfrn.
 *Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. N. F. 6-9.
 Katzfey, Gesch. v. Münstereifel. II.
 Rother (Bertha). Alles über sie.
 Scheins, Beitr. z. Gesch. v. Münstereifel. II.
 *Schipper-Zupitza, mittellengl. Leseb.
 *Weinhold, mhd. Lesebuch.

Carl Kochs Sort.- u. Verlagsbh. in Nürnberg:
 *1 Corpus juris civilis, ed. Mommsen, Krüger
 u. Schoell. I-III.
 *1 Mitt. d. kgl. Prüfungsanstalt f. Wasser-
 versorgung. Heft 3. (Hirschwald.)
 *1 Bulthaupt, Dramaturgie. Bd. 4.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Almanach d. Kriegsmarine 1912. (Pola.)
 Arnold, Wechselstromtechnik. IV. Berl. 1904.
 Kulmer, Handb. f. Gold- u. Silberarb. 2. A.
 Kluger, Schiffbaukunde. Pola 1895.
 Steinhaus, Schiffbaukunst. Hamb. 1858.
 Mitteilgn. f. Seewesen. 1911. Einz. Hefte.
 Heims, Seespuk. 2. A. 1888.
 Auto. (Berl.) Jg. 1910. 1911.

Gottl. Schmidt in Remscheid:
 *Westkirch, im deutschen Versailles.
 *Wolzogen, E. v., Erzketzer.
 *Sienkiewicz, Lebenswirbel.
 *Krack, Urbild.
 *Bierbaum, Schatulle d. Grafen Thrümmel.
 Brosch. oder geb.
 Angebote direkt.

Walter Allstaedt in Bremen:
 *Hütte, Ingen. Taschenb. Neuere A.
 *Toussaint-Langensch. franz. Unterr.-Br.
 Bremen, Ansichten. Stets.

Buchh. R. Streller in Leipzig, Querstrasse:
 Verhandlgn. d. histor. Vereines von Ober-
 pfalz. Bd. 20.

Thomasdruckerei in Kempen (Rhein):
 1 Schnabel, Handbuch d. Metallhüttenkunde.

Georg Szelinski in Wien:
 Reventlow, russ.-japan. Krieg. Bd. 1.
 Galen, Leuchtturm auf Wrath.
 — Perle v. d. Oie.
 — Fritz Stilling.
 — Insulaner.
 — Irene.

Ernst Fuhrmann in Berlin NW. 7:
 Herrmann, Verkehr mit Gott.
 Schweitzer, von Reimarus zu Wrede.
 Paulsen, Einleitg. in d. Philos.
 Rickert, z. Lehre von d. Definition.
 Haas, neufranzös. Syntax.
 Lehrb. d. Chirurgie, v. Wullstein. 2. A.

Schletter'sche Bh. in Breslau:
 1 Weltall u. Menschheit. Bd. 3-5. Geb.

Kataloge

Soeben erschien (mit Nettopreisen, nur für
 Buchhändler) unser

Verlags- und Partie- Artikel-Verzeichnis.

Wir bringen darin zum ersten Male eine
 Übersicht unserer Verlagswerke und der-
 jenigen Artikel, von denen wir grössere oder
 kleinere Reste besitzen, und bitten die
 Herren **Antiquare** um ihre gef. Aufträge
 sowie um frdl. ständige Aufnahme der
 einzelnen Titel in die entsprechenden
 Kataloge.

Sodann möchten wir aber auch

die Herren Sortimentler

besonders aufmerksam machen, dass unser
 Verzeichnis neben rein wissenschaftlichen
 Werken eine reiche Auswahl **moderner**
 und, wie wir selbst in unserm Sortiment
 täglich erproben, **sehr leicht verkäuf-
 licher** Bücher enthält, die sich bei den von

uns angesetzten billigen Barpreisen überall mit gutem Verdienst absetzen lassen.

Wir bitten diejenigen Firmen, die das Verzeichnis nicht schon in diesen Tagen direkt zugesandt erhielten, dasselbe von uns verlangen zu wollen, es ist zum Zerschneiden für den Zettelkatalog eingerichtet und steht gern in mehreren Exemplaren zur Verfügung.

München, Salvatorstr. 18.

Heinrich Hugendubel.

Burückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden remissionsberechtigten Exemplare von:

Lord Haldane, Die idealistische Lebensarbeit. Autorisierte Übersetzung von Dr. Wilh. Henkel

brosch. M 2.50 ord., M 1.75 no.

da es mir an Exemplaren zur Barauslieferung fehlt.

Dresden. Gerhard Kühtmann.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Soyka, Söhne der Macht

München, den 14. August 1912.

Albert Langen.

Umgehend zurückerbeten

per Kreuzband auf unsere Kosten alle remissionsberechtigten Explr. von:

Franz Werfel, Der Weltfreund

Gedichte.

Preis netto M 2.25 br.,
M 3.— geb.

Axel Juncker Verlag

Berlin W. 15, Kurfürstendamm 210.

Zurück erbitten wir die in Kommission versandten Exemplare von:

Schmidt-Grotewold, Argentinien,

da die Auflage zu Ende geht. Broschierte Exemplare haben wir nicht mehr auf Lager. Nach dem 20. November d. J. können wir keine Exemplare mehr zurücknehmen. Die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare bitten wir uns schon bald zurückzugeben.

Hochachtungsvoll

Hannover, 18. August 1912.

Hahnsche Buchhandlung.

Wiederholt dringend zurück

alle in Kommission gelieferten Exemplare von

Rousseaus Bekenntnisse

und

Magister Laukhard

Pappbd. M. 2.—, Leinen M. 3.— ord.

Durch umgehende Rücksendung verpflichten Sie mich zu Dank, da mir Exemplare zur Ausführung fester Bestellungen fehlen.

Neuaufgaben im September.

Martin Mörike, München.

Zurückerbeten

auf Grund des § 33 f der B.-D.

Schöningh's Ausgaben deutscher Klassiker.

Bd. 16: Goethes lyr. Gedichte. 6. U.
Geb. M 1.15 no.

Bd. 17: Kleist, Prinz von Homburg.
6. U. Geb. M 1.15 no.

Sammlung der bed. pädagogischen Schriften.

Bd. 2: Fenelon, Erziehung. 6. U.
M —.60 no.

Letzter Annahmetermin für remissionsberechtigten Exemplare: 19. Nov. 1912.

Paderborn, 19. August 1912.

Ferdinand Schöningh.

Umgehend zurück,

spätestens innerhalb 6 Wochen, wegen Vorbereitung neuer Auflage, erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Glogau,

Vorgarten- und Balkon- Ausschmückung

60 J no.

Hannover, 19. August 1912.

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H.

Zurückerbeten alle entbehrlichen Exemplare von:

Fletcher, Ebsucht. 3. Aufl.

Dresden.

Holze & Pahl.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für unsere Antiquariatsabteilung suchen wir zum 1. Oktober einen jüngeren Herrn zur Erledigung des Buchbuches, der einlaufenden Bestellungen, der Korrespondenz und ähnl. schriftl. Arbeiten. Hauptbedingung: Feinlich genaues Arbeiten und leichte Auffassungsgabe. Besondere Kenntnisse im Katalogisieren, Büchereinkauf usw. werden nicht verlangt; es mögen sich deshalb auch Herren vom Sortiment melden, die sich für einen derartigen Posten eignen.

München, Salvatorstr. 18.

Heinrich Hugendubel.

Ein tüchtiger, im Ladenverkehr mit einem sehr vornehmen Publikum gewandter Gehilfe wird zum 1. Oktober gesucht.

Französische und englische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich.

Berlin. A. Asher & Co.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen in Nordwestdeutschland einen jüngeren kathol. Gehilfen — oder eine junge Dame, die den Buchhandel regelrecht erlernt hat. Arbeitsfreudige Mitarbeiter, die Empfehlungen über bisherige Tätigkeit nachweisen können, bitte ich unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche um Bewerbung. Angeb. unter A. Z. Nr. 3070 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktbr. suche ich für mein Sortiment einen jüngeren Gehilfen, der über gute Literaturkenntnisse und eine gediegene Allgemeinbildung verfügt. Betr. muß im Bedienen eines gebildeten Publikums geübt sein und gewandte Umgangsformen besitzen. Herren, welche musikalisch sind, bevorzugt. Angebote mit Bild und Werdegang bald erbeten.

Pfeffer'sche Buch- u. Kunsthdlg.

Ernst Rumpé

Bielefeld.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen und zuverlässigen Mitarbeiter. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Bild baldigst erbeten.
Emden, 15. August 1912.

W. Haynel.

In meinem Verlag ist noch eine Stellung in der Auslieferung und Kontenführung frei geworden, gewissermassen ein Anfangsposten mit dem Gehalt von ca. 100 M. Vorkenntnisse sind nicht direkt nötig. Ich erbitte Bewerbungsschreiben ohne Photographie und Zeugnisse.

Zugleich teile ich den zahlreichen Bewerbern um den Herstellungsstellen mit, dass derselbe bereits besetzt ist.

Jena, am 16. August 1912.

Eugen Diederichs Verlag.

Für unsere Sortimentsabteilung suchen wir einen jüngeren Gehilfen. Vollkommene Gesundheit, Vertrautheit mit allen vor-kommenden Arbeiten eines wissenschaftlichen Sortiments, Ordnungsliebe und Arbeitsfreude sind Bedingung. Erwünscht einige Sprachkenntnisse. Die Stelle eignet sich in erster Linie für Herren, die mit der Zeit eine dauernde und aussichtsreiche Stellung gewinnen wollen. Ausführliche Angebote, möglichst mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Wien I.
Manz'sche k. u. k. Hof-Verlags- & Universitäts-Buchhandlung.

Zum 1. Sept., event. später, wird für ein grösseres **kathol.** Sortiment eine namentlich im Ladenverkehr versierte jüngere Kraft, die mit der **kathol. Literatur** wohlvertraut ist, gesucht. Anfangsgehalt 130 M., event. auch höher.

Angebote mit Zeugnisabschr. unter # 3124 möglichst umgehend durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jungen Gehilfen mit einigen engl. und franzöj. Sprachkenntnissen, der über eine gute Handschrift verfügt und Gewandtheit im Verkehr mit seinem Publikum besitzt. Bewerbungsschreiben mit Photographie und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin, 16. August 1912.

Nicolaische Buchhandlung
Vorstell. & Reimarus.

Tüchtiger Gehilfe,

der Erfahrung im Katalogisieren von Kupferstichen etc. hat, an flottes und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, findet in einem der bedeutendsten süd-deutschen Kunstantiquariate dauernde Stellung.

Angebote mit Abschrift von Zeugnissen, Photographie und Gehaltsanspr. erbeten an Bernhard Hermann, Leipzig.

Suche zum 1. Oktober d. J. einen nicht zu jungen, tüchtigen Gehilfen, der an fleißiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut sein muß. Erwünscht ist ferner Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum und mögl. etwas Kenntnis der Nebenbranchen. Anfangsgehalt M. 100.— pro Monat.

Gef. Bewerbungen bitte Zeugnisabschr. u. Bild beizufügen.
Riefa.

Joh. Hoffmann.

Gewandter **kathol.** Sortimentler, mit allen Arbeiten, auch denen der Schreibwarenbranche vertraut, wird zum 1. Oktober gesucht. Herren, die vom derzeitigen Herrn Prinzipal empfohlen werden, bitte ich um Angebote. Zeugnisse, Gehaltsansprüche, mögl. auch Photographie erbitte ich unter O. W. 3071 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Amanuensis

Ein mir befreundeter, in Südfrankreich lebender bekannter Schriftsteller sucht zu mögl. sofortigem Antritt einen jüngeren (25 bis 35 Jahre alten), unverheirateten Buchhändler, der ihn bei seinen teils literarischen, teils praktischen Arbeiten **wirksam** unterstützen könnte.

Schweizer,

der aber auch die Verhältnisse anderer Länder kennt, bevorzugt. Durchaus notwendig ist die Kenntnis von mindestens zwei Sprachen (**französisch** und italienisch oder englisch), womöglich drei Sprachen ausser der deutschen.

Antiquar,

der eine möglichst gründliche Kenntnis folgender Wissensgebiete
Deutsche, französische, } Literatur
englische, italienische, }
Deutsche, französische, } Geschichte
englische, italienische, }

besitzt, wird ebenfalls bevorzugt.

Bedingungen:

Freie Station (oder entsprechende Vergütung dafür) und monatlich 300 Francs Gehalt. Freie Reise.

Nur Angebote mit guten Empfehlungen und Photographie werden berücksichtigt. (Ohne Bild zwecklos, sich zu melden.)

Ausserdem ist es unbedingt notwendig, dass Betreffender

durchaus tüchtiger Buchhändler ist. Meldungen an

Robert Lutz, Verlagsbuchhandlg.,
Stuttgart, Hölderlinstrasse 32a.

für einen schönwissenschaftlichen Verlag in Wien suche ich einen aus d. Sortiment hervorgegangenen Herrn für

Propaganda

und Kontrolle der Sortimenterkonten. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter R. R. 205 erbeten.
Leipzig. f. Volkmar.

Ein junger Gehilfe wird von einer Berliner Verlagsbuchhandlung für die Expedition zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Gefl. Anerbietungen unter Angabe von Empfehlungen und Gehaltsansprüchen unter # 3115 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen jüngeren, im Verkehr mit dem Publikum gewandten und in der Buchführung nicht unerfahrenen Herrn; ferner für mein Antiquariat einen 2. Gehilfen, der an pünktliches Arbeiten gewöhnt und das Aufnehmen und Offerieren wissenschaftlicher Literatur mit Verständnis zu besorgen weiss.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitte

Tübingen. C. Sonnewald,
Fa. J. J. Heckenhauer'sche
Buch- u. Antiquar.-Handlung.

Wir suchen per 1. oder 15. September einen zuverlässigen, gewissenhaften

Buchhalter.

Derfelbe muß selbständiger Arbeiter sein, der in der doppelten Buchführung (Sortim., Verlag, Druckerei) praktische gute Erfahrung besitzt. Die Stellung ist dauernd und gut honoriert. Herren m. guten Empfehlungen wollen sich umgehend melden.

J. Ebner'sche Buchhandlung,
Ulm a. D.

Jüngerer Kunsthändler

zur Bedienung feinsten Publikums und für schriftl. Arbeiten gesucht. Antritt 1. Okt. Gef. Zuschriften mit Photo, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten.

Breslau I.

Theodor Lichtenberg,
Inh. Aug. Koelsch, Hofkunsthändler.

Für meine Buchhandlg., verbunden mit Druckerei u. Papierhandlg., suche ich zum 1. Oktober einen gewandten jüngeren Mitarbeiter. Kenntnisse der Nebenbranchen sind unbedingt erforderlich.

Schlesier bevorzugt.

Paul Gaertner,
Königshütte D/S.

Für sof. od. spät. suche ich f. m. Buch- u. Papierhdlg. i. schöner nordwestdeutsch. Mittelstadt einen tüchtigen jung. Gehilfen mit guter Schulbildung. — Zuverlässiger Arbeiter m. leichter Auffassungsgabe — Kenntnisse der Papierbranche Bedingung. Angebote m. Bild erb. unter # 3043 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen, der erst kürzlich die Lehre verlassen haben kann. Gef. Angebote mit Photographie erbeten.

Barmen. Ad. Graepel.

Leipziger Verlagsbuchh. sucht zum 1. Oktober für Expedition, Auslieferung, Kontenführung etc. jungen Gehilfen, der an fleissiges, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unt. # 3091.

Für einen unserer Geschäftsfreunde im nördl. Bayern suchen wir zum 1. Okt.:

1. Einen gut empfohlenen, in allen Arbeiten des Sortiments erfahrenen militärfreien Gehilfen in den 20er Jahren.

Guter Verkäufer mit Bücher- und möglichst Musikalienkenntnis Bedingung. Anfangsgehalt M 130.— bis M 140.—

2. Einen jüngeren Gehilfen für Expedition und Kundenbedienung. Der Posten ist lehrreich.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, vorerst ohne Bild, unter R. R. Leipzig, E. F. Steinacker.

Arbeitsfreudiger, strebsamer, zuverlässig arbeitender Gehilfe mit Kenntnissen der kathol. Literatur in angenehme Stellung gesucht. Sonntags geschlossen. Sommerurlaub. Gehalt nach Leistungen. Eintritt 1. Okt., event. sofort. Auch ganz junge Herren, die Tüchtiges leisten, können sich melden. Bewerbung mit Gehaltsanspr. an **Goerlich & Coeh** (F. Heintze) in Breslau, Ritterpl.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung einen tüchtigen, unbedingt zuverlässigen, repräsentablen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit einem verwöhnten Publikum äußerst gewandt ist. Derselbe müßte ab und zu auch die Kontore besuchen. Anfangsgehalt 125 M. Stellung angenehm. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild erbitten wir umgehend.

Detmold.

Hinrich'sche Hofbuchhandlung
Hermann Rüdner.

Wer will sich verändern?

Sortiment vornehmster Art in Berlin W. sucht zum 1. Oktober einen vorzüglich empfohlenen, im Verkehr mit bestem Publikum durchaus gewandten Gehilfen jüngeren Alters. Kenntnis der franz. und engl. Sprache unbedingt erforderlich. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter # 3109 an die Geschäftsstelle d. B.-V. — Auch Damen können sich melden. —

München.

Zum 1. Okt. suchen wir jungen tüchtigen Gehilfen mit guten Literatur- u. Sprachkenntnissen. Selbstgeschrieb. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild erbitten

Fr. Klüber's Nachf.
Nahr & Junf.

Zum 1. Okt., ev. auch früher, wird ein gut empfohlener Gehilfe für eine grössere Verlagshandlung Süddeutschlands gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche befördert Herr **Franz Wagner**, Leipzig.

Wir suchen zum 1. Oktbr. d. J. jüngern, aber gewandten Gehilfen. Vertrautsein mit den im Sortiment vorkommenden Arbeiten und gewissenhafte Erledigung derselben ist Bedingung. Anfangsgehalt ca. M 120.—. Photographie erwünscht.
Chemnitz. **E. Winter's Buchhdlg.**

Junger Gehilfe

findet am 1. Oktober Stellung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.
Berlin Lichterfelde 3.

Dresden.

In meinem Hause ist zum 1. Oktober die Stelle eines zweiten Sortimenters zu besetzen. Ich suche für diesen Posten einen Herrn, der, gestützt auf tüchtige Literaturkenntnisse, den Wünschen des Publikums mit Verständnis entgegenkommt und dieselben gewissenhaft zur Ausführung bringt. Ich lege besonderen Wert auf freundliches Wesen und angenehme Umgangsformen.

Strengste Ordnungsliebe und Genauigkeit in allen Arbeiten sind unbedingte Erfordernisse, da sowohl die Instandhaltung des Lagers als auch ein Teil der Zeitschriften-Expedition in den Wirkungskreis des Betreffenden fällt. Herren, die einige Erfahrungen im Kunsthandel besitzen, erhalten den Vorzug.

Den Gesuchen bitte ich Bildnis, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Dresden.

Alexander Köhler.

Suche zum 1. Oktober für meine Buch- und Kunsthandlung gut empfohlenen 2. Gehilfen mit guter Handschrift. Photographie erwünscht.

Herford i. W.

W. Mendhoff.

Jüngerer Gehilfe

auf instruktiven Posten für Auslieferung und Kontenführung zum 1. Oktober 1912 gesucht.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter M. Z. 1246 postlagernd Berlin SW. 48 erbeten.

Zum 1. Oktober suchen wir für Expedition und Ladenverkehr jüngeren Gehilfen mit guten Literaturkenntnissen. Herren, die an

fleißige und genaue Arbeit gewöhnt sind und gute Empfehlungen besitzen, wollen sich bewerben.

Rostock i/W.

Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh.
(D. Taubmann)

Für den ersten Posten der Versandabteilung eines großen süd-deutschen Hauses wird gegen gutes Gehalt ein erfahrener, gut empfohlener Sortimentsgehilfe gesucht. Die Stellung erfordert einen ganzen Mann, der flott, sicher und mit Umsicht zu arbeiten versteht und namentlich auch besondere Stilgewandtheit besitzt. Für einen solchen kann sie Lebensstellung werden. Antritt nach Vereinbarung. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Abschrift der Zeugnisse werden unter # 3107 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wir suchen zum 1. Oktober einen jungen Sortimentersgehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Bewerbungen mit Photographie und Gehaltsansprüchen an die

J. A. Mayer'sche Buchh.
(G. Schwiening), Aachen.

Ich suche zum 1. Oktober Volontär oder jüngeren Gehilfen, besonders zur Kundenbedienung. Lebhaftes Fremden-geschäft, gute Gelegenheit zur Erlangung französischer Sprachkenntnisse.
Edwin Frankfurter, Lausanne.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, der gute Kenntnisse in allen Arbeiten des Sortiments besitzt und gute Empfehlungen aufzuweisen kann. Pünktliches und flottes Arbeiten Bedingung. Der Posten ist gut bezahlt und dauernd.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Reutlingen. **J. Kocher's Buchhdlg.**

Volontär für Paris.

Pariser Haus, das die Vertretung bedeut. Zeitschriften grösster Konzerne besitzt, sucht e. jungen Herrn f. d. Innen-, ev. Aussendienst, u. zwar vorläufig als Volontär. Gef. Angeb. verm. u. Chiffre 3041 die Geschäftsstelle des B.-V.

Suche zum 1. Oktober einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann.

Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Bild- und Gehaltsansprüchen erbeten.

Hannover.

Georg Jördens.

Thüringen.

Für meine Buch- u. Kunsthandlung suche für 1. Oktober jungen Gehilfen. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an

L. v. Heyes Buchh.

Joh. Schredenberger, Meiningen.

Zum 1. Oktober suche ich bei gutem Gehalt einen fleißigen, **jüngeren Gehilfen**, der ein flotter Verkäufer und gewissenhafter Arbeiter ist. Gut empfohlene Herren bitte ich, ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild umgehend einzusenden.
Rattowitz.

Georg Hirsch
Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhdlg.

Zum 1. Oktober

oder früher wird Gehilfe zur Führung eines medizinischen Journalzirkels, d. Kontinuationslisten, Buchhändlerkonten etc. gesucht. Anfangsgehalt M 130.—. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten unter H 3001 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zum 1. Oktober einen **jüngeren, zuverlässigen Gehilfen** mit guter Schulbildung, der gewandt und freundlich im Verkehr mit der Kundschaft ist.

Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschrift, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Braunschweig. **A. Graff's**
Buch- u. Antiqu.

Arbeitsfreudiger, junger und gewissenhafter Gehilfe, der Sortimentskenntnisse hat und in Zeitschriftenexpedition nicht unbewandert ist, findet am 1. Oktober Stellung. Gute und flotte Handschrift Bedingung. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen an **Max Busch (Inh. Julius Kössling)**, Leipzig erbeten.

Ein junger, tüchtiger Gehilfe (kath.) zum 1. Oktober gesucht, welcher auch mit dem Schreibwarenhandel vertraut ist.
Dr. **Reil's Buchhandlung**, Boppard a/Rh.

Jüngerer Gehilfe für unser Sortiment, evtl. ein Herr, der soeben erst die Lehrzeit beendete, sowie eine

Verkäuferin für unsere Papierabteilung für Oktober gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche an **L. Heege**, Schweidnitz.

Für unsere Sortimentsabteilung suchen wir zum 1. Okt. einen jungen, von seinem bish. Chef gut empf. Gehilfen. Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten.
Hamburg 36. **Bohnen & Maasch**.

Zum 1. Oktober suche ich einen gutempfohlenen, tüchtigen, ordnungsliebenden jüngeren Gehilfen. Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich umgehend unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Bildes, sowie Zeugnisabschriften melden.

Landeshut (Schl.).
Paul Schultze's Buchhandlung.

Flotter Stenograph und Maschinenschreiber für Kommissionsbuchh. gesucht. Solche, d. ber. im Buchhandel tätig w., bevorz. Angebote unter **L. H. 140** an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ich suche zum 1. Oktober einen jungen evang. Gehilfen. Gef. Angebote erbittet **Weissenburg** in Bayern.

Victor Stoll (V. Sigler).

Grosser Berliner Zeitschriften-Verlag

sucht zum 1. Oktober oder früher einen

tüchtigen Vertriebsleiter,

völlig vertraut mit Kolportage und Buchhandel sowie Propaganda etc. Angebote mit genauesten Angab., Phot., Zeugnisabschr. u. Ansprüchen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 3111.

Zum 1. Oktober jüngerer, zuverlässiger u. fleißiger Gehilfe gesucht.

Schles. Vereinsortiment, Breslau.

VOLONTÄR

findet in einer lebhaften **BUCHHANDLUNG** mit ANTIQUARIAT in **FRANKFURT a/M.**

zum 1. Oktober oder früher instruktiven Posten.

Gef. Angebote unter H 3113 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Lehrling

für unsere moderne Buchhandlung gesucht. Höhere Schulbildung ist Bedingung.

Ernst Ohle in Düsseldorf 24.

Belegte Stellen.

Die ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Den zahlreichen Herren Bewerbern besten Dank. Die eingesandten Photographien gingen direkt retour.

Leipzig. **Serig'sche Buchhandlung**.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Für einen meiner Böglinge, 18 $\frac{1}{2}$ J. alt, der nach vierjähriger **gewissenh. Lehrzeit** ein halbes Jahr einen Gehilfenposten bei mir bekleidet hat, **suche** ich zum 1. Oktober d. J. anderw. **Stellung**, wenn möglich im Verlag. Zu näherer Auskunft gern bereit,
Hermann Tischschel, Görlitz.

Tüchtige Buchhandlungsgenossin mit langjähriger Praxis, in allen buchhändlerischen Arbeiten, auch im Verlag erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober Stellung in Berliner Verlag.

Gef. Angebote unter **G. P. H 28** postlag. Berlin W. 15 erbeten.

Wir suchen zum 1. Oktober d. J. für einen Herrn, der drei Jahre die Zeitschriften-Liste u. die Verleger-Konten zu führen hatte, eine ähnliche Stellung in einem grösseren Sortiment oder Verlag. Betr. ist verheiratet, es würde daher nur eine Lebensstellung in Frage kommen. Wir können den Herrn allen Kollegen bestens empfehlen und bitten freundlichst um Angebote.

Bremen.

Gustav Winters Buchhandlung
Franz Quelle.

für einen mir **persönlich bekannten gebildeten Herrn** anfangs der 40er, unverbrauchte Kraft, mit 25jähriger Praxis im Sortiment, Antiquariat u. Verlag, dem beste Referenzen zur Seite stehen, **suche** ich zum 1. Oktober geeignete, mögl. selbständige Stellung bei auskömmll. Gehalt. Angebote u. O. N. 206 erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar**.

Propagandaleiter

mit reichen Erfahrungen auf allen Gebieten des Zeitschriftenwesens u. des Verlages durch langjährige Praxis in ersten Verlagshäusern sucht neuen Wirkungskreis z. 1. Oktober. Gef. Angebote unter H 3121 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

England — Frankreich — Italien.

Junger tüchtiger Sortimentler aus bester Familie sucht, um sich in den Sprachen zu vervollkommen, im Ausland für 1. Oktober oder später Stellung bei ganz bescheidenen Ansprüchen. Derselbe ist z. Zt. in leitender Stellung und stehen ihm 1a-Zeugnisse sowie beste Referenzen zur Verfügung.

Frdl. ausführliche Zuschriften umgehend erbeten unter „Ausland 158“, Norderney, Nordseebad.

Jg. Buchh. mit innerer Befähigung zum

Lektor

sucht Stellung auch als solcher.

„Durchaus objektiv“, Charlottenburg 4.

Suche für einen jungen Mann, Sohn eines Verlagsbuchhändlers, zum 1. Okt. Stellung in vornehmerem Sortiment (nicht Berlin). Betr. ist mir seit seiner Kindheit bekannt und ich kann ihn als ungemein fleißig, sehr am Geschäft interessiert und gewandt empfehlen. Er ist jetzt vorübergehend in einem kaufmännischen Betrieb gewesen, doch zieht es ihn wieder zum Buchh., trotz glänzender Aussicht, die ihm sein Chef bot. Ich bin überzeugt, daß er sehr Tüchtiges leisten wird.

Berlin W. 9. **Martin Warned**.

Deutsche Kunsthändler-Gilde.

Kunsthändler Deutschlands, organisiert Euch!

Die Deutsche Kunsthändler-Gilde will Sortimenter, Verleger und Gemäldehändler vereinigen zu gemeinsamer Tat. Zu dem Zwecke, die Interessen des Kunsthandels wahrzunehmen und das geschäftliche Wohl der Mitglieder zu fördern. Durch Bekämpfung aller den Kunsthandel schädigenden Mißstände, sowie durch Aufstellung grundsätzlicher Geschäftsbestimmungen: nicht um den Mitgliedern eine Zwangsjacke anzulegen, sondern um durch Ausscheidung nicht in unsere Reihen gehörender Geschäfte und dergleichen den schönen Stand und den hohen Beruf des Kunsthändlers zu heben und ihm seine kulturelle Bedeutung zu erhalten als Vermittler guter Kunst zwischen Künstler, Kunstgewerbler und Publikum und als Erzieher zum Kunstgeschmack. ∞ Nicht in phantastischer Ziellosigkeit, sondern auf realen, ruhig erwogenen Grundlagen. ∞ Zur Hebung von Standesbewußtsein und Standesehre und letzten Endes zur Hebung des Umlages durch Ausschaltung der nicht standesgemäßen Konkurrenz. Der Ausbau einer starken und straffen Organisation, die das Mittel zum Zwecke sein soll, tut uns dringend not: Ein eigener Geschäftsführer, ein unabhängiges Fachblatt und ein sorgfältiger Katalog müssen geschaffen werden. ∞ Darum: Auf nach München zur Hauptversammlung am 22. und 23. August! ∞ Jeder Berufsgenosse (Mitglieder der Gilde und noch Fernstehende) sei dort vertreten, persönlich oder durch Vollmacht!

Kunsthändler Deutschlands, organisiert Euch!

Es gilt Ehre und Existenz!

Cöln, 15. August 1912
Minoritenstraße 21

Arnold Spieckermann
als I. Vorsitzender
der Deutschen Kunsthändler-Gilde

Verlagsstelle f. bar **G. Bartels**, Weissensee b/W.

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: **W. Regenberg**)
liefern prompt und billig direkt und
via Leipzig
Italienisches Sortiment
Antiquariat, Akademie-Schriften,
Photographien, Karten etc. etc.
**Grosses, ständiges Lager der meisten
italienischen Verlagsfirmen.**

Sortim.-Buchh., die in d. nächsten Zeit
z. Eröffnung kommt, sucht **Kommissionär
für Leipzig**. Angebote u. \ddagger 3119 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Praktisch und wohlfeil!
Bücherstaffelei „Triumph“
für Schaufenster und Laden.
Verstellbar für jedes Format. Schau-
stellung der Bücher in Rücken- sowie in
Frontansicht.
— Jeder Bezieher lobt. —
Illustrierte Preisliste auch über andere
praktische Hilfsmittel für Schaufenster
und Laden gratis und franko durch
K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Bei Vergebung von Druckaufträgen
rate ich den Herren Verleger-Kollegen die
Buchdruckerei G. Uschmann
in Weimar

zu berücksichtigen.
Ich kann diese Firma aus eigener mehr
als 10jähriger Erfahrung empfehlen.

**Auch die schwierigsten Druck-
arbeiten** — in allen europäischen Sprach-
en — ist sie in der Lage bei billiger Preis-
stellung hervorragend gut auszuführen.
Freundschaftliche Beziehungen zu dem
Besitzer und Leiter der Firma, Herrn
Hofbuchdrucker E. Uschmann, veranlassen
mich zu dieser Empfehlung, die ich aus
bester Überzeugung dieser leistungsfähigen
Offizin gern widme.

Paris. **H. Welter,**
Verleger der großen **MANSI'schen
Conciliensammlung.**

BERTH. SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874
**SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER**

Reisevertreter, auch für Amerika, zur
Mitnahme eines erstklassigen, hochaktuellen
Werkes gesucht. Angebote unter \ddagger 3108
an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reisevertretung
für vornehmen Verlag gegen Provision
von gut eingeführtem Buchhändler ge-
sucht. Angebote unter \ddagger 3114 an
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen
jeden Posten u. Garantie
zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

**FRANZÖSISCHES
SORTIMENT**
Bücher — Zeitschriften
H. LE SOUDIER
Paris. Leipzig. Wien
Berlin - Budapest - Hamburg
Prag - Stuttgart - Zürich
T. Adresse: Librairie-Lesoudier-Paris

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9505. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9506. — Verbotene Druckschriften. S. 9507. — Prüfungsausschüsse und Buchhandel. Von Paul W. A. Sydow-Hamburg. S. 9507. — Kleine Mitteilungen. S. 9511. — Personalmeldungen. S. 9512. — Anzeigebrett. S. 9513—9544.

Abel & W. 9517.	Buhrmann 9537.	Näpfe 9534.	Nichtenberg in Bresl. 9539.	Reichmann 9535.	Steinacker 9540.
Adler in Gllh 9536.	Caertner in Königsb. 9539.	John & N. 9533.	9539.	Reimer in Liege 9513.	Steiner in Weimar 9517.
Althardt 9537.	Georgi in Bonn 9514.	Jordens in Hannov. 9540	Lift & Fr. 9537.	Richter in Schw. S. 9534.	Stiller'sche Hofbuchh. in Hof. 9540.
Antiqu. Bethel 9537.	Geschäftst. d. N. B. D. 9542.	Junder Verl. in Brln. 9538.	Lorenz in Le. 9543 (2).	Roelle in Rat. 9536.	Stoll in Weif. 9541.
Asher & Co. 9538.	Buchh.-Geh. 9542.	Jüttner's Bh. 9536.	Loescher & Co. 9536, 9544.	Römmeler & J. U 3.	Strauch, Arwed, 9534.
Baedeker, A., in Le. 9516	Geschäftst. d. N. B. U 4. 9540.	Karaffat, Fr., 9532.	Luy, R., in Stu. 9539.	Sachse & D. 9542.	Strecker & Schr. 9517 U 3.
Bartels in Weif. 9544.	Geerlich & Coeh 9540.	Kaw 9536.	Maas & Pl. 9536.	Saehse & D. 9542.	Streicher 9542.
Behr's Buchh. 9537.	Gräfe in Le. 9536.	Kell in Bopp. 9541.	Maier G. m. b. H. 9533.	Saecht-Siefans-Vereins- Brlbh. 9533.	Streller 9532, 9537.
Behrendt in Bonn 9537.	Graff in Brau. 9531, 9541.	Kesler'sche Bh. in Erf. 9536.	Mannow-Verzberg & Co. 9542.	Schaeffer & Co. 9534.	Szelinski 9537.
Bergas 9537.	Graepfer 9539.	Kiepenheuer 9515.	Mayer'sche Hofbrlhb. 9539.	Schirmer & Co. 9544.	Lauchnitz, S., 9530.
Bolpe'sche Buchh. 9534.	Haasenstein & W. in Le. 9513.	Kiepert 9534.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schlaming 9534.	Thomas, Th., in Le. 9523, 9542.
Bonnier 9524, 9525.	Habbel 9514.	Kilian's H.-B. 9532.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schles. Vereinsort. 9541.	Thomasdrucker 9537.
Borchard Nchf. 9520.	Hahn'sche Bh. in Hannov. 9538.	Kirchner-Engler 9533.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Trenkel in Brln. 9534.
Borgmeyer 9537.	Hahn'sche Bh. in Hannov. 9538.	Kittler in Le. 9513.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Treuner's Bh. 9535.
Böttcher & Co. U 4.	Haefel Verl. 9514.	Klemm, D., in Le. 9532.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Trpinac 9535.
Bopp & N. 9541.	Haguel 9538.	Klüber's Nchf. in Mü. 9540.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Twietmeyer, A., in Le. 9518.
Breyer 9536.	Hagedorn 9535.	Koch's Sort. in Mü. 9537.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Utschafel 9541.
Brockhaus & P. 9502.	Hagedorn 9535.	Kocher's Bh. 9540.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Ullmann U 4.
Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. U 2.	Hagedorn 9535.	Kochler in Dr. 9520, 9540.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Verl.: Dtschr. Montan- Bund 9528.
Bujah in Le. 9541.	Hagedorn 9535.	Kochler Barfort. in Le. 9544.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Viemeg in Brln.-Ncht. 9540.
Cohen 9537.	Hagedorn 9535.	Kochler, R. F., in Le. 9542.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Villaret 9535.
Deubler in Wien 9531.	Hagedorn 9535.	Kochler Sort. in Le. 9537.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Volkmar 9539, 9541.
Diederichs Verl. in Jena 9538.	Hagedorn 9535.	Koeniger's Bh. in Brff. a. M. 9532.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Volkvereins-Verl. 9519, 9530.
Dommes 9534.	Hagedorn 9535.	Kronbauer 9535.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Wagner in Le. 9540.
Dreikönig-Verl. 9513.	Hagedorn 9535.	Kühl, W. G., in Brln. 9537.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Ward in Brln. 9541.
Dunder, A., Berl. in Weimar 9526, 9527.	Hagedorn 9535.	Kühnemann 9538.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Wetzel, A., in Le. 9535.
Dürerhaus Dresd. 9533.	Hagedorn 9535.	Langen in Mü. 9538.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Welter in Paris 9547.
Ebner'sche Bh. in Ulm 9539.	Hagedorn 9535.	Langewiesche in Düff. 9521.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Westfchr. Lutherverl. 9517.
v. Ebe's Buchh. 9540.	Hagedorn 9535.	Lehmann, P., in Brln. 9536.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Widbt, S., in Stu. 9513.
Eber'sche Buchh. 9537.	Hagedorn 9535.	Leineweber 9519.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Winter in Bre. 9541.
Fernau 9531.	Hagedorn 9535.	Leopold in Hof. 9532.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Winter in Chemn. 9540.
Fischer, S., in Brln. 9537.	Hagedorn 9535.	Le Soudier 9544.	Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Winter in Dr. 9537.
Fod G. m. b. H. 9534 (2).	Hagedorn 9535.		Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	Zimmer in Brsl. 9535.
Frank in Würzb. 9537.	Hagedorn 9535.		Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	
Franfurter 9520, 9531, 9540.	Hagedorn 9535.		Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	
Frenschmidt 9535.	Hagedorn 9535.		Mayer'sche Bh. in Aachen 9540.	Schleier'sche Buchh. in Bresl. 9537.	

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-N., Gerichtsweg 11 I.



◆ **Klischeemarkt** ◆

Scharfe Galvanos (leihw. u. käufli.) a. all. Geb. d.
Naturwissensch., Länder- u. Völkerk., Kultur-
gesch. u. Verw. l. bill. Strecker & Schröder, Stuttgart.



Römmler & Jonas G.m.b.H., Dresden

empfehlen sich für

Lichtdruck * Klischeedruck

Spezialität:

Drei- und Vierfarbendruck

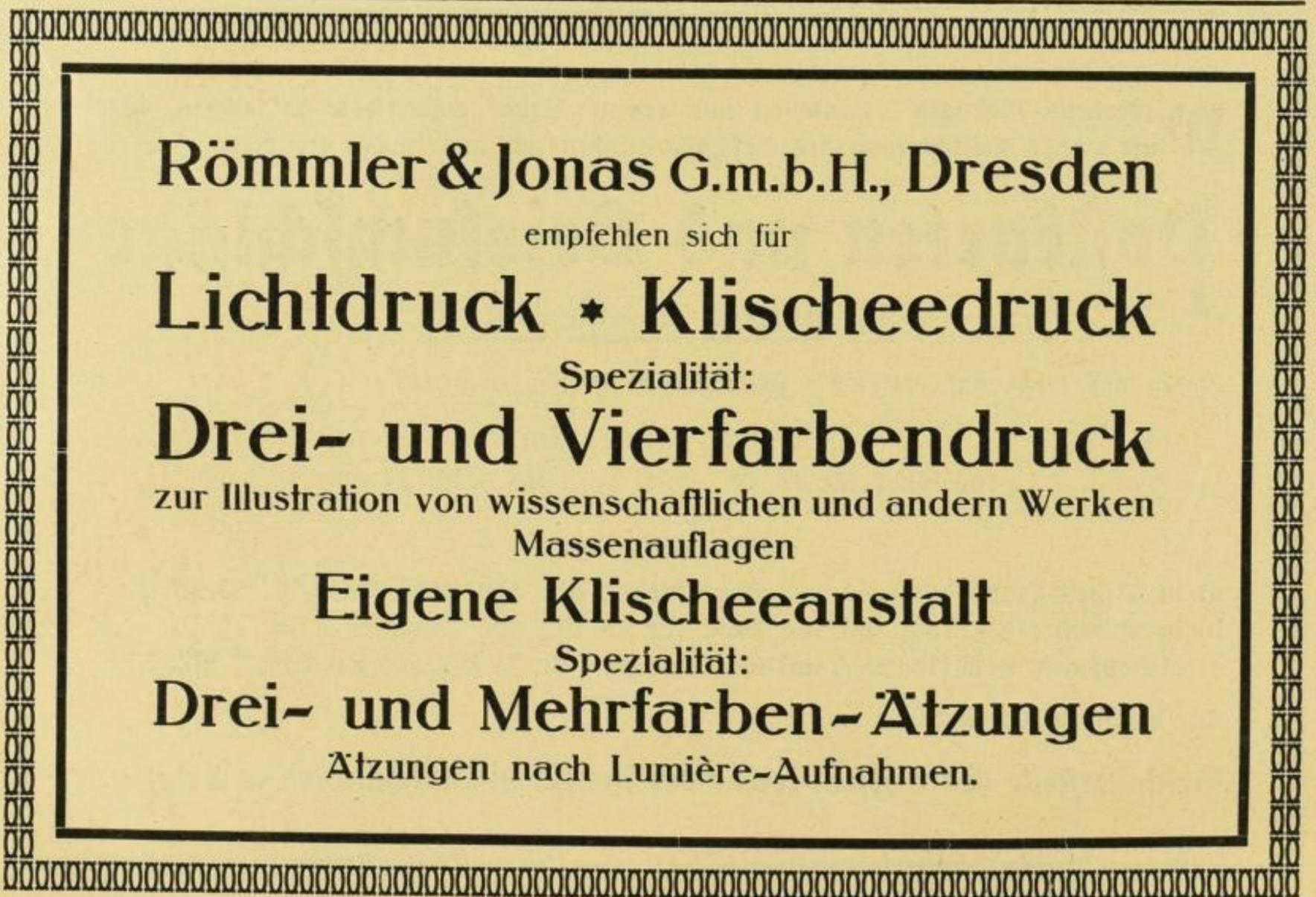
zur Illustration von wissenschaftlichen und andern Werken
Massenauflagen

Eigene Klischeeanstalt

Spezialität:

Drei- und Mehrfarben-Ätzungen

Ätzungen nach Lumière-Aufnahmen.



Graphische :: :: F. Ullmann
Kunstanstalt

Herzogl. Sächs. Hoflieferant

Gegründet **Zwickau Sa.** Talstrasse
 :: 1847 :: :: 16-20 ::

empfehl*u*ng

Manuldruck-Verfahren

zur schnellen Herstellung

vergriffener Werke.

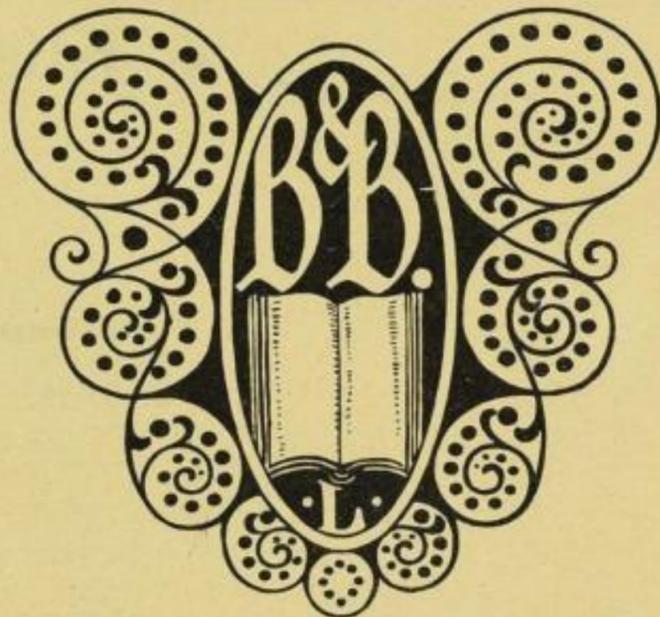
Die Ausführung ist vom Buchdruck kaum zu unterscheiden. Das Verfahren eignet sich zum Druck jeder beliebigen Auflage; der Ausfall ist vom ersten bis letzten Bogen tadellos.

Monatliche Leistung: ca. 1000 Druckbogen

Muster gern zu Diensten.

Böttcher & Bongart

Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868

fernspr. 1193

Wiederholte Anfragen veranlassen uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge

mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

a) in 4° gelb (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

b) in 4° weiß (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.

c) in Doppel-4° weiß (16 : 23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 M. 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.